

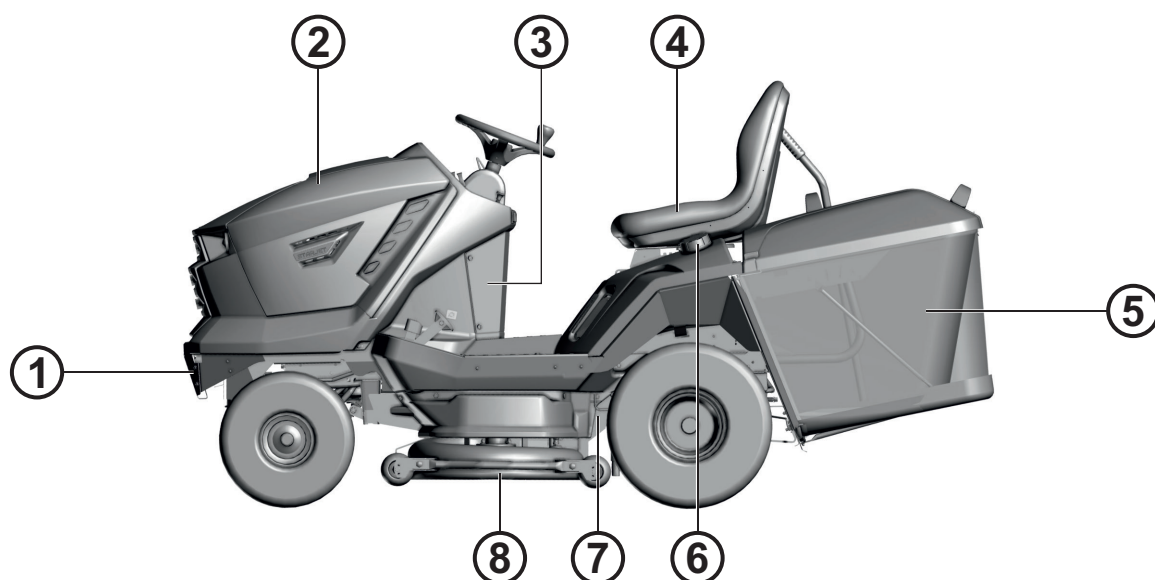


**Bedienungsanleitung
Herkules Rasentraktor NEO
HT 102 / HT 122 / HT 102 4WD
HT 110 / HT 110 4WD**

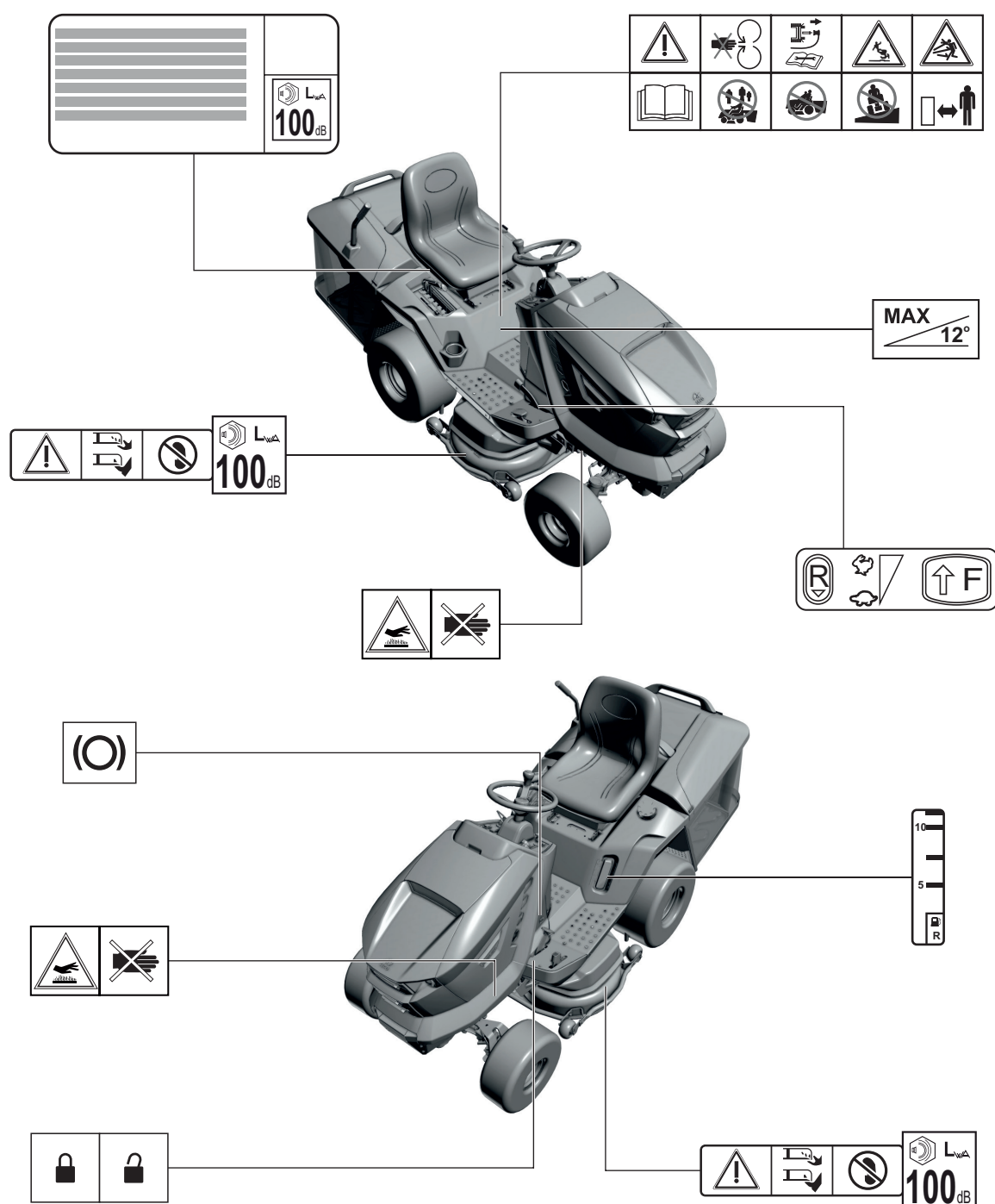


UJ102 / UJ110 / UJ122

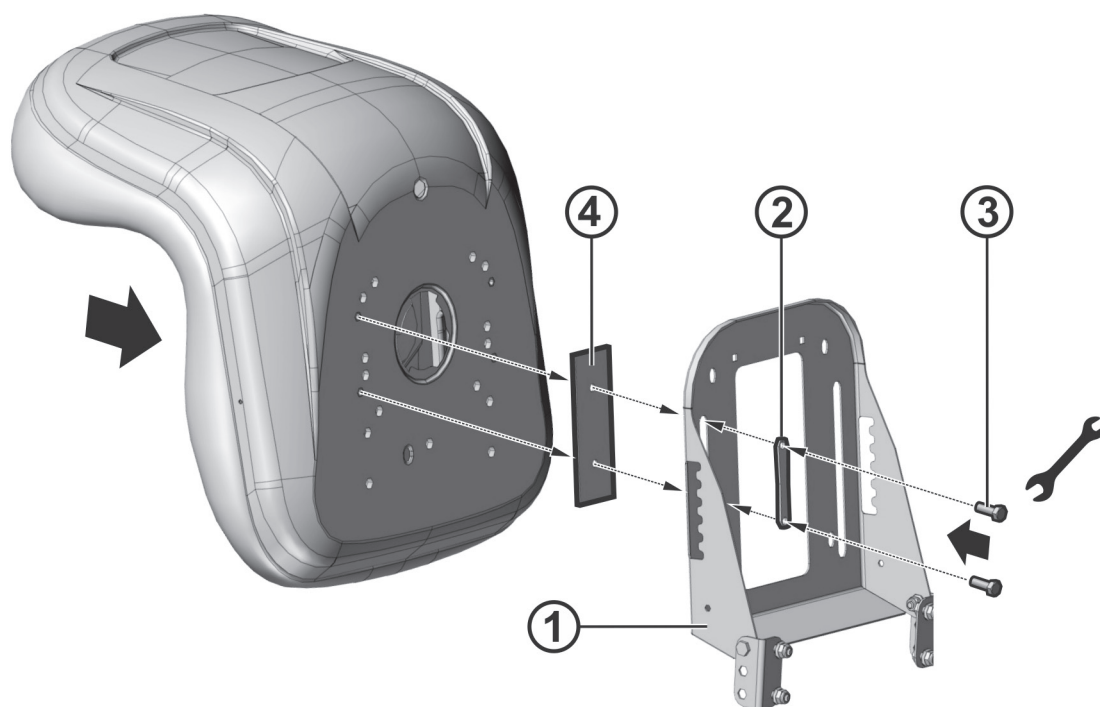
1.2



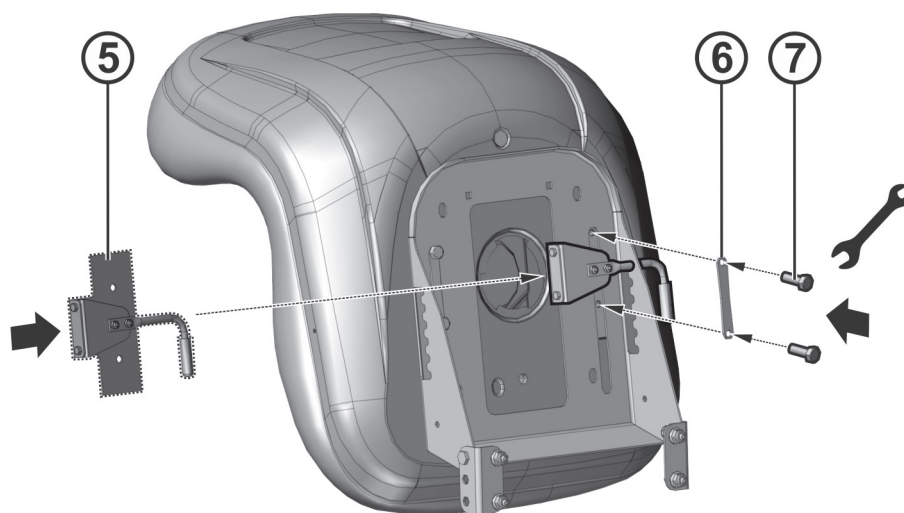
1.3



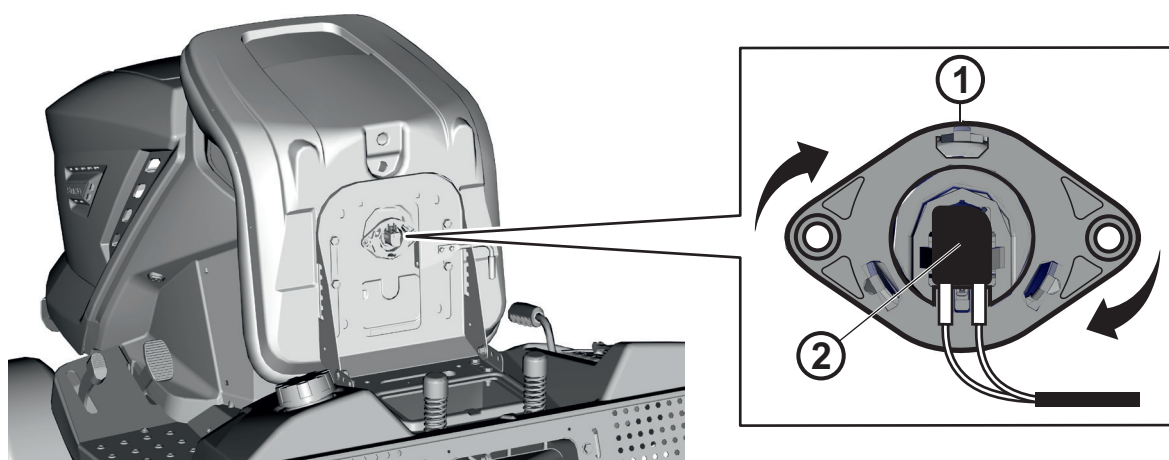
3.6.1a

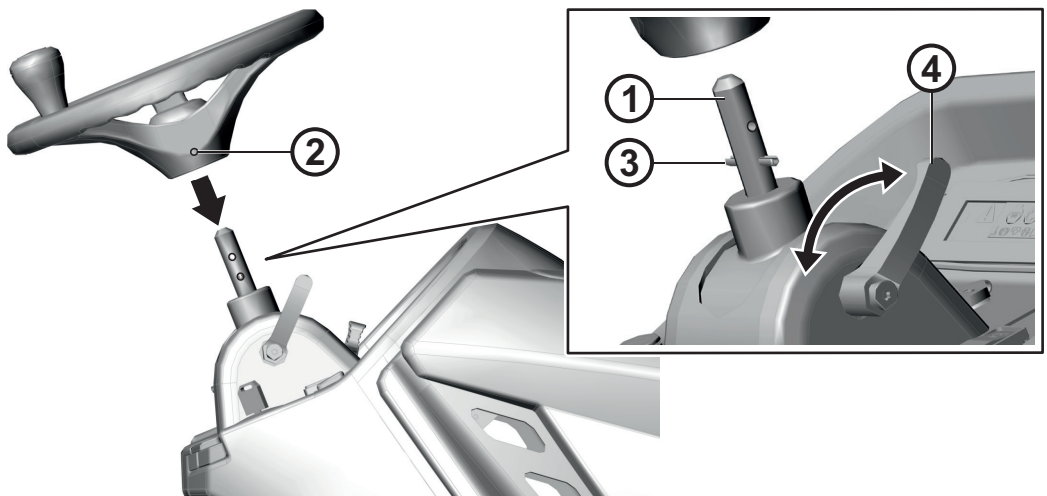
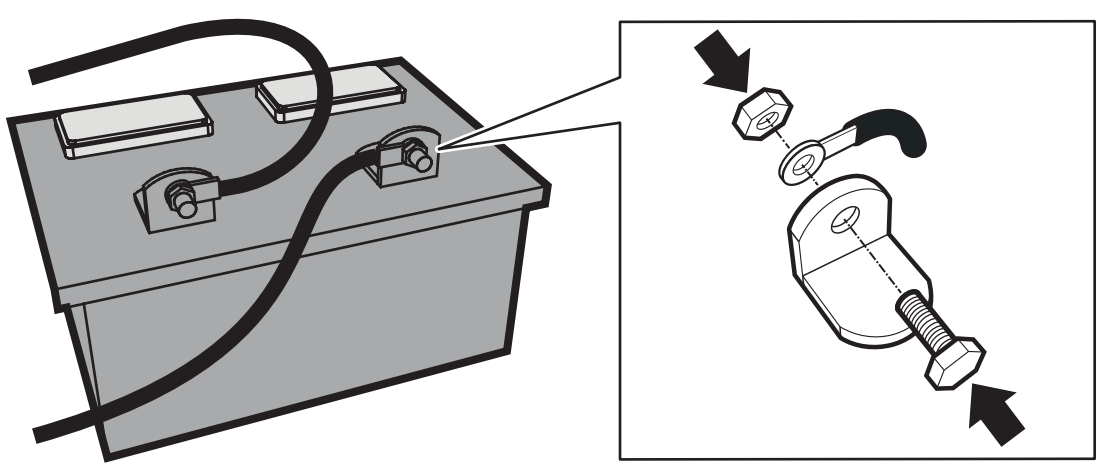
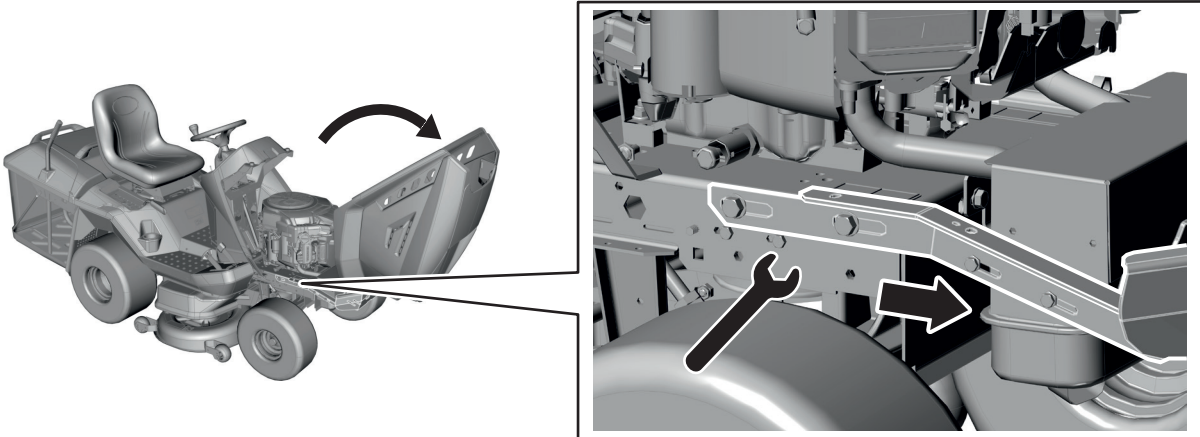


3.6.1b

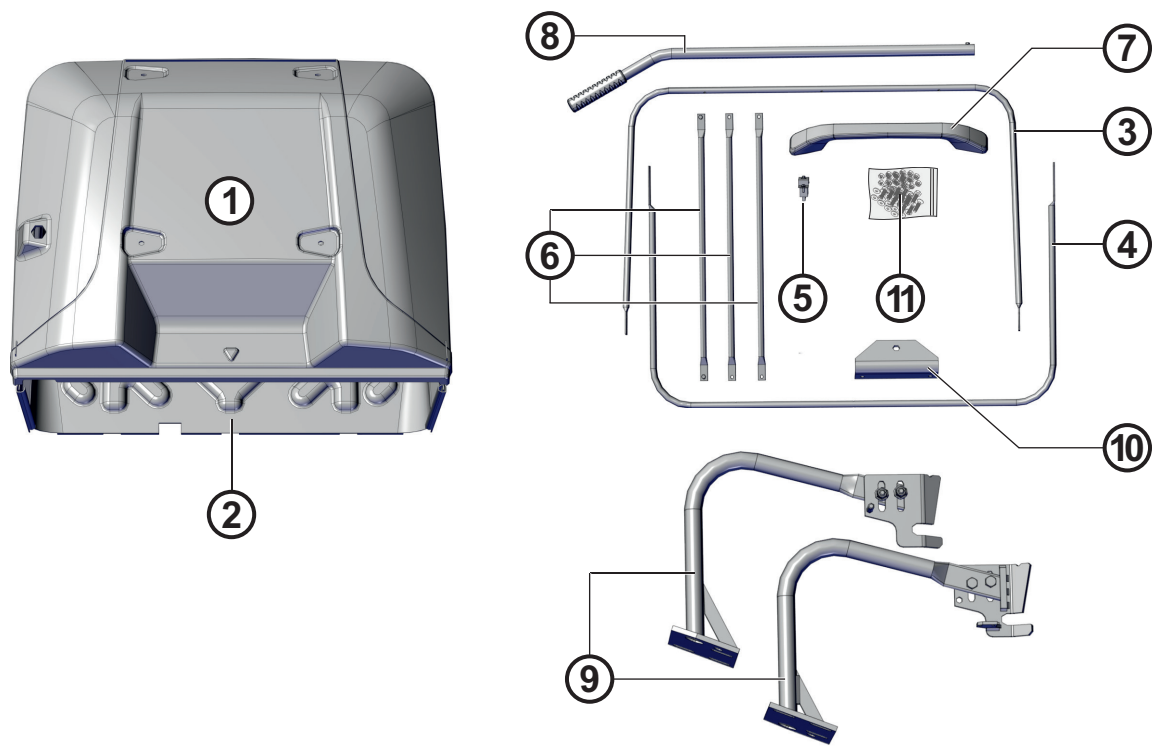


3.6.1c

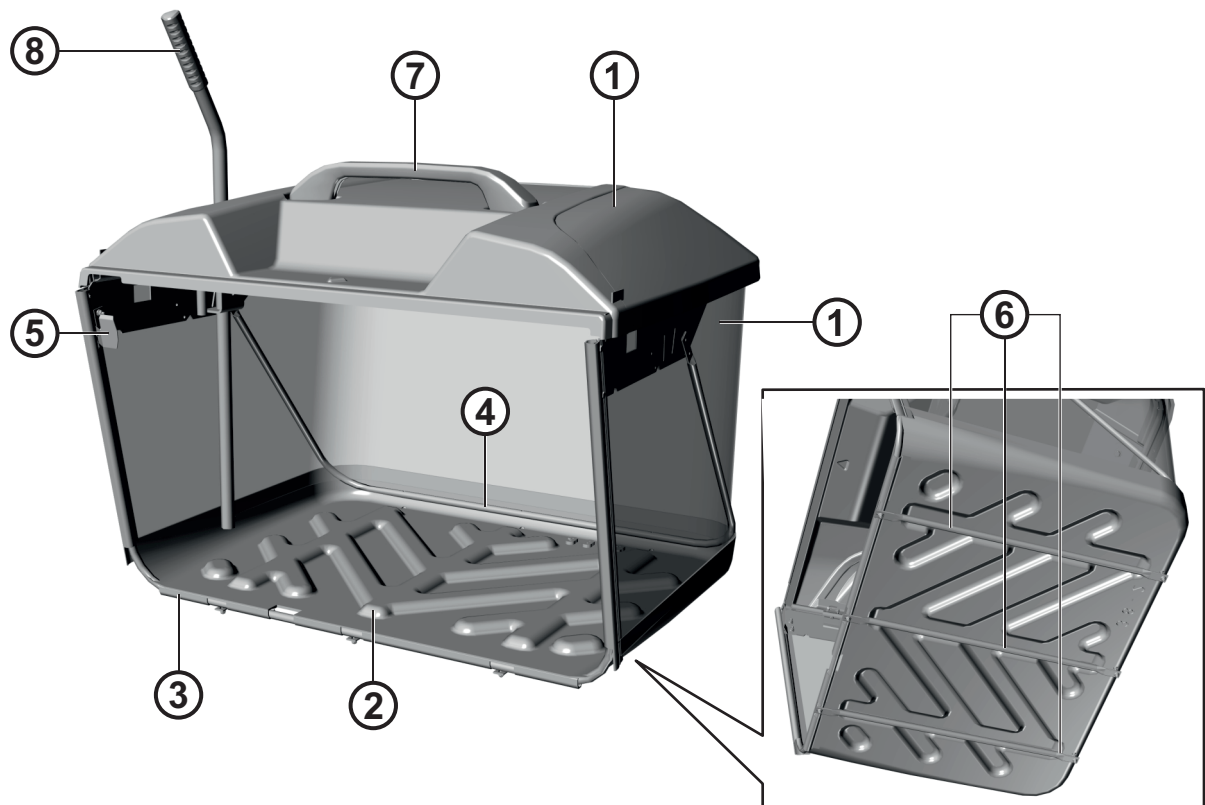


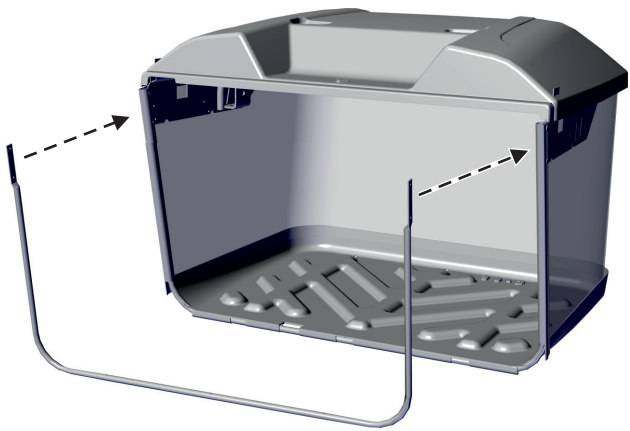
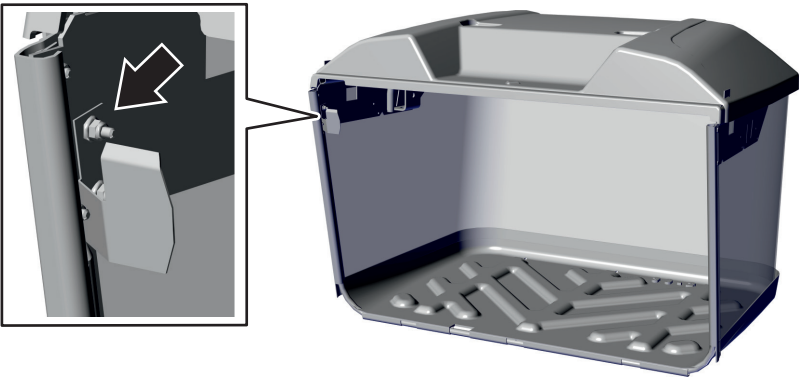
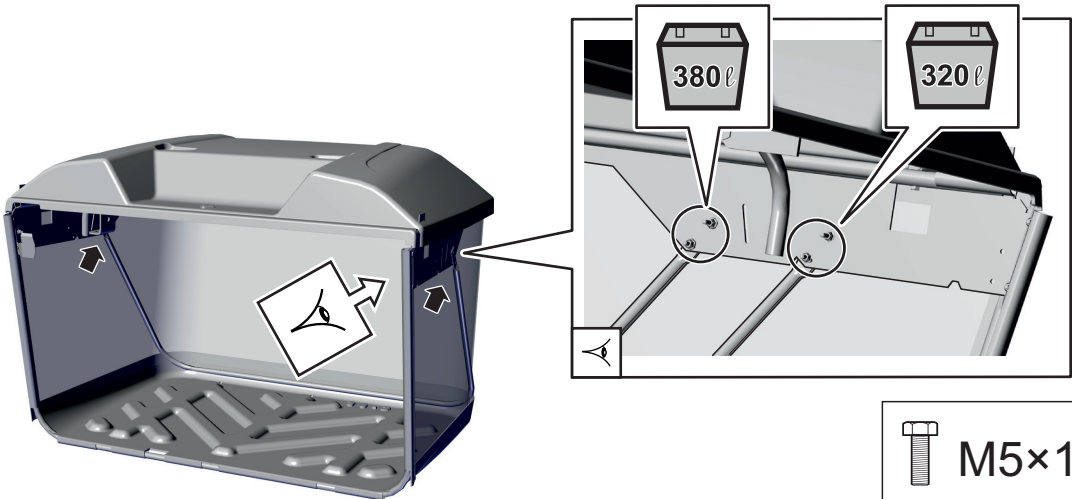
3.6.1d	
3.6.1e	
3.6.1f	

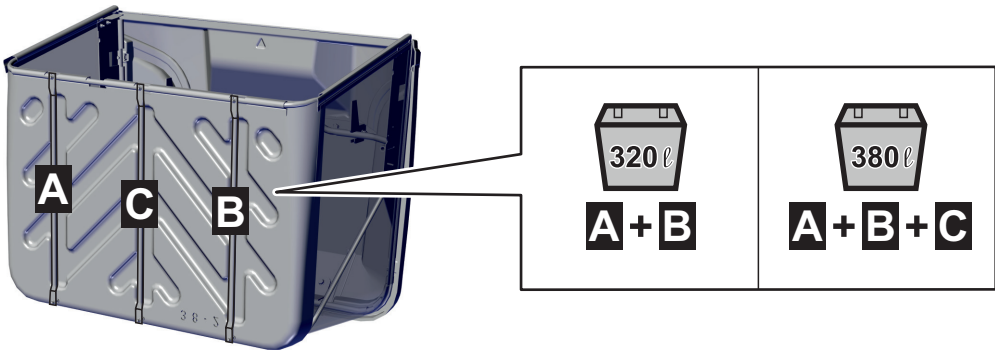
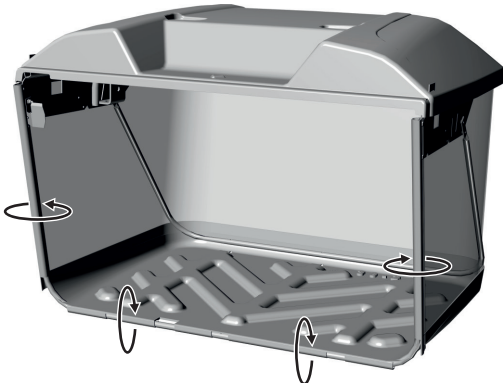
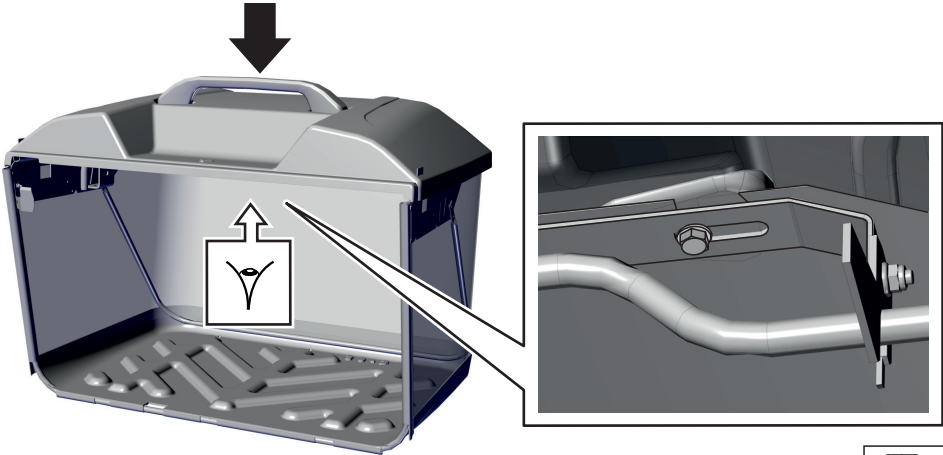
3.6.2a



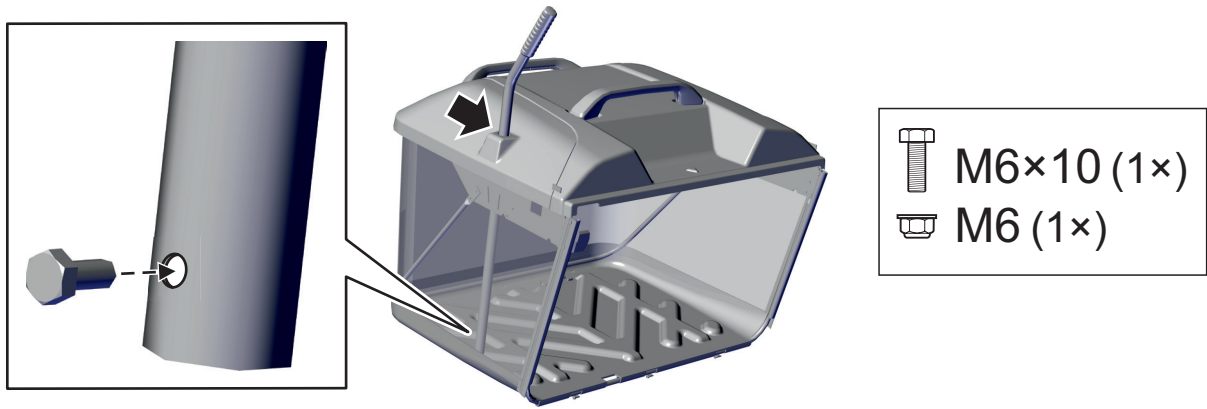
3.6.2b



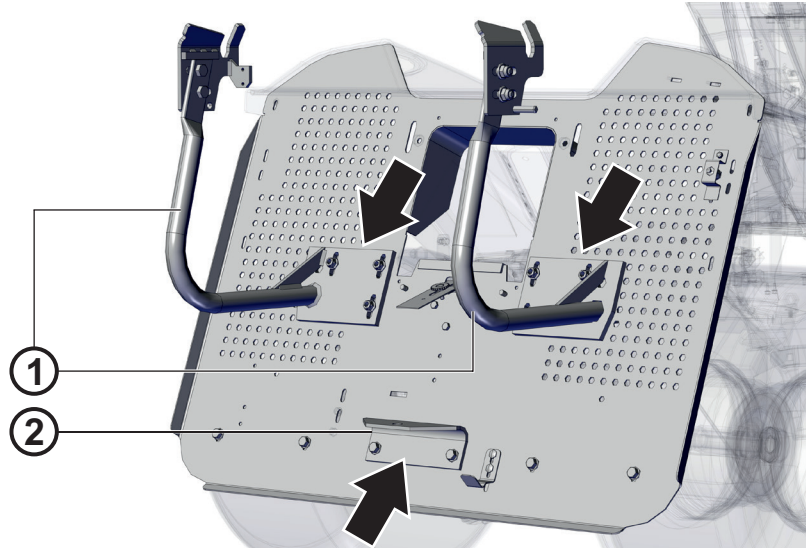
3.6.2c	  M5×16 (4×)  M5 (4×)
3.6.2d	  M5×16 (2×)  M5 (2×)
3.6.2e	  M5×16 (4×)  M5 (4×)

3.6.2f	  M5×25 (4×) M5 (4×)  M5×25 (6×) M5 (6×)
3.6.2g	
3.6.2h	 M8×25 (2×) M8 (2×)

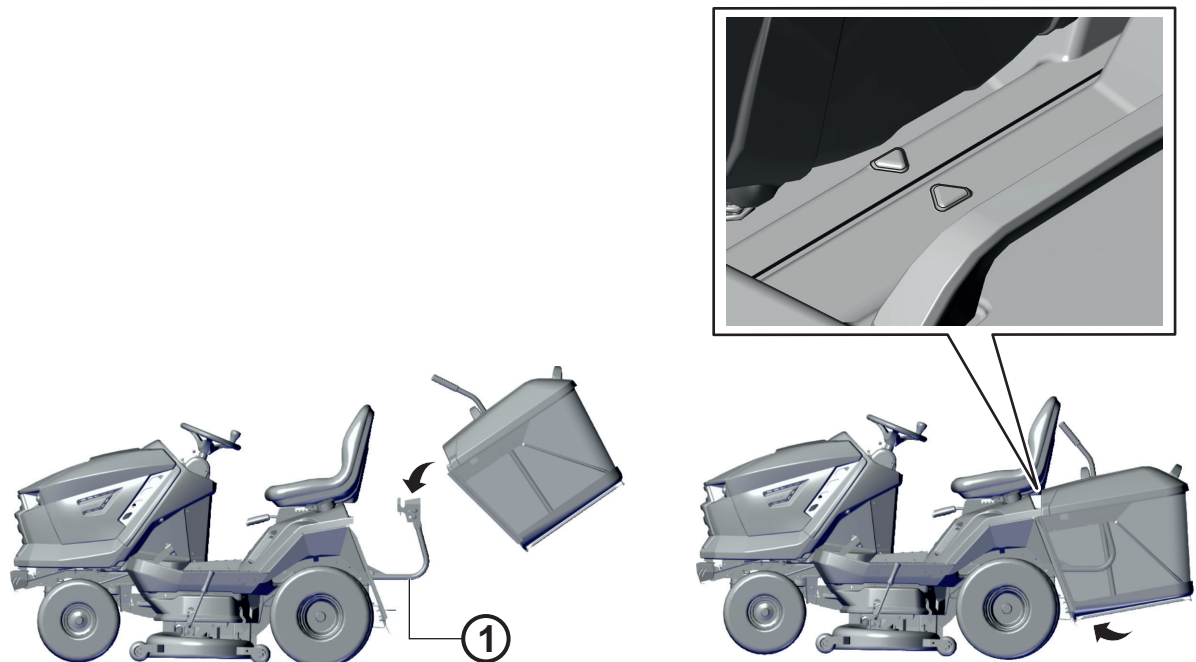
3.6.2i

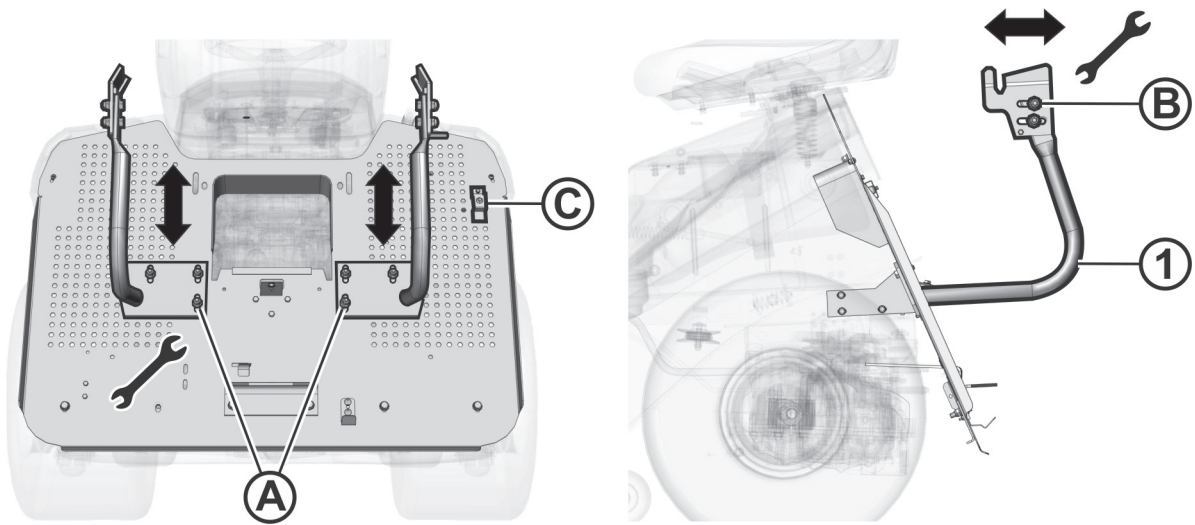
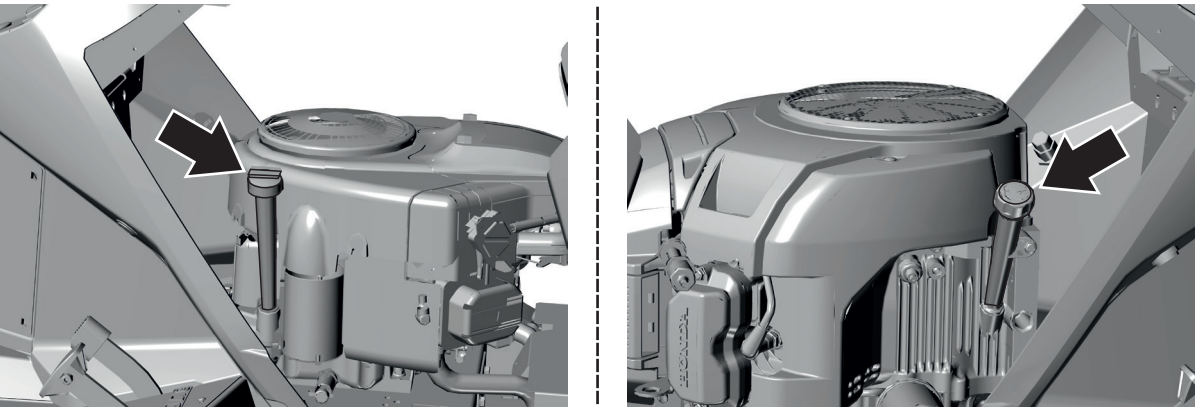
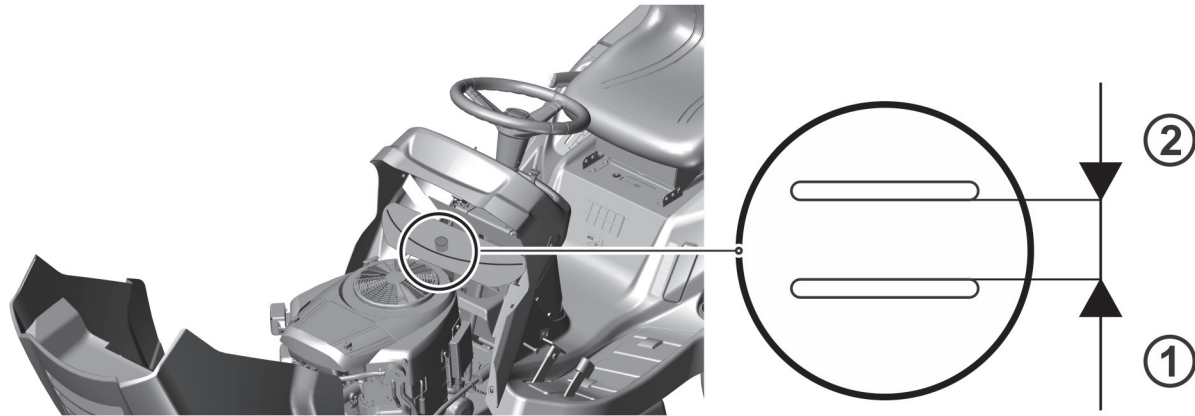


3.6.2j

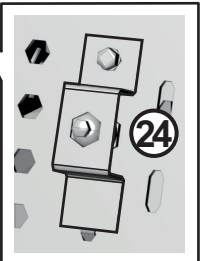
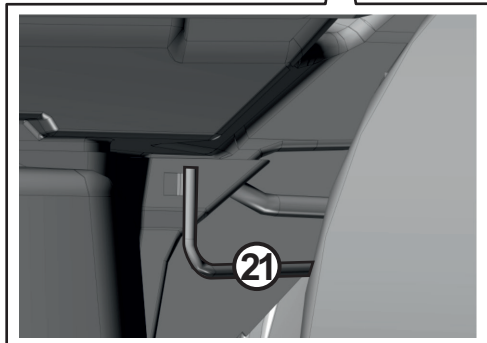
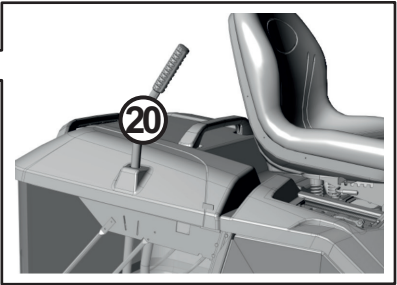
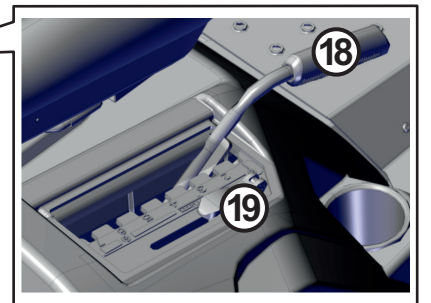
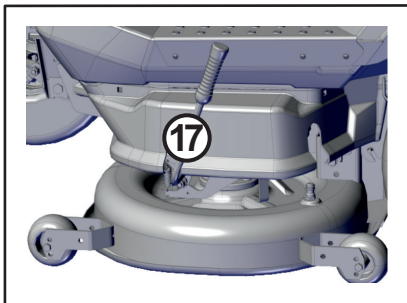
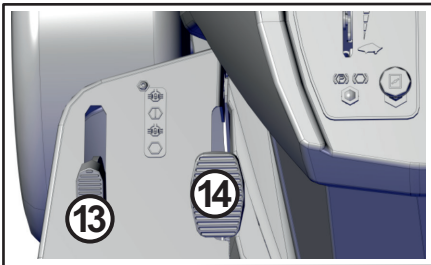
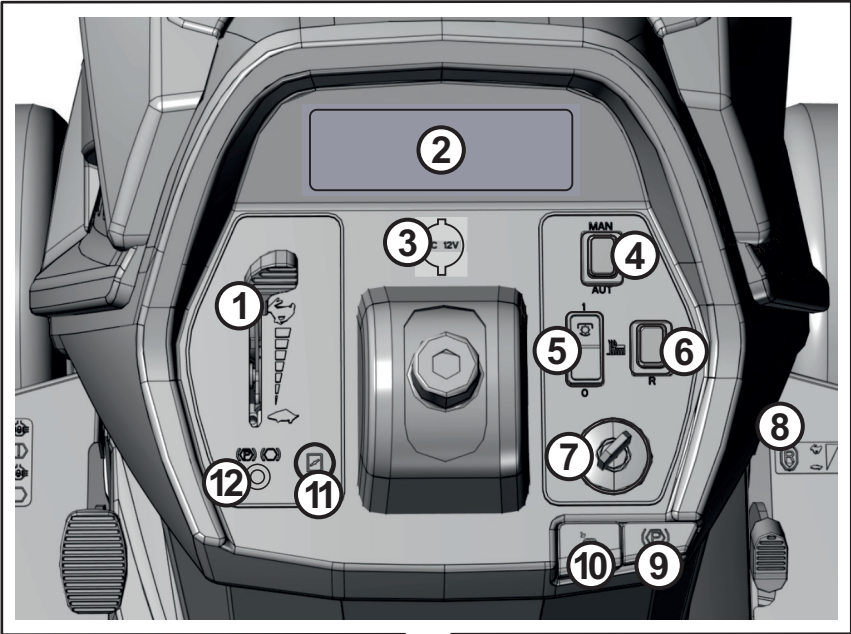


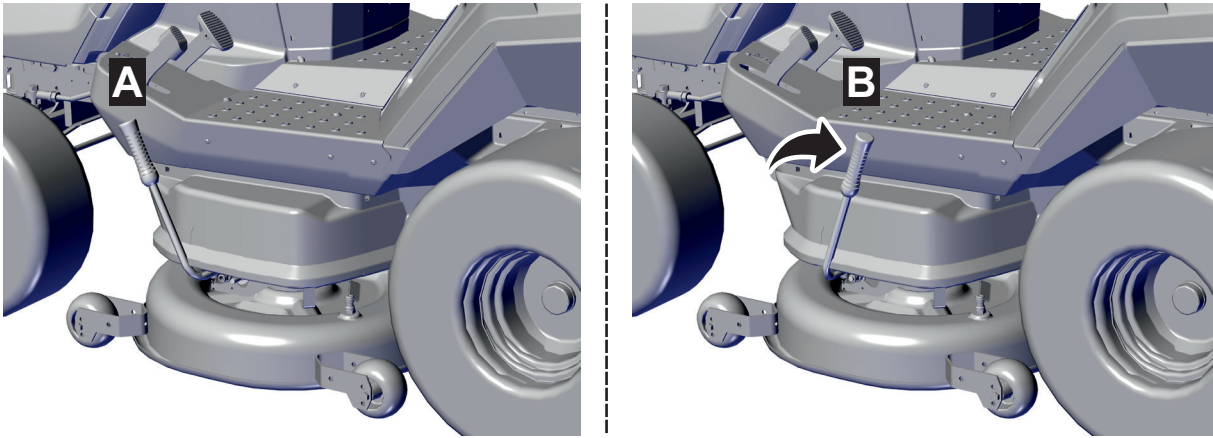
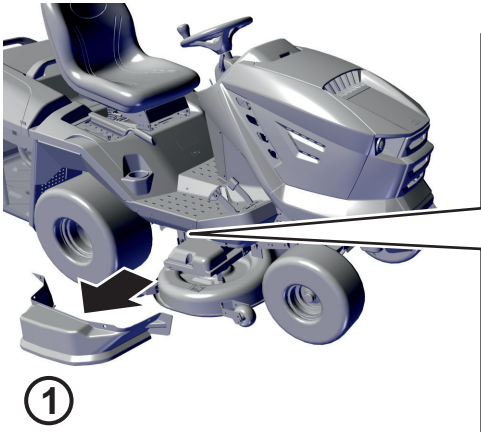
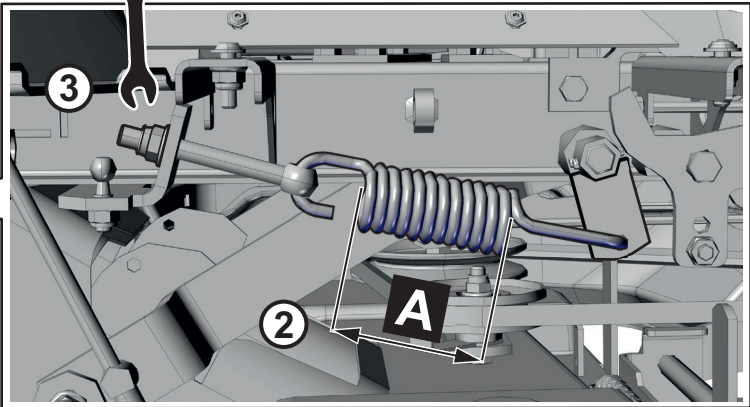
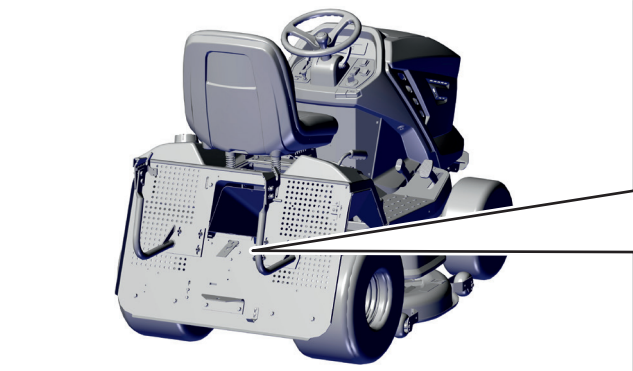
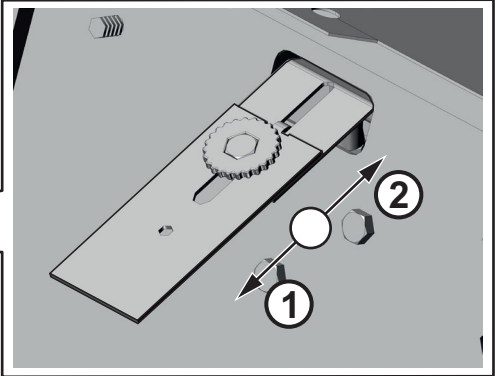
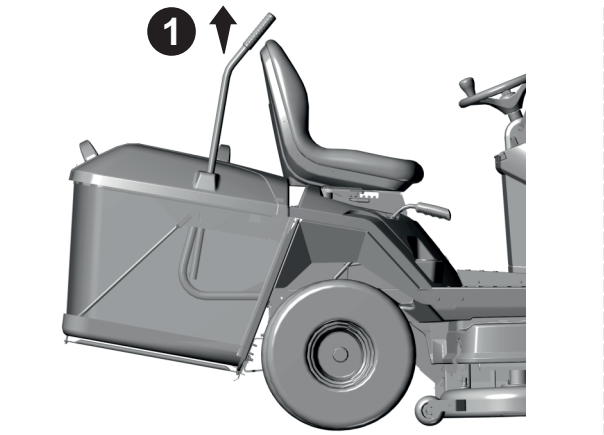
3.6.2k

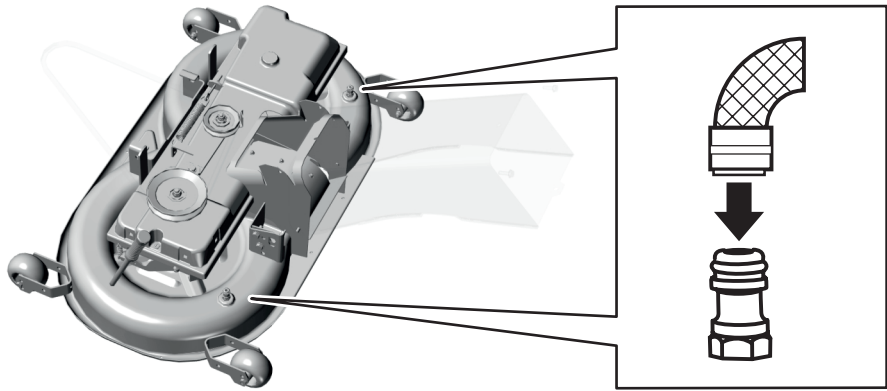
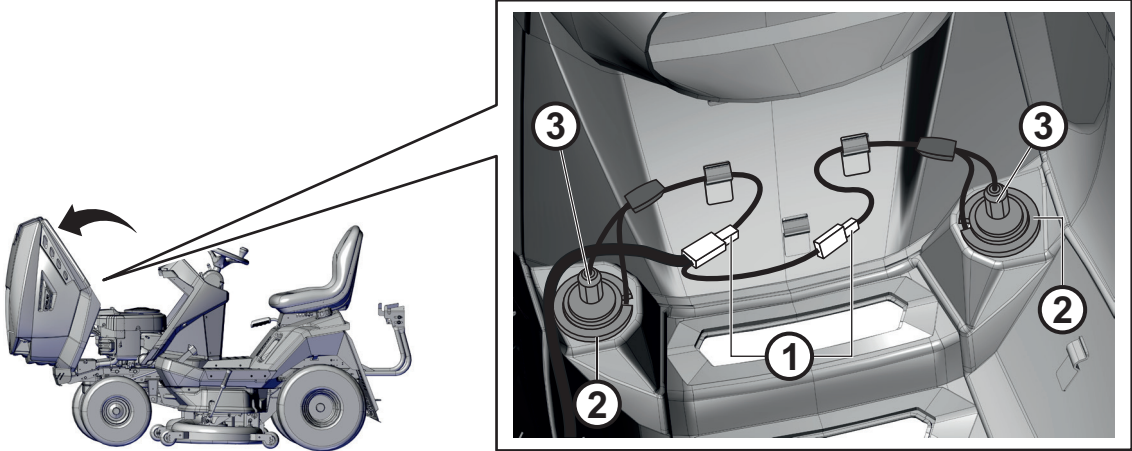
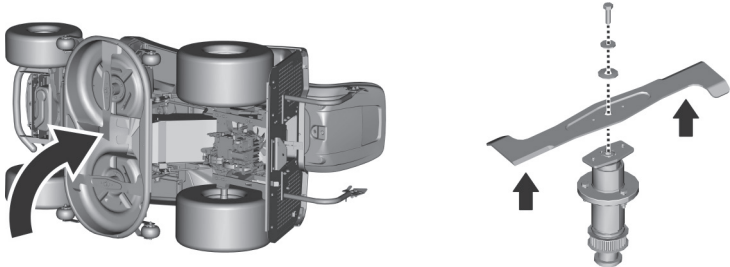
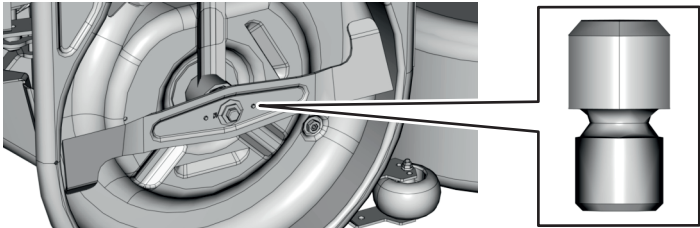


3.6.2I	
3.7.1	
3.7.5	

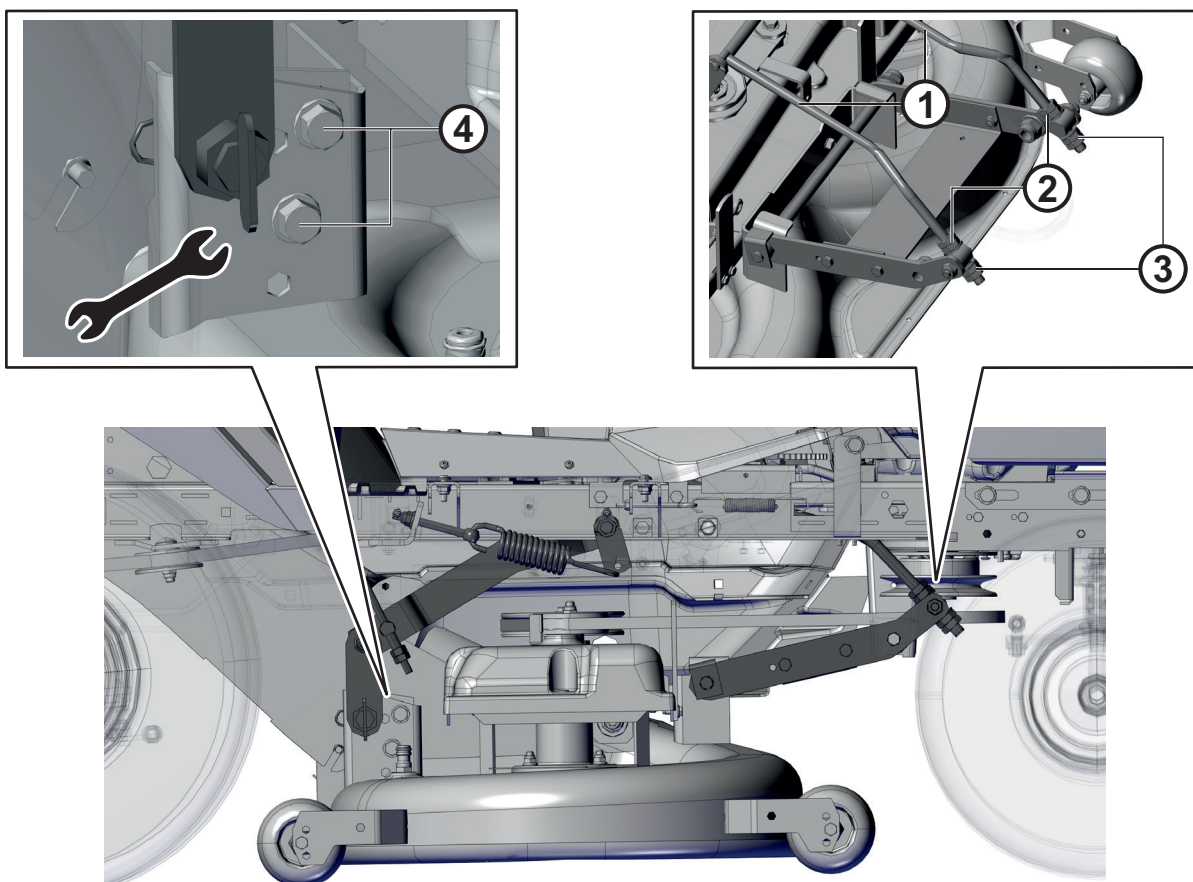
4.1a



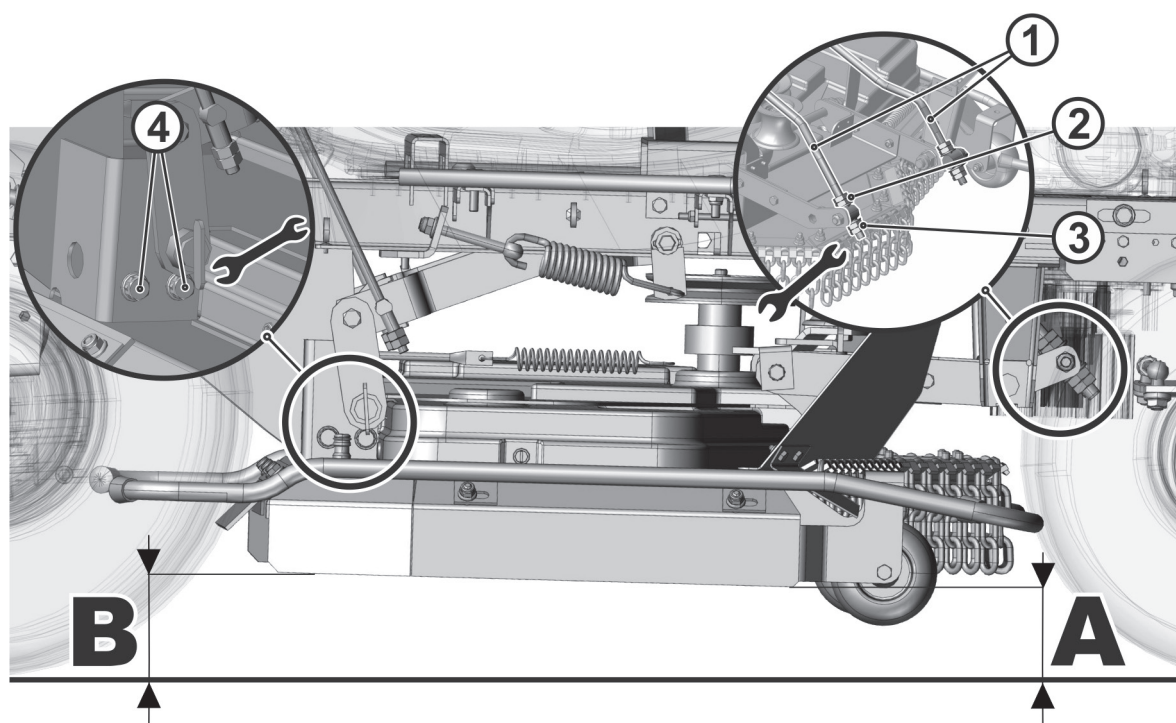
4.1b	
5.4.4	  A UJ102: 93 ± 1 mm UJ110: 115 ± 1 mm UJ122: 95 ± 1 mm
5.6a	 
5.6b	 

6.2.2	 The diagram shows a pump assembly with a callout box. The callout shows a hose fitting with a mesh screen being inserted into a port on the pump assembly.
6.3.3	 The diagram shows a vehicle with a callout box. The callout shows a wiring harness being connected to a battery. The battery is labeled with a circled '2' and the wiring harness is labeled with a circled '1'. The battery terminals are labeled with a circled '3'.
6.3.6a	 The diagram shows a vehicle with a callout box. The callout shows a blade being attached to a spindle. The blade is labeled with a circled '1' and the spindle is labeled with a circled '2'.
6.3.6b	 The diagram shows a wheel assembly with a callout box. The callout shows a nut being inserted into a hole in the wheel assembly.

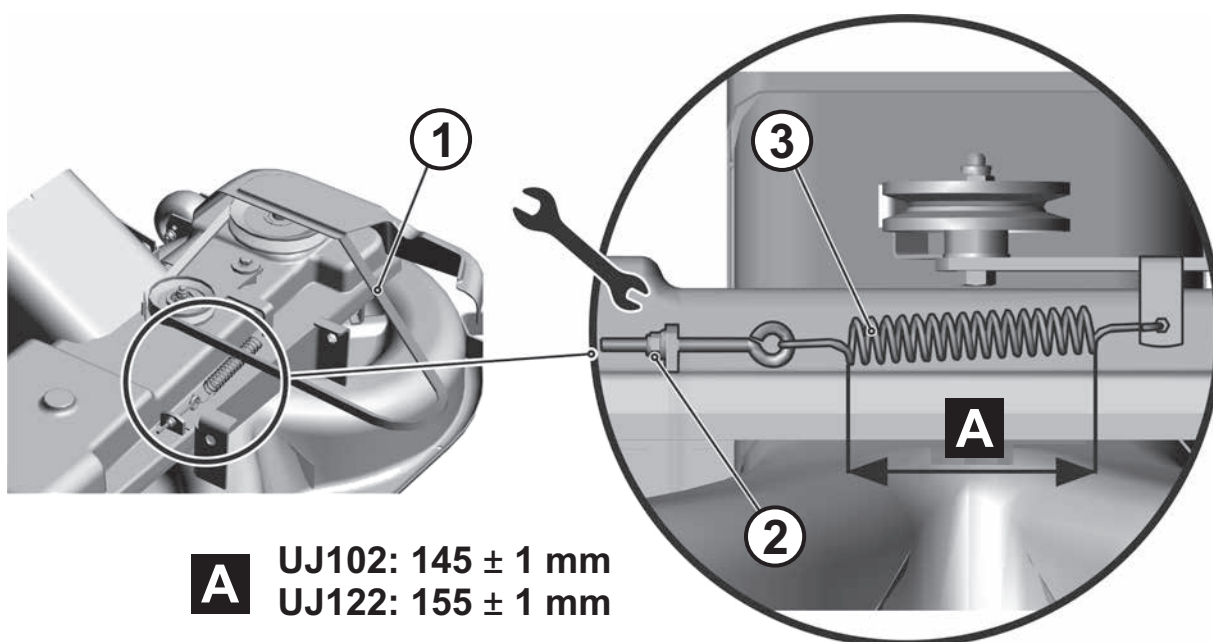
6.3.7a



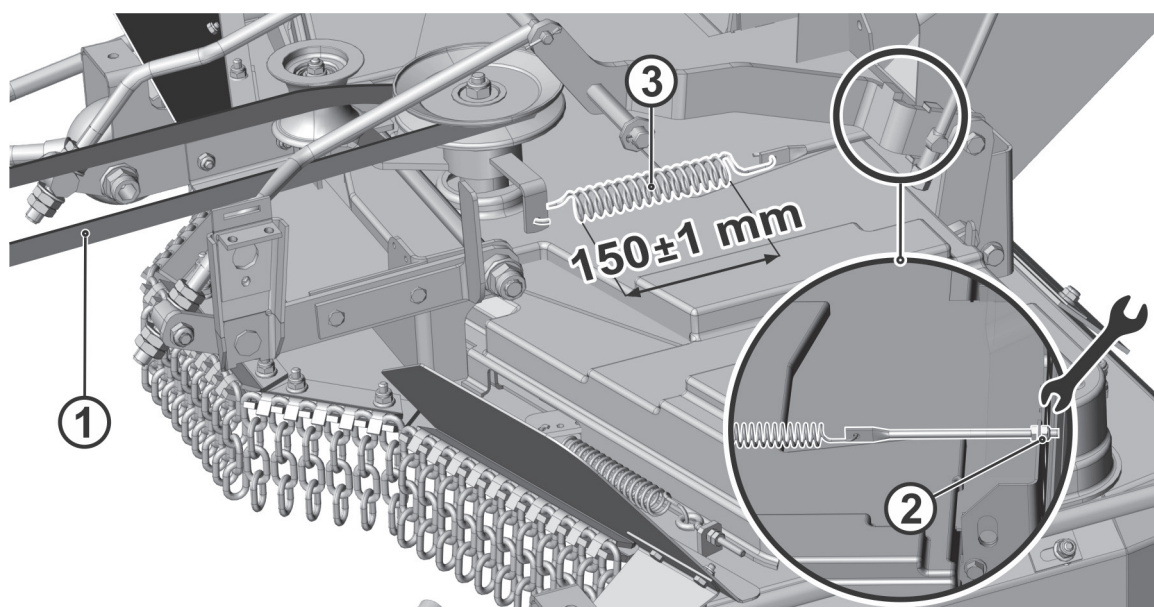
6.3.7b



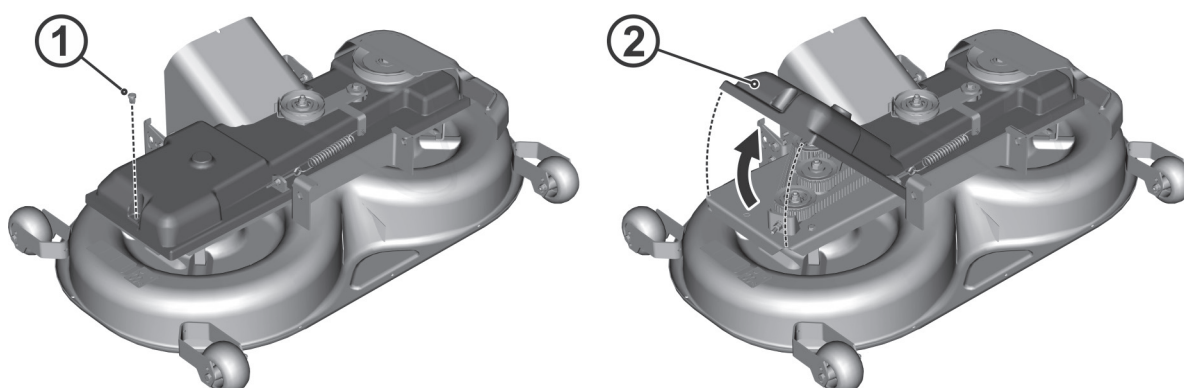
6.3.8a

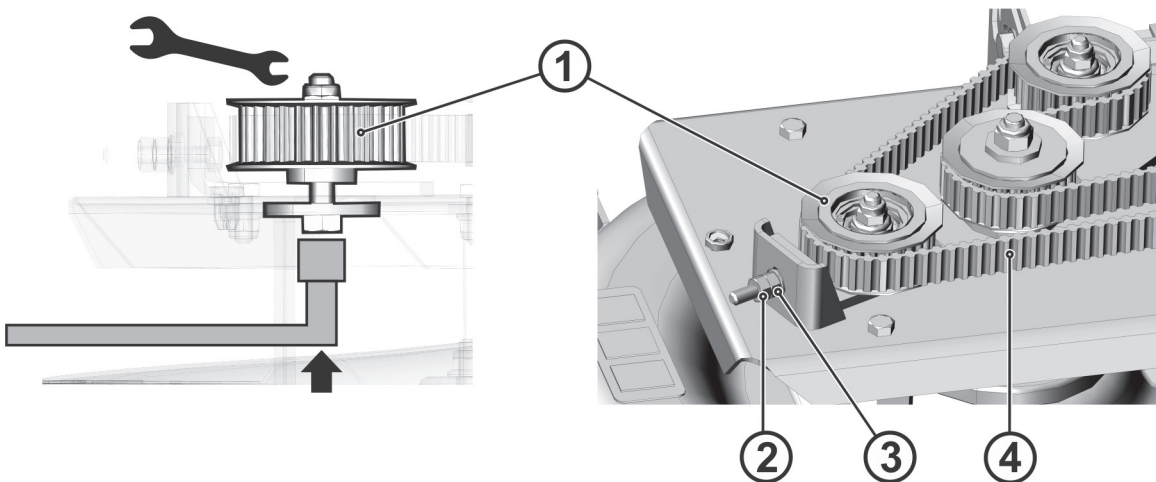
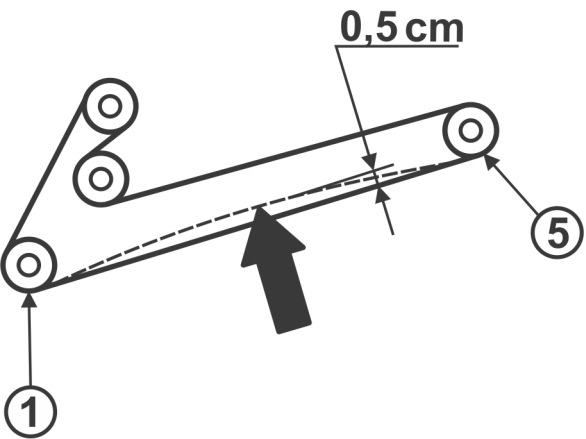
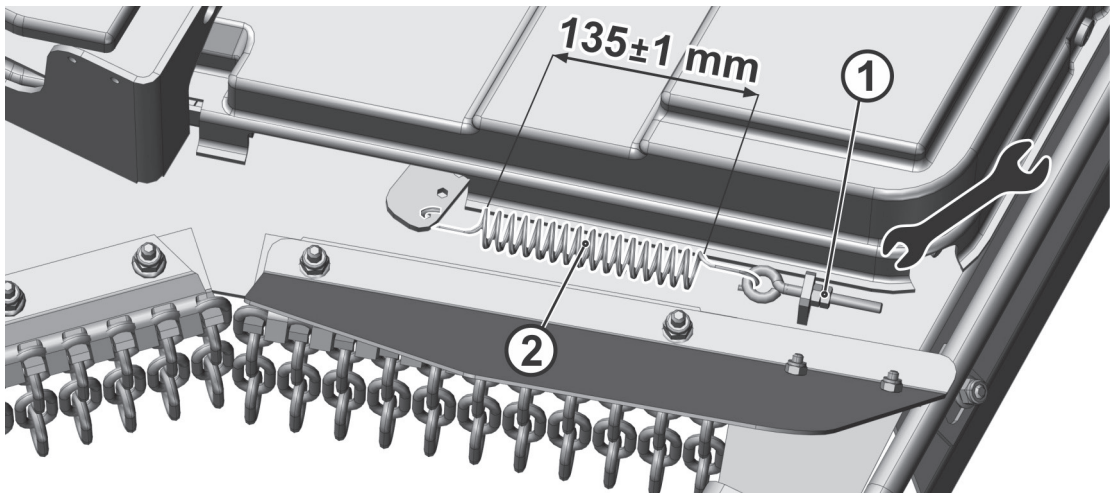


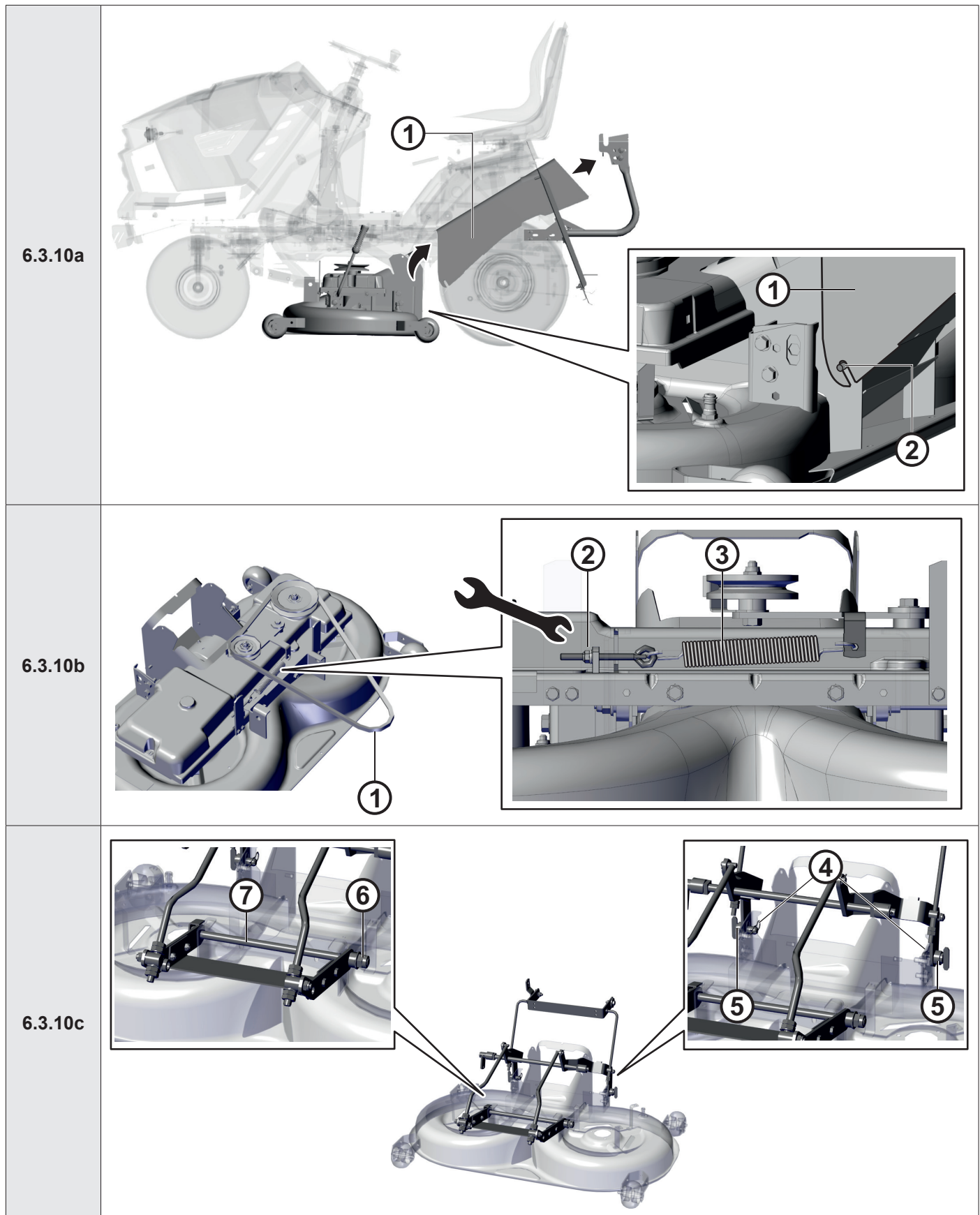
6.3.8b



6.3.9a



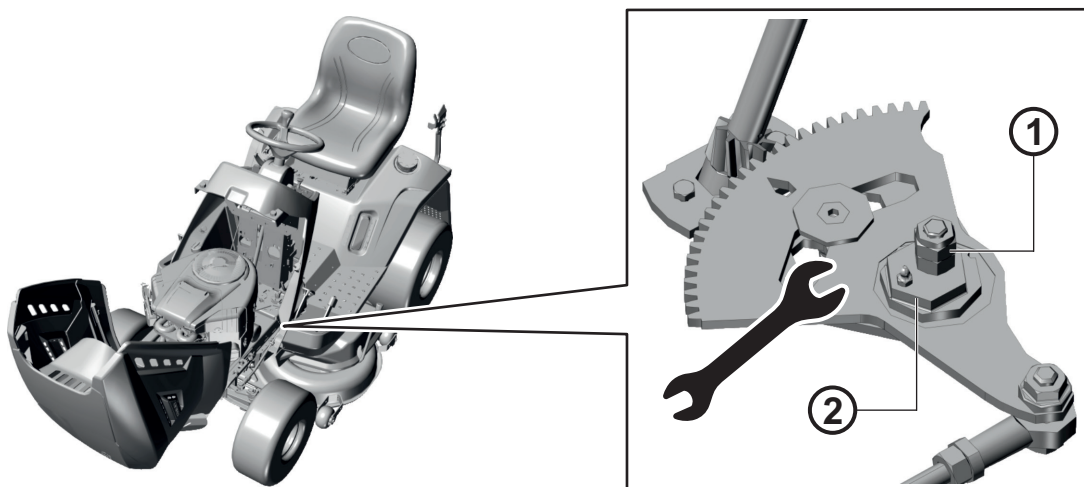
6.3.9b	
6.3.9c	
6.3.9d	



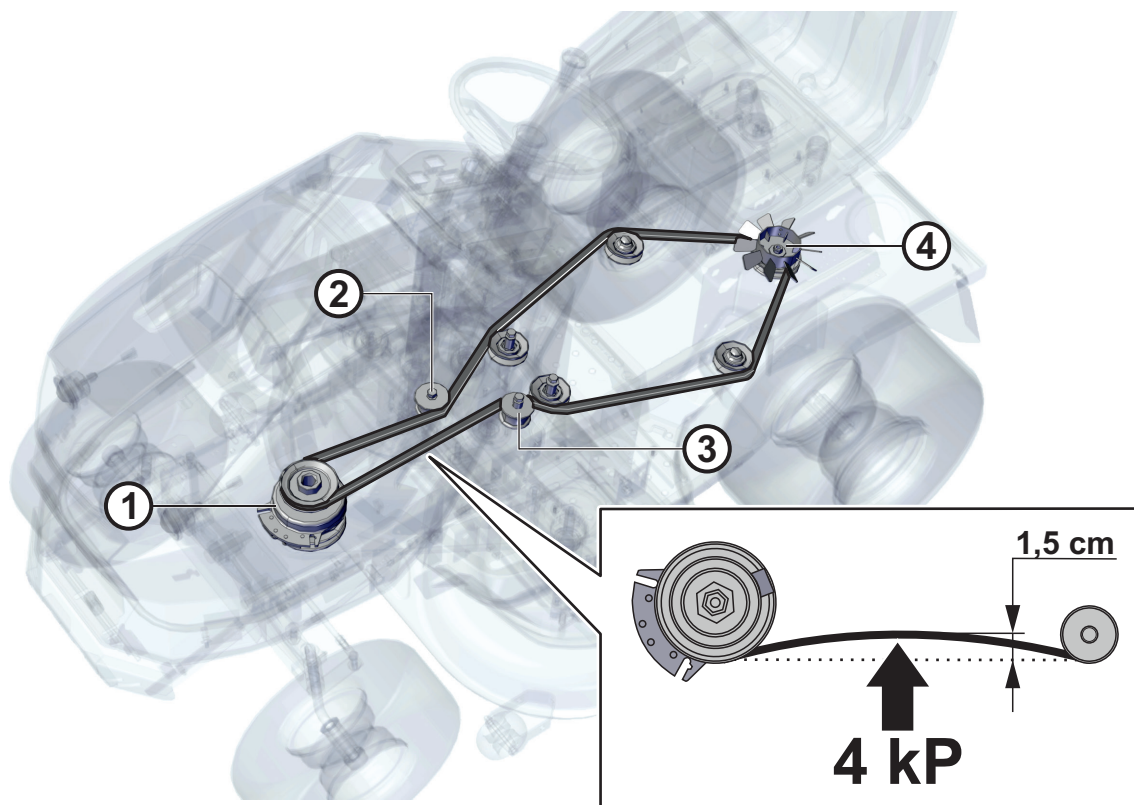
6.3.10d

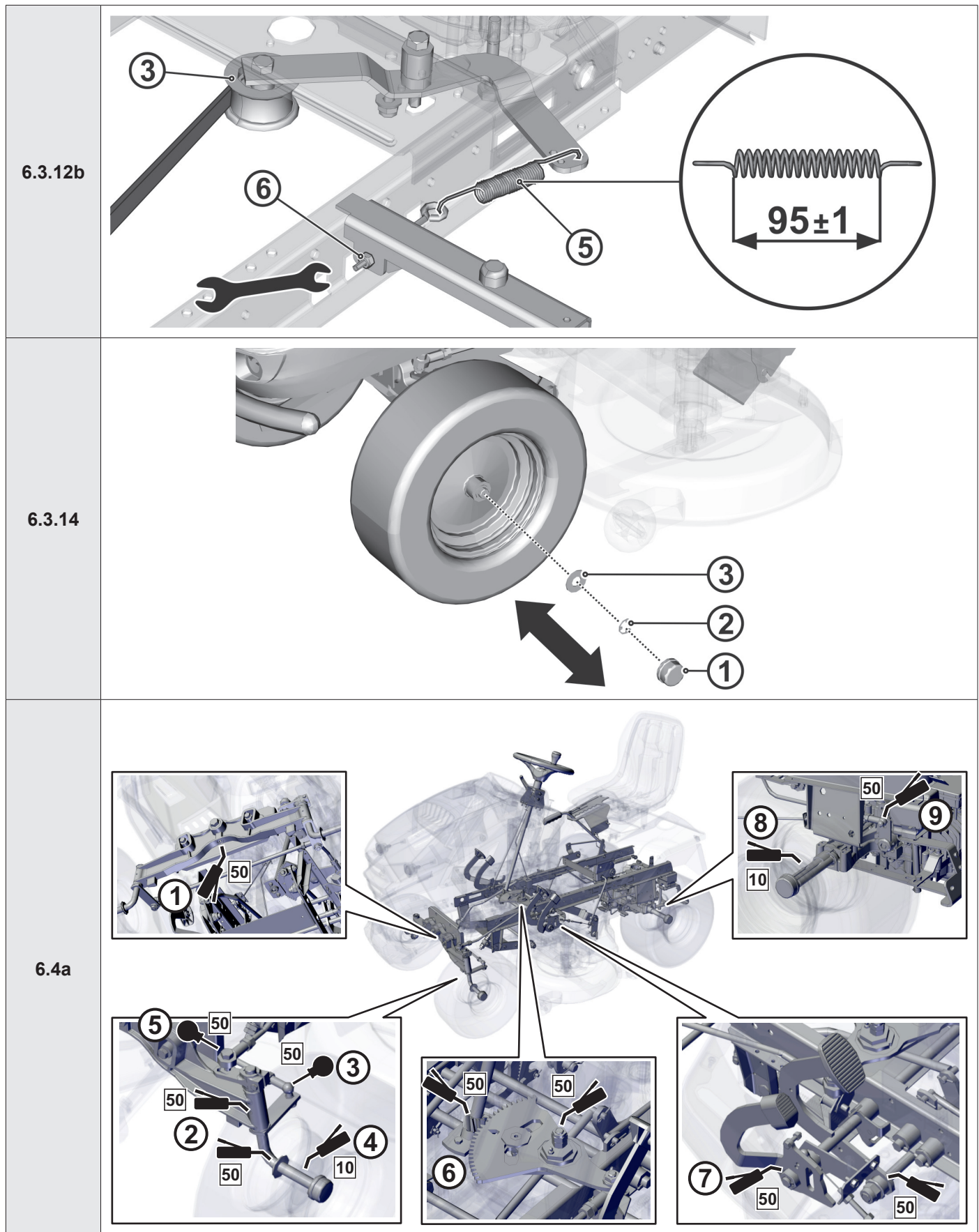


6.3.11

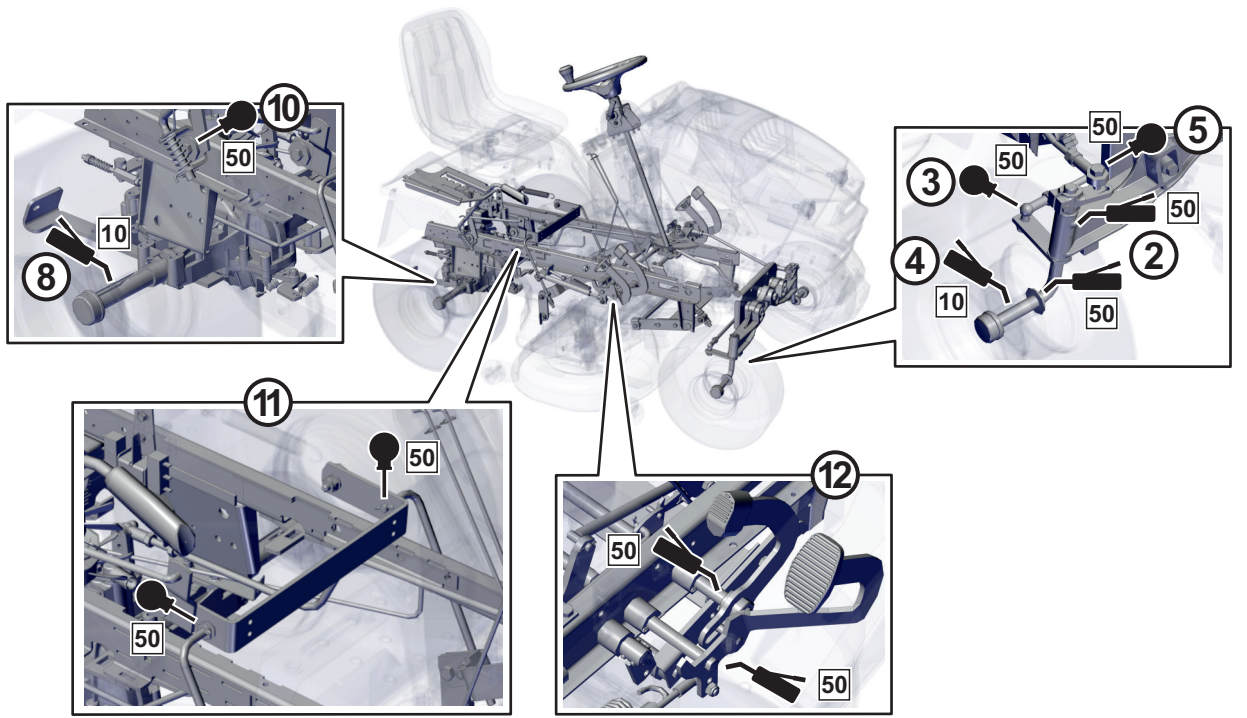


6.3.12a





6.4b



ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG

ZWECK DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung soll Sie auf einfachste Weise durch die sichere Installation, Bedienung und Wartung Ihrer Maschine führen und Ihnen Auskunft zu ihren Optionen und Funktionen geben. Es ist daher für alle Personen gedacht, die während der Installation, Bedienung und Wartung in Kontakt mit der Maschine kommen.

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie etwas mit der Maschine machen. Befolgen Sie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen genau, so dass die Bedienung der Maschine einfacher ist und sie optimal genutzt wird und eine lange Lebensdauer hat.

GÜLTIGKEIT DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung gilt für die folgenden Maschinenvarianten

- NEO HT 102, NEO HT 102 4WD - UJ 102, UJ 102 4x4
- NEO HT 110, NEO HT 110 4WD - UJ 110
- NEO HT 122 - UJ 122

Die Unterschiede zwischen den Typen sind in den technischen Daten angegeben.

DIE IM HANDBUCH VERWENDETEN SYMBOLE

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Symbole mit folgender Bedeutung:

SYMBOL	BEDEUTUNG
 	Diese Symbole haben die Bedeutung von „HINWEIS“ und „WARNUNG“ und weisen auf Tatsachen hin, die das Zubehör beschädigen und/oder den Benutzer schwer verletzen können.
	Dieses Symbol weist auf eine wichtige Anweisung, Eigenschaft, ein Verfahren oder Thema hin, dessen Sie sich bewusst sein müssen, und woran Sie sich bei Montage, Betrieb und Wartung der Maschine halten müssen.
	Dieses Symbol weist auf nützliche Informationen zur Maschine oder deren Zubehör hin.
	Das Symbol ist ein Verweis auf ein Bild im vorderen Teil der Bedienungsanleitung. Es wird immer durch die Nummer des Bildes begleitet.
	Dieses Symbol ist ein Verweis auf ein weiteres Kapitel in diesem oder einem anderen Benutzerhandbuch und wird meist zusammen mit der Nummer des Kapitels angezeigt, auf das es sich bezieht.

WICHTIGE HINWEISE

Die Anleitung ist als Teil des Mähers zu betrachten und darf nicht von ihm getrennt werden. Bewahren Sie es daher für eine spätere Verwendung auf.

Nehmen Sie die Maschine erst dann in Betrieb, wenn Sie sich mit allen Anweisungen, Verboten und Empfehlungen in dieser Bedienungsanleitung gründlich vertraut gemacht haben, insbesondere mit denen in Kapitel 3 ARBEITSSCHUTZ.

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Abbildungen entsprechen nicht unbedingt der Realität; sie sollen die wichtigsten Prinzipien der Maschine beschreiben. Die hier wiedergegebenen Texte, Zeichnungen, Fotos usw. sind jedoch urheberrechtlich geschützt. Jede missbräuchliche Verwendung oder unerlaubte Vervielfältigung ist strafbar.

ZUGEHÖRIGE DOKUMENTATION

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung gibt es weitere Unterlagen für die Maschine, die vom Hersteller der Maschine und von den Herstellern bestimmter Teile der Maschine erstellt wurden. Eine vollständige Liste der Dokumentation finden Sie im Abschnitt MASCHINENDOKUMENTATION.

WENN SIE NICHT SICHER SIND

In der Praxis treten häufig unvorhersehbare Situationen ein, die nicht in dieser Bedienungsanleitung einbezogen und beschrieben werden können. Wenn Sie also bei einer Prozedur unsicher sind oder wenn etwas unklar ist oder Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, sich an eine unserer mehr als 100 autorisierten, professionell ausgestatteten Kundendienststellen in ganz Europa zu wenden, wo geschulte und geprüfte Experten bereitstehen, um Ihnen zu helfen.

VERSION DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Versionsnummer: MULTI v2 (02.2023)

1 TECHNISCHE INFORMATIONEN

1.1 ANWENDUNG

KORREKTE VERWENDUNG

Dieser Mäher ist für das Mähen von flachen, gepflegten Rasenflächen, z. B. in Parks, Gärten und auf Spielplätzen, oder auf sanften Hängen ohne Fremdkörper (heruntergefallene Äste, Steine, feste Gegenstände usw.) bestimmt.

Die maximale Schnitthöhe darf 10 cm betragen und die Neigung eines Hangs darf 12° (21 %) bzw. 15° (27 %) bei Verwendung eines 4x4-Antriebs nicht überschreiten.

UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG

Jegliche Nutzung dieses Aufsitzmähers, die nicht in diesem Handbuch beschrieben ist und die über die hier beschriebene Verwendung hinausgeht, wird als nicht vorgesehener Zweck oder Gebrauch betrachtet. Der Hersteller der Maschine ist nicht verantwortlich für Schäden, die aus einer solchen Nutzung entstehen; der Nutzer trägt das volle Risiko.

Zur unsachgemäßen Verwendung der Maschine gehören auch die Bedienung, Wartung und Reparatur durch nicht geschulte oder nicht autorisierte Personen, die Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör, der Betrieb der Maschine mit einer Fehlfunktion oder einem Defekt sowie der Betrieb mit demontierten, veränderten oder nicht funktionierenden Sicherheitsvorrichtungen. Darüber hinaus führt die Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör zum sofortigen Erlöschen der Garantie.

1.2 HAUPTTEILE UND BESCHREIBUNG

Der Aufsitzmäher besteht aus folgenden Grundeinheiten:



1.2

(1) CHASSIS MIT STOSSSTANGE

Das Chassis mit der Stoßstange dient als tragendes Element für die meisten Hauptteile der Maschine.

(2) VERKLEIDUNG

Die Verkleidung ist eine Kombination aus Kunststoff und Metallabdeckungen, die den Motor und die elektrischen und **mechanischen** Komponenten der Maschine passend abdecken. Dazu gehören auch die Lampen für die Tag- und Nachtbeleuchtung.

(3) ABDECKUNG FÜR BATTERIE UND SICHERUNG

Diese Abdeckung unter dem Lenkrad ermöglicht den einfachen Zugriff auf Batterie und Sicherungen der Maschine.

(4) FAHRERPOSITION

Der bequeme Sitz ermöglicht einen einfachen Zugriff auf alle Bedienelemente der Maschine.

(5) GRASFANGVORRICHTUNG

Die Grasfangvorrichtung besteht aus einem Metallrohrrahmen, Deckel, Auffangsack aus Textilgewebe und einem Auskipphebel.

(6) KRAFTSTOFFTANK

Ermöglicht einfaches Nachfüllen von Kraftstoff und Überprüfung des Kraftstoffstands.

(7) GRASAUSWURF

Es verbindet das Mähwerk mit der Grasfangvorrichtung. Das Gras geht hierdurch in die Grasfangvorrichtung.

(8) MÄHWERK

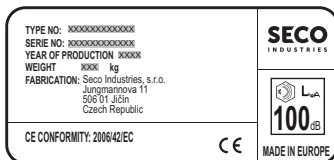
Das Mähwerk mäht und sammelt das Gras. Es besteht aus Abdeckung, Hauptplatte und zwei Mähmessern.

1.3 BEZEICHNUNGEN AUF DER MASCHINE



Es ist strengstens **verboten**, am **Rasenmäher angebrachte Etiketten und Symbole zu entfernen oder beschädigen**. Bei Beschädigung oder Unlesbarkeit des Etiketts kontaktieren Sie bitte den Lieferanten oder Maschinenhersteller und fordern Ersatz an.

MODELL-TYPENSCHILD (A)



Das Herstellungsschild befindet sich unter dem Fahrersitz und enthält grundlegende Angaben zur Identifizierung und zu den technischen Daten der Maschine.

WARNSCHILDER

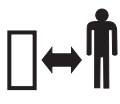
Gefahr	Achtung! Heiße Oberfläche!	Maschine nicht während des Fahrens verlassen	Achtung, umherfliegende Objekte	Nicht berühren

Während des Betriebs nicht hineingreifen!	Rotierende Werkzeuge! Verletzungsgefahr für die Gliedermaßen!

VERBOTSSCHILDER

			
Nicht in der Nähe anderer Menschen mähen	Keine Passagiere mitnehmen	Nicht senkrecht zum Hang fahren	Nicht betreten

BEFEHLSSCHILDER

	
Bei der Reparatur Anleitung befolgen	Unbefugte Personen in sicherem Abstand halten

INFORMATIONSSCHILDER

			
Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung	Maximale Arbeitssteigung	Garantierter Schalleistungspegel gemäß Richtlinie 2000/14/EC	Treibstofftankvolumen

				
Bremse	Rückwärts	Vorwärts	Schnell	Langsam

	
Differentialsperre aktiviert	Differentialsperre deaktiviert

1.4 TECHNISCHE PARAMETER

PARAMETER	UJ 102	UJ 102 4x4	UJ 110	UJ 122
MASCHINE				
Abmessungen der Maschine (Länge x Breite x Höhe):	242 × 106 × 116 cm		210 × 116 × 125 cm (1)	258 × 127 × 129 cm
Gewicht (ohne Kraftstoff, Öl und Fahrer)	271 kg	330 kg	297 kg (1)	303 kg
Radstand	120 cm			
Radstand (vorne / hinten)	76 / 73 cm	83 / 73 cm	76 / 73 cm	76 / 73 cm
Radabmessungen (vorne / hinten)	16 × 6.50-8" / 20 × 10-8"			
Fahrgeschwindigkeit vorwärts/rückwärts	9 / 4,5 km/h			
Reifendruck (vorne und hinten)	80–140 kPa			
Treibstofftankvolumen	13 l			
Treibstoffart	Bleifreies Benzin Natural 95			

(1) =ohne Grasfangvorrichtung

MÄHWERK			
Mähhöhe	25–95 mm	35–90 mm	25–90 mm
Mähbreite (Abdeckbereich)	102 cm	110 cm	122 cm

GRASFANGVORRICHTUNG	
Volumen	320 l 380 l

ELEKTRIKSYSTEM	
Batterietyp (Kapazität / Spannung)	12 V – 28 Ah 12 V – 32 Ah
Sicherungen im Ablagefach unter dem Sitz	10 A / 20 A



Die Ölfüllungen sind in Kapitel 6 WARTUNG UND EINSTELLUNG aufgeführt.

ANZIEHDREHMOMENTE DER SCHRAUBEN	
MÄHWERK	
Zentrale Messerschraube	30 ± 3 Nm
M12 Muttern auf Riemenscheiben des Mähantriebs	45 - 55 Nm
Schraube 10x25 KL 100 RIPP auf dem Arm der Spannrolle des Mähantriebsriemens	55 - 65 Nm
LENKUNG	
Schraube M8x30 des Lenkungsbereichs	15 - 25 Nm
M12 Mutter des Lenkungsbereichs	35 - 45 Nm
MOTOR	
Schraube der elektromagnetischen Kupplung	60 - 70 Nm
Schraube des Fahrriemenscheibenhalters	25 - 35 Nm



Wenn Sicherungsmuttern entfernt werden, müssen sie durch neue ersetzt werden.

LÄRM UND VIBRATION

UJ102					
Motor	Drehzahl (min ⁻¹)	Angegebener Emissionsschalldruckpegel am Einsatzort L _{pAd} (dB) EN ISO 5395-1	Garantierter Schallleistungspegel L _{WAG} (dB) gemäß Richtlinie 2000/14/EG	Angegebener Vibrationspegel (m.s ⁻²) EN ISO 53951	
				den Gesamtschwingungen a _{wd}	übertragen auf Hand - Arm a _{hvd}
B&S Vanguard 23 HP (3867)	2700	84 + 4	99	1,6 + 0,6	< 2,5
B&S 7220 PXi (40U8)	2700	84 + 2	100	0,9 + 0,4	6,0 + 2,4
B&S 7220 EXi (40N8)	2700	84 + 2	100	0,9 + 0,4	6,0 + 2,4
B&S 7220 CXi (40T8)	2800	84 + 4	100	0,9 + 0,5	< 2,5
B&S 8240 PXi (44U6)	2800	84 + 2	100	1,0 + 0,4	2,7 + 1,4
B&S 8260 CXi (44C7)	2800	83 + 4	100	1,0 + 0,5	< 2,5
Kawasaki FS 600V	2700	83 + 1	99	1,3 + 0,5	3,4 + 1,8
Loncin LC1P92F	2700	85 + 4	99	0,8 + 0,4	2,6 + 1,3
Loncin LC2P76F	2700	84 + 4	100	0,36+03	< 2,5
Loncin LC2P77F	2700	83 + 4	99	0,8 + 0,4	4,14 + 2,1

UJ110					
Motor	Drehzahl (min ⁻¹)	Angegebener Emissionsschalldruckpegel am Einsatzort L _{pAd} (dB) EN ISO 5395-1	Garantierter Schallleistungspegel L _{WAG} (dB) gemäß Richtlinie 2000/14/EG	Angegebener Vibrationspegel (m.s ⁻²) EN ISO 53951	
				den Gesamtschwingungen a _{wd}	übertragen auf Hand - Arm a _{hvd}
B&S 7220 PXi (40U8)	2900	84 + 2	99	0,9 + 0,4	6,0 + 2,4
B&S 7220 EXi (40N8)	2900	84 + 2	99	0,9 + 0,4	6,0 + 2,4
B&S 8240 PXi (44U6)	2900	84 + 2	99	1,0 + 0,4	2,7 + 1,4
Loncin LC2P77F	2900	83 + 4	100	0,8 + 0,4	4,14 + 2,1

UJ122					
Motor	Drehzahl (min ⁻¹)	Angegebener Emissionsschalldruckpegel am Einsatzort L _{pAd} (dB) EN ISO 5395-1	Garantierter Schallleistungspegel L _{WAG} (dB) gemäß Richtlinie 2000/14/EG	Angegebener Vibrationspegel (m.s ⁻²) EN ISO 53951	
				den Gesamtschwingungen a _{wd}	übertragen auf Hand - Arm a _{hvd}
B&S 7220 PXi (40U8)	3000	84 + 2	104	0,9 + 0,4	6,0 + 2,4
B&S 7220 CXi (40T8)	2800	84 + 4	105	0,9 + 0,5	< 2,5
B&S 8260 CXi (44C7)	3000	83 + 4	104	1,0 + 0,5	< 2,5
Loncin LC2P77F	3000	83 + 4	104	0,8 + 0,4	4,14 + 2,1



Die gemäß EN ISO 5395-1 gemessenen Werte entsprechen den Werten gemäß EN 836+A4.

Erläuterungen:

Motoren	Getrieben
B&S Vanguard 23 HP (3867) = Briggs & Stratton Vanguard 23 HP B&S 7220 PXi (40U8) = Briggs & Stratton V-TWIN 7000PXi SERIES B&S 7220 EXi (40N8) = Briggs & Stratton V-TWIN 7000EXi SERIES B&S 7220 CXi (40T8) = Briggs & Stratton V-TWIN SERIES 7 COMMERCIAL SERIES B&S 8240 PXi (44U6) = Briggs & Stratton V-TWIN 8000PXi SERIES B&S 8260 CXi (44C7) = Briggs & Stratton SERIES 8 COMMERCIAL SERIES	TT46 = TUFF-TORQ K46 TT62 = TUFF-TORQ K62 TT664 = TUFF-TORQ K664 + KXH 10 HG T2 = Hydro-Gear T2 HG T3 = Hydro-Gear T3

2 ARBEITSSICHERHEIT UND UNFALLVERHÜTUNG

Dieser Mäher wurde in Übereinstimmung mit den für die Herstellung solcher Maschinen geltenden internationalen Normen und Vorschriften entwickelt und hergestellt. Die elektrischen Bauteile entsprechen den internationalen Vorschriften zum Schutz vor gefährlichen Berührungsspannungen. Alle elektrischen Bauteile verfügen entweder über eine von der Norm vorgeschriebene Abdeckung oder befinden sich in Gehäusen, deren Abdeckung den Vorschriften dieser Normen entspricht.

Wenn diese Maschine richtig und gemäß der Bedienungsanleitung verwendet wird, ist sie **sehr sicher**.

2.1 SICHERHEITSANWEISUNGEN

Die Person, die in erster Linie für ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer beim Betrieb des Aufsitzmähers verantwortlich ist, ist dessen Benutzer. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Verletzung von Personen oder für Schäden an der Maschine und Umweltschäden, die daraus resultieren, dass die Maschine nicht gemäß allen Sicherheitsanweisungen in diesem Handbuch betrieben wird.



Wenn die Arbeitssicherheit nicht eingehalten und nicht alle Warnungen in diesem Handbuch beachtet werden, kann dieser Aufsitzmäher Hände oder Beine abtrennen oder Gegenstände ablenken und dadurch schwere Verletzungen oder den Tod von Personen, Beschädigung oder Zerstörung der Maschine oder eines ihrer Teile oder des Zubehörs verursachen.

2.1.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- ! Diese Maschine darf nur von einer Person über 18 Jahren, die dieses Handbuch gelesen hat, gefahren werden. Diese Maschine darf nie von Personen bedient, gewartet oder gepflegt werden, die für die jeweilige Aktivität nicht zuständig sind.
- ! Der Benutzer der Maschine ist für die Sicherheit von Personen in der Nähe des Arbeitsbereiches der Maschine verantwortlich.
- ! Es ist nicht gestattet, ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers technische Modifikationen an der Maschine und deren Zubehör vorzunehmen. Nicht autorisierte Änderungen können zu gefährlichen Arbeitssicherheitsbedingungen und zum Erlöschen der Garantie führen.
- ! Beachten Sie alle Auflagen zur Brandsicherheit (☐ 2.4).
- ! Entfernen Sie keine Sicherheitsaufkleber oder Etiketten von der Maschine.
- ! Bleiben Sie nicht in der Nähe der Maschine oder unter ihr, wenn sie angehoben ist und nicht ausreichend gegen Herabfallen oder Umkippen in der angehobenen Position gesichert ist.
- ! Die Bestandteile des Grasfängers werden beansprucht und können beschädigt werden, wodurch die Funktion des Grasfängers beeinträchtigt wird und Gegenstände aus dem Grasfänger fallen können. Führen Sie daher regelmäßig eine Inspektion gemäß den Empfehlungen dieser Bedienungsanleitung durch.
- ! Schalten Sie immer das Mähwerk und den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn:
 - Sie die Maschine reinigen
 - Sie angesammeltes Gras aus dem Mähwerk entfernen
 - Sie über einen Fremdkörper gefahren sind und es notwendig ist zu überprüfen, ob die Maschine beschädigt wurde, oder ob es notwendig ist, den Schaden zu beheben
 - die Maschine ungewöhnlich stark vibriert und es notwendig ist, die Ursache der Vibrationen herauszufinden
 - Sie den Motor oder andere bewegliche Teile reparieren (ziehen Sie auch die Kabel von den Zündkerzen ab)

2.1.2 KLEIDUNG UND SCHUTZMITTEL FÜR DEN FAHRER

- ! Bei der Bedienung der Maschine immer geeignete Arbeitskleidung tragen. Niemals locker sitzende Kleidung und kurze Hosen tragen.
- ! Bei der Bedienung der Maschine immer feste, geschlossene Schuhetragen, idealerweise mit rutschfesten Sohlen. Nie die Maschine mit Sandalen oder barfuß bedienen.
- ! Die in diesem Handbuch angegebenen Lärm- und Vibrationspegel am Arbeitsplatz des Bedieners (☐ 1.4) knüpfen eng an die Anforderungen der EU-Richtlinien 2003/10/EG (Lärmexposition) und 2002/44/EG (Vibrationsexposition) an, in denen die Bedingungen für die Verwendung persönlicher Schutzausrüstungen gegen Lärm und Vibrationen sowie die Reduzierung der Expositionszeit des Bedieners durch die Wahl geeigneter Arbeitspausen geregelt sind. **Der Maschinenhersteller empfiehlt, dass beim Betrieb der Maschine stets Gehörschutz getragen werden sollte. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu permanenten Gesundheitsschäden führen!**

2.1.3 BEVOR DIE MASCHINE BENUTZT WIRD

- ! Verwenden Sie den Aufsitzmäher nicht, wenn er beschädigt ist oder eine seiner Schutzvorrichtungen fehlt. Alle Abdeckungen und andere Schutzelemente müssen immer angebracht sein. Entfernen oder setzen Sie keine Schutzelemente der Maschine außer Betrieb. Die richtige Funktion dieser Elemente ist regelmäßig zu kontrollieren.
- ! Nach dem Konsum von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die Ihre Wahrnehmung beeinträchtigen, dürfen Sie nicht mit der Maschine arbeiten.
- ! Nicht mit der Maschine arbeiten, wenn Sie an Schwindel- oder Ohnmachtsanfällen leiden oder wenn Sie auf sonstige Weise geschwächt oder abgelenkt sind.

- ! Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, informieren Sie sich gründlich über alle Bedienelemente und sorgen Sie dafür, dass Sie diese so bedienen können, dass Sie, wenn nötig, den Motor sofort anhalten oder ausschalten können.
- ! Verstellen Sie nicht den Motorregler oder den Drehzahlbegrenzer des Motors.
- ! Bevor Sie mit der Maschine zu arbeiten beginnen, entfernen Sie alle Steine, Holzstücke, Drähte, Knochen, heruntergefallenen Äste und anderen Gegenstände, die während des Mähvorgangs abgelenkt werden könnten, von der zu mähenden Fläche. Tragen Sie dabei immer Schutzhandschuhe.
- ! Beheben Sie vor der weiteren Verwendung alle Mängel. Überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn, dass die Riemen gespannt sind, die Messer scharf sind und dass der Bereich innerhalb des Mähwerks frei ist.

2.1.4 WÄHREND DER BENUTZUNG DER MASCHINE

- ! Die Maschine darf nicht für die Arbeit an Hängen mit einer Neigung von mehr als **12° (21 %)**, und bei Verwendung des 4x4-Antriebs an Hängen mit einer Neigung von mehr als **15° (27 %)**, verwendet werden.
- ! Der Transport von Personen, Tieren oder Lasten direkt auf der Maschine ist verboten. Der Transport von Lasten ist nur auf Anhängern erlaubt, die vom Maschinenhersteller zugelassen sind.
- ! Auch beim Verlassen der Maschine für kurze Zeit immer den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.
- ! Wenn Sie die Maschine aus dem Arbeitsbereich fahren, wo Sie mähen, deaktivieren Sie immer das Mähwerk und heben es in die Transportstellung.
- ! Halten Sie das Lenkrad beim Fahren immer mit beiden Händen fest. Seien Sie besonders vorsichtig beim Überqueren von Grasflächen und anderen Bodenebenenheiten - das Lenkrad kann sich aufgrund von Löchern, Unebenheiten, Stößen usw. spontan drehen.
- ! Behalten Sie den Bereich vor der Maschine immer gut im Auge. Achten Sie vor allem auf Hindernisse, damit Sie diesen rechtzeitig ausweichen können. Verfolgen Sie aufmerksam Vertiefungen (Löcher) im Gelände und andere versteckte Gefahrenquellen. Hindernisse können im hohen Gras leicht übersehen werden. Fahren Sie immer mit einer angemessenen Geschwindigkeit.
- ! Achten Sie besonders auf unübersichtliche Stellen wie Büsche, Bäume und ähnliche Hindernisse, hinter denen sich andere Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere aufhalten könnten.
- ! Sobald Unbefugte den Mähbereich betreten, ist die Maschine sofort anzuhalten und das Mähwerk abzuschalten.
- ! Nicht in der Nähe von Materialstapeln, Löchern oder Böschungen mähen. Der Aufsitzmäher kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über den Rand eines Loches oder eines Grabens oder über eine Kante fährt, die zusammenbricht.
- ! Bei der Arbeit Maulwurfshügel, Betonstützen, Baumstümpfe, Gartenbeet- und Fußwegrandsteine vermeiden, die nicht mit den Messern in Kontakt kommen dürfen, da sie sonst Schäden am Mähwerk und dem Maschinenmechanismus verursachen können.
- ! Bemühen Sie sich immer, in der Grasnarbe verborgene Gegenstände wie Rasensprenger, Pflöcke, Wasserventile, Fundamente, Stromkabel usw. zu umfahren. Fahren Sie niemals über diese Gegenstände.
- ! Beim Aufprall auf einen festen Gegenstand Mähwerk und Motor anhalten und ausschalten und die gesamte Maschine, vor allem die Lenkung, überprüfen. Notwendige Reparaturen vor der Wiederinbetriebnahme des Motor durchführen.
- ! Wenn möglich, die Maschine nicht auf nassem Gras einsetzen. Reduzierte Traktion kann zu Rutschgefahr führen.
- ! Vermeiden Sie Hindernisse (z. B. plötzliche Änderungen der Neigung eines Hangs, Gräben, usw.), wo die Maschine umkippen könnte.
- ! Versuchen Sie nicht, die Stabilität der Maschine zu erhalten, indem Sie auf den Boden treten.
- ! Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung benutzen.
- ! Betreiben Sie das Gerät nicht bei Regen, Gewitter und vor allem nicht bei Blitzschlaggefahr. Blitze können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn sich ein Gewitter nähert und Blitze zu sehen oder Donner zu hören sind; suchen Sie einen sicheren Unterstand.
- ! Das Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt.
- ! Den Motor nicht in geschlossenen Bereichen laufen lassen. Die Abgase enthalten Stoffe, die geruchlos aber tödlich giftig sind.
- ! Halten Sie Ihre Hände oder Beine nicht unter die Abdeckung des Mähwerks. Halten Sie nie ein Körperteil in die Nähe der rotierenden oder beweglichen Teile der Maschine. Versuchen Sie nicht, Ihre Hände oder andere Gegenstände zu verwenden, um rotierende Schneidmesser zu stoppen oder zu verlangsamen!
- ! Den Motor nicht ohne Auspuffrohr starten.
- ! Konzentrieren Sie sich immer voll auf das Fahren und andere mit der Maschine durchgeführte Aktivitäten. Die häufigsten Ursachen für den Verlust der Kontrolle über die Maschine sind zum Beispiel:
 - Der Verlust der Radtraktion.
 - Überhöhte Geschwindigkeit, Nichtanpassen der Geschwindigkeit an aktuelle Gegebenheiten und Geländeeigenschaften.
 - Plötzliches Bremsen, bei dem die Räder blockieren.
 - Einsatz der Maschine für Zwecke, für die sie nicht konstruiert wurde.

2.1.5 NACH DER ARBEIT MIT DER MASCHINE

- ! Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab. Vergewissern Sie sich vor dem Absteigen, dass die Maschine vollständig zum Stillstand gekommen ist. Denken Sie daran, dass es einige Sekunden dauert, bis sich die Schneidmesser nicht mehr drehen, nachdem der Motor abgestellt wurde. Halten Sie die Maschine und das Zubehör immer sauber und in gutem technischen Zustand.
- ! Die rotierenden Messer sind scharf und können Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Messern immer Schutzhandschuhe tragen oder die Messer umwickeln.

- ! Überprüfen Sie regelmäßig die Muttern und Schrauben, die die Messer sichern, darauf, dass sie mit dem entsprechenden Drehmoment angezogen sind (**6.3.6**).
- ! Achten Sie besonders auf Sicherungsmuttern. Wenn die Mutter zum zweiten Mal gelöst wurde, ist ihre Sicherungsfähigkeit reduziert und sie muss durch eine neue ersetzt werden.
- ! Kontrollieren Sie regelmäßig alle Komponenten und wenn nötig ersetzen Sie diejenigen, die gemäß den Empfehlungen des Herstellers ersetzt werden müssen.

2.2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DIE ARBEIT AN HÄNGEN

- ! Hänge sind die Hauptursache für Unfälle, Kontrollverlust über die Maschine oder nachfolgendes Umkippen, was jeweils zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Das Mähen an Hängen erfordert immer ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit. Wenn Sie nicht sicher sind oder es Ihre Fähigkeiten übersteigt, mähen Sie nicht an Hängen.
- ! Aufsitzmäher können an Hängen mit einer maximalen Steigung von bis zu **12° (21 %)** und beim Einsatz des 4x4-Antriebs an Hängen mit einer maximalen Neigung von **15° (27 %)** und nur in Richtung der Falllinie, also nach oben oder unten, eingesetzt werden. Weitere Informationen **5.5.4**.
- ! Bei der Richtungsänderung ist erhöhte Vorsicht geboten. Nicht an einem Hang drehen, wenn es nicht absolut notwendig ist.
- ! Achten Sie auf Löcher, Wurzeln, unebenes Gelände. Unebenes Gelände kann dazu führen, dass die Maschine umkippt. Hohes Gras kann verborgene Hindernisse enthalten. Entfernen Sie daher im Voraus alle Fremdkörper von der zu mähenden Fläche.
- ! Wählen Sie eine solche Geschwindigkeit, dass Sie auf einem Hügel nicht stoppen müssen.
- ! Vorsicht beim Anbringen der Grasfangvorrichtung oder dem Herstellen anderer Verbindungen. Dies kann zu einer verringerten Stabilität der Maschine führen.
- ! Führen Sie alle Bewegungen am Hang langsam und gleichmäßig aus. Nehmen Sie keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vor.
- ! Vermeiden Sie Anfahren oder Anhalten am Hang. Wenn die Räder ihre Traktion verlieren, schalten Sie den Messerantrieb ab und fahren Sie langsam den Hügel hinab.
- ! Fahren Sie an einem Hang sehr vorsichtig und langsam an, sodass die Maschine nicht "springt". Verringern Sie insbesondere die Fahrgeschwindigkeit auf ein Minimum, wenn Sie einen Hügel hinunterfahren, um die Motorbremse zu nutzen.

2.3 SICHERHEIT VON KINDERN



Wenn der Bediener des Aufsitzmähers nicht auf die Anwesenheit von Kindern vorbereitet ist, können tragische Unfälle passieren. Die Bewegung eines Aufsitzmähers zieht die Aufmerksamkeit von Kindern auf sich. Gehen Sie niemals davon aus, dass Kinder an dem Ort bleiben, an dem Sie sie das letzte Mal gesehen haben.

- ! Lassen Sie Kinder nicht ohne Aufsicht in Bereiche, in denen Sie Gras mähen.
- ! Seien Sie immer bereit - wenn sich Ihnen Kinder nähern, schalten Sie das Gerät aus.
- ! Beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren nach hinten und auf den Boden schauen.
- ! Transportieren Sie nie Kinder. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen, oder sie können die Bedienung des Aufsitzmähers gefährlich stören. Erlauben Sie Kindern nie, die Maschine zu bedienen.
- ! Seien Sie besonders aufmerksam an Orten mit eingeschränkter Sicht (in der Nähe von Bäumen, Sträuchern, Mauern, usw.).

2.4 FEUERSICHERHEIT

Beim Rückwärtsfahren des Aufsitzmähers ist es notwendig, sich an die Grundlagen und Vorschriften für Arbeitssicherheit und Brandschutz im Zusammenhang mit der Arbeit mit dieser Art von Maschine zu halten.

- ! Entfernen Sie regelmäßig brennbare Stoffe (trockenes Gras, Blätter, usw.) aus dem Bereich um Auspuff, Motor, Batterie und überall dort, wo sie in Kontakt mit Benzin oder Öl kommen und anschließend Feuer fangen und so zu einem Brand der Maschine können.
- ! Lassen Sie den Motor des Aufsitzmähers abkühlen, bevor Sie ihn an einem geschlossenen Ort parken.
- ! Seien Sie besonders aufmerksam bei der Arbeit mit Benzin, Öl und anderen brennbaren Substanzen. Diese sind sehr leicht entzündliche Stoffe und ihre Dämpfe sind explosiv. Bei dieser Arbeit nicht rauchen. Nie den Tankdeckel abdrehen und Benzin nachfüllen, während der Motor läuft, wenn der Motor heiß ist oder wenn sich die Maschine an einem geschlossenen Ort befindet.
- ! Vor dem Einsatz Benzinleitungen überprüfen und das Benzin nicht bis zum Tankeinfüllstutzen auffüllen. Die von Motor oder Sonne erzeugte Wärme und die Ausdehnung des Benzins kann zum Überlaufen des Benzins und nachfolgendem Brand führen. Zur Lagerung brennbarer Stoffe speziell konzipierte Behälter verwenden. Lagern Sie nie einen Kanister mit Benzin oder die Maschine selbst in einem Gebäude in der Nähe einer Wärmequelle. Seien Sie besonders aufmerksam bei der Arbeit mit der Batterie. Das Gas im Inneren der Batterie ist hoch explosiv, daher nicht in der Nähe der Batterie rauchen und keine offene Flamme verwenden, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

2.5 GEFAHRENBEREICHE DER MASCHINE - RESTRISIKEN

- ! Das Mähwerk ist so konstruiert, dass es bei ordnungsgemäßem Betrieb und in einwandfreiem Zustand weder den Bediener noch die Umgebung gefährdet. Dennoch können bei Betrieb, Wartung und Einstellung Situationen entstehen, die für den Bediener eine Gefahrenquelle darstellen, wenn er sie nicht kennt und die hier aufgeführten Sicherheitshinweise nicht beachtet. Bei diesen

Gefahren handelt es sich um so genannte Restgefahren, d. h. um Gefahren, die auch dann noch bestehen, wenn alle Vorsichts- und Schutzmaßnahmen berücksichtigt und umgesetzt wurden. Restrisiken entstehen bei Betrieb, Wartung und Reparatur der Maschine. Daher muss sich jede Person, die mit der Maschine in Berührung kommt, dieser Risiken bewusst sein und alle Empfehlungen befolgen, um sie zu minimieren.

MÄHMESSER

- ! Die rotierenden Mähmesser sind sehr scharf, und es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen der Gliedmaßen, wenn sie mit ihnen in Berührung kommen. Halten Sie Ihre Hände oder Beine nicht unter die Abdeckung des Mähwerks. Halten Sie nie ein Körperteil in die Nähe der rotierenden oder beweglichen Messer. Versuchen Sie nicht, Ihre Hände oder andere Gegenstände zu verwenden, um rotierende Mähmesser zu stoppen oder zu verlangsamen!

BEWEGLICHE UND HEISSE TEILE

- ! Wenn der Motor läuft, drehen sich Teile, die schwere Verletzungen an Körperteilen verursachen können. Seien Sie daher besonders vorsichtig, wenn Sie Maschinenteile unter der Haube oder unter der angehobenen Maschine warten und einstellen, und nähern Sie sich beweglichen Teilen niemals mit irgendeinem Körperteil. Außerdem darf die Wartung und Instandhaltung dieser Teile nur von einer Person durchgeführt werden, die mit den Prinzipien der Bewegungen dieser Teile vollkommen vertraut ist. Während des Betriebs werden die Maschinenteile unter der Haube heiß und können bei Berührung mit einem ungeschützten Körperteil schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie die Maschine daher immer abkühlen, bevor Sie die Haube für Wartungs- oder Servicearbeiten öffnen, und tragen Sie zur Sicherheit Schutzhandschuhe.

FAHRERSITZ

- ! Es besteht Sturz- oder Rutschgefahr durch Unachtsamkeit am Bedienungsplatz. Seien Sie immer vorsichtig, wenn Sie auf die Maschine auf- oder absteigen. Weitere Risiken für den Bediener sind Ermüdung, Stress oder Fehlverhalten aufgrund von Arbeitsüberlastung, unzureichender Beleuchtung des Mähbereichs oder Lärm während des Betriebs. Tragen Sie daher immer einen Gehörschutz, überanstrengen Sie sich nicht und machen Sie Pausen, wenn Sie die Maschine bedienen.

KRAFTSTOFFTANK

- ! Der Kraftstoff im Tank ist ein leicht entzündlicher Stoff, dessen Dämpfe explosiv sind. Bei Arbeiten mit Kraftstoff oder in der Nähe des Kraftstofftanks (auch wenn dieser geschlossen ist) niemals rauchen oder mit offener Flamme oder Gegenständen, die hohe Temperaturen erzeugen, hantieren.

3 VORBEREITEN DER INBETRIEBNAHME



Dieses Kapitel richtet sich in erster Linie an das Servicepersonal des Händlers, das die Maschine im Rahmen des Kundendienstes für den Benutzer vorbereitet.

Wenn Sie Ihre Maschine bereits montiert und betriebsbereit erhalten haben, gehen Sie direkt zu Kapitel 4.

Wenn Sie Ihr Gerät selbst ausgepackt haben, müssen Sie es gemäß den Anweisungen in diesem Kapitel für den Betrieb vorbereiten.

Wenn Sie unsicher sind oder nicht über ausreichende Ausrüstung, Werkzeuge oder Erfahrung verfügen, zögern Sie nicht, Ihren Maschinenhändler um Unterstützung zu bitten.

Wir empfehlen, dass alle Montagearbeiten von mindestens zwei Personen durchgeführt werden.

3.1 AUSPACKEN UND KONTROLLE DES INHALTS

Der selbstfahrende Mäher wird auf einer Palette in einer Holzplattenverpackung geliefert. Baugruppen, die aus Transportgründen demontiert werden mussten, sind in einer separaten Verpackung verpackt.



Überprüfen Sie sofort nach der Lieferung, ob der verpackte Aufsitzmäher beschädigt ist. Informieren Sie bei Beschädigungen das Transportunternehmen. Wenn die Reklamation nicht rechtzeitig eingereicht wird, können keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Überprüfen Sie, ob das Modell der Maschine der Bestellung entspricht. Bei einer Unregelmäßigkeit lassen Sie die Maschine verpackt und melden die Diskrepanz unverzüglich dem Lieferanten.

3.2 TRANSPORT DER GELIEFERTEN WARE

Transportieren Sie die verpackte Ware nur mit einem Gabelstapler oder Hubwagen. Schieben Sie die Schienen des Wagens in die Löcher der Palette und bringen Sie die Maschine an den gewünschten Montage- oder Lagerort. Transportieren Sie immer nur eine Packung auf einmal.

Mindesttragfähigkeit des Transportgeräts: **500 kg**



Die Holzplatten sind nicht für das Anheben mit einem Kran bestimmt.

Das Transportgerät darf nur von Personen bedient werden, die im Umgang mit dem Gerät entsprechend befugt und erfahren sind.

Aufgrund des hohen Gewichts der verpackten Maschine empfehlen wir, dass der Transport von mindestens zwei Personen durchgeführt wird.

3.3 LAGERUNG VOR DEM AUSPACKEN

Wenn Sie das Gerät nicht sofort nach der Lieferung auspacken und aufstellen, lagern Sie es unter den folgenden Bedingungen:

- Bewahren Sie das Gerät in der Originalverpackung an einem trockenen Ort auf und schützen Sie es vor Witterungseinflüssen, die die Verpackung beschädigen und zu Wertminderungen führen könnten.
- Drehen Sie den Holzverschlag nicht auf die Seite oder gar mit der Unterseite nach oben. Stellen Sie auf die Verpackung keine Gegenstände, aus denen Flüssigkeiten auslaufen könnten.
- Montieren Sie die Maschine nicht von der Palette, kippen Sie sie nicht auf die Seite und kippen Sie sie nicht schräg an.
- Legen Sie keine anderen Gegenstände oder Materialien auf das verpackte Gerät.
- Wenn Sie mehrere verpackte Maschinen lagern, dürfen maximal zwei Verpackungen übereinander gestapelt werden.

Parameter des Lagerorts:

Temperatur von -10 °C bis +35 °C

Luftfeuchtigkeit <80 % bei 21 °C

Saubere Luft Staubfreie Umgebung

Andere Trockene Lagerräume

3.4 AUSPACKEN

- Entfernen Sie zunächst die Holzplatten mit einem geeigneten Werkzeug (Brecheisen, Hammer usw.) von der Verpackung, nehmen Sie alle einzeln verpackten Einheiten heraus und entfernen Sie schließlich alle Befestigungen und Verpackungsmaterialien. Achten Sie darauf, dass kein Teil der Maschine beschädigt wird.
- Führen Sie eine Sichtprüfung der Maschine und der einzelnen Teile auf eventuelle Transportschäden durch. Kontaktieren Sie bei jeglicher Art von Schäden sofort den Lieferanten, Fahren Sie nicht mit der Zusammensetzung der Maschine fort.



Sorgen Sie dafür, dass das Verpackungsmaterial nach dem Auspacken aller Teile ordnungsgemäß entsorgt wird. Entsorgen Sie das Gerät gemäß dem in Ihrem Land geltenden Abfallgesetz. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie die Entsorgung erfolgen soll, sollten Sie sich an ein Fachunternehmen wenden.

EINZELN VERPACKTE BAUGRUPPEN

Packen Sie die folgenden einzeln verpackten Baugruppen aus:

- Lenkrad
- Sitz
- Sitzlehnen

- Dokumentation (siehe folgender Abschnitt)
- Die Grasfangvorrichtung (teilweise demontiert in einem Karton), mit Scharniere und Verbindungsmaterial)

ENTSORGUNG DER VERPACKUNGSMATERIALIEN



Sorgen Sie dafür, dass das Verpackungsmaterial nach dem Auspacken aller Teile ordnungsgemäß entsorgt wird. Entsorgen Sie das Gerät gemäß dem in Ihrem Land geltenden Abfallgesetz.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie die Entsorgung erfolgen soll, sollten Sie sich an ein Fachunternehmen wenden.

3.5 DOKUMENTATION FÜR DIE MASCHINE

Die folgende Dokumentation wird mit dem Gerät geliefert:

- Packliste
- Bedienungsanleitung
- Bedienungsanleitung des Motors
- Anleitung des Akkumulators
- Kundendienstheft

3.6 LAGERUNG VOR DEM AUSPACKEN



Aus technischen Gründen wird die Maschine durch den Verkäufer (entsprechend der folgenden Anleitung) für den Betrieb vorbereitet.



Bevor Sie mit der Installation beginnen, entfernen Sie alle abdeckenden Schutzmaterialien, stellen Sie den Mäher auf eine ebene Fläche und richten Sie die Vorderräder in gerade Richtung aus.

3.6.1 SITZ, LENKRAD UND BATTERIE



3.6.1a

a) Befestigen des Sitzes an der gekippten Konsole:

- ▶ Kippen Sie die Sitzkonsole (1) ca. 90° nach oben.
- ▶ Setzen Sie in die Löcher der kleinen Platte (2) Schrauben (3) ein und legen Sie die Platte von der Unterseite der Konsole her gegen die linke Nut.
- ▶ Schieben Sie die große Platte (4) von der Oberseite der Konsole her auf die Schrauben (3).
- ▶ Setzen Sie den Sitz gegen die Konsole und befestigen Sie ihn mit Schrauben (3). Ziehen Sie die Schrauben nur leicht an, da der Sitz zu diesem Zeitpunkt beweglich bleiben muss.



3.6.1b

b) Installieren des Sitzschiebemechanismus:

- ▶ Schieben Sie den Sitzpositionierungsmechanismus (5) in die Kante der inneren Öffnung der Konsole.
- ▶ Setzen Sie die Platte (6) von der Unterseite der Konsole her gegen den Mechanismus und führen Sie die Schrauben (7) in die Löcher ein. Ziehen Sie sie leicht an.
- ▶ Stellen Sie die Sitzposition ein und ziehen Sie die Schrauben (3) und (7) fest.
- ▶ Klappen Sie den Sitz mit der Konsole in die Arbeitsposition und stellen Sie den Sitz mit dem Hebel des Verschiebemechanismus in eine für Ihren Körper geeignete Position.



3.6.1c

c) Anschluss des Kabels des Sicherheitsschalters:

- ▶ Klappen Sie den Sitz mit der Konsole zurück.
- ▶ Führen Sie den Sensor in das Loch an der Unterseite des Sitzes ein und sichern Sie ihn durch Drehen im Uhrzeigersinn. Wenn das Stromkabel nicht mit den Anschlüssen des Schalters verbunden ist, schließen Sie diese an.



3.6.1d

d) Installation des Lenkrads:

- ▶ Die Lenkradsäule (1) hat zwei Löcher, mit denen das Lenkrad in zwei Höhenpositionen eingestellt werden kann. Wählen Sie das Loch je nach Ihrer Körpergröße aus, so dass Sie bequem sitzen. Setzen Sie das Lenkrad auf die Lenkradsäule und drehen Sie es so, dass das Loch (2) im Lenkrad und das ausgewählte Loch in der Lenkradsäule übereinstimmen. Setzen Sie dann den Stift (3) in das Loch ein und schlagen Sie ihn mit einem Hammer ein.
- ▶ Stellen Sie bei Bedarf die Neigung des Lenkrads mit dem Klemmhebel (4) ein. Lösen Sie den Hebel in Ihre Richtung, stellen Sie das Lenkrad in die gewünschte Position und stellen Sie den Hebel in der Rückrichtung fest.

Wenn Ihre Maschine mit einem Sitz mit Armlehnen ausgestattet ist, installieren Sie die Armlehnen gemäß der Bedienungsanleitung des Sitzherstellers. Diese Anleitung wird zusammen mit der anderen Dokumentation geliefert, die zu der Maschine gehört.



3.6.1e

e) Anschließen der Batterie:

- ▶ Heben Sie die Abdeckung unter dem Lenkrad ab. Die Batterie befindet sich im Bereich der Abdeckung.
- ▶ Lösen Sie die Schrauben an den Polanschlüssen der Batterie.
- ▶ Das **rote Kabel** am (+) Pol der Batterie anschließen und mit der Schraube befestigen.
- ▶ Das **braune Kabel** am (-) Pol der Batterie anschließen und mit der Schraube befestigen.



Wenn Sie die Batterie anschließen, schließen Sie immer zuerst das Pluskabel (+) an. Die Lage der Pole kann je nach Batteriehersteller variieren. Prüfen Sie daher immer zuerst, an welcher Seite welcher Pol liegt. Beachten Sie bei der Inbetriebnahme der Batterie die Hinweise im mitgelieferten Batteriehandbuch. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise des Herstellers.

In Ausnahmefällen ist es möglich, dass aus Transportgründen die Stoßstangenleiste der Maschine gelöst ist und in Richtung Sitz zurückschneit. Gehen Sie in einem solchen Fall folgendermaßen vor:



3.6.1f

f) Einpassen der Stoßstangenleiste in der richtigen Position:

- ▶ Öffnen Sie die Haube.
- ▶ Schieben Sie die Konsolen der Stoßstangenleiste vom Sitz weg – die richtige Position ist eindeutig auf dem Rahmen markiert.
- ▶ Ziehen Sie die Schrauben der Konsolen auf beiden Seiten der Maschine fest und schließen Sie die Haube.

3.6.2 GRASFANGVORRICHTUNG

Die Grasfangvorrichtung wird in einer separaten Verpackung geliefert. Aus Transportgründen sind einige der Teile demontiert und müssen zuerst montiert werden.

AUSPACKEN UND INHALT DER PACKUNG

Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial und ordnen Sie die ausgepackten Teile übersichtlich gemäß Abbildung 3.6.2a.

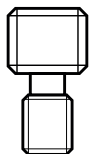


3.6.2a

- 1) Deckel mit oberem Rahmen und Beutel
- (2) Boden
- (3) Vorderes Rohr
- (4) Hinteres Rohr
- (5) Kontaktfeder für Sensor für volle Grasfangvorrichtung
- (6) Untere Stützen
- (7) Oberer Deckelgriff
- (8) Auskipphebel
- (9) Scharniere Grasfangvorrichtung
- (10) Untere Zugvorrichtung (für Anhänger)
- (11) Verbindungsmaterial



In der Verpackung des Grasfängers sind ebenfalls Ersatzscherstifte für die Mähmesser (4 Stück) enthalten. Bewahren Sie diese Stifte für eine spätere Verwendung auf.



ANSICHT DES MONTIERTEN GRASFÄNGERS



Die Positionen entsprechen der Nummerierung in Abbildung 3.6.2a.



3.6.2b

- (1) Deckel mit oberem Rahmen und Beutel
- (2) Boden
- (3) Vorderes Rohr
- (4) Hinteres Rohr
- (5) Kontaktfeder für Sensor für volle Grasfangvorrichtung
- (6) Untere Stützen
- (7) Oberer Deckelgriff
- (8) Auskipphebel

INSTALLATION DER GRASFANGVORRICHTUNG



- ▶ Schrauben Sie das vordere Rohr unter dem Deckel des oberen Rahmens an.



- ▶ Befestigen Sie die Kontaktfeder für den Sensor für volle Grasfangvorrichtung auf der linken Seite der oberen Rahmenplatte.



- ▶ Schrauben Sie das hintere Rohr in die Grasfangvorrichtung ein. Für den Grasfänger mit einem Volumen von 320 l verwenden Sie die Löcher näher am vorderen Rohr, für den Grasfänger mit einem Volumen von 380 l die Löcher weiter entfernt vom vorderen Rohr.



- ▶ Kippen Sie die Grasfangvorrichtung um 90° und schrauben Sie die unteren Stützen von der Unterseite an. Befestigen Sie eine Seite der Stützen am vorderen Rohr und die zweite Seite am hinteren Rohr. Für die Grasfangvorrichtung 320 l sind zwei Klammern zu verwenden, für die Grasfangvorrichtung 380 l drei Klammern.



- ▶ Kippen Sie die Grasfangvorrichtung um 90° und schrauben Sie die unteren Stützen von der Unterseite an. Befestigen Sie eine Seite der Stützen am vorderen Rohr und die zweite Seite am schrägen Rohr. Für die Grasfangvorrichtung 320 l sind zwei Klammern zu verwenden, für die Grasfangvorrichtung 380 l drei Klammern.



- ▶ Legen Sie den oberen Griff von oben an den Deckel an und schrauben Sie ihn von der Unterseite mit zwei Schrauben mit Unterlegscheiben an, die von unten in die Nuten der Deckelverstärkung eingesetzt werden.



- ▶ Setzen Sie den Auskipphebel in das Loch im Deckel der Grasfangvorrichtung ein.
- ▶ Schrauben Sie eine Schraube von außen in das Loch am unteren Ende des Hebels.



- ▶ Schrauben Sie die Scharniere der Grasfangvorrichtung (1) auf die hintere Platte. Verwenden Sie zu diesem Zweck die Montagemarkierungen auf der Platte, die die richtige Position der Zugvorrichtungen anzeigen.
- ▶ Schrauben Sie nur die untere Zugvorrichtung an (2), wenn Sie einen Anhänger verwenden wollen (optionales Zubehör).

EINSTELLUNG DER POSITION GRASFANGVORRICHTUNG NACH DER INSTALLATION



- ▶ Hängen Sie den Grasfänger in die Aufhängung (1) in der Rückwand der Maschine ein.
- ▶ Überprüfen Sie die Flucht des Grasfängers mit den Kotflügeln. Die Spitzen der auf dem Grasfängerdeckel und der Maschinenhaube eingepprägten Pfeile müssen einander gegenüberliegen, und zwischen dem Grasfänger und der Rückwand darf nur ein Spalt von höchstens 3 mm entstehen.



- ▶ Wenn der Grasfänger nicht in der Flucht steht, sind die Aufhängungen (1) nicht in der richtigen Position.
- ▶ Entfernen Sie den Grasfänger und verstellen Sie die Position der Aufhängungen in die entsprechende Richtung, so dass die Flucht mit der Maschine erreicht wird:
 - Lösen Sie die Schrauben (A), um die Zugvorrichtungen nach oben und unten zu bewegen
 - Lösen Sie die Schrauben (B), um die Zugvorrichtungen nach vorn und hinten zu bewegen
- ▶ Ziehen Sie nach der Einstellung die Schrauben fest, hängen Sie den Grasfänger wieder ein und überprüfen Sie die korrekte Position.
- ▶ Überprüfen Sie auch die Position der Kontaktfeder für den Sensor für volle Grasfangvorrichtung (10) – die Feder muss den Schalter (C), berühren, da das Mähwerk ansonsten nicht funktioniert.

3.7 KONTROLLEN VOR DER INBETRIEBNAHME

3.7.1 KONTROLLE DES MOTORÖLS



3.7.1

- ▶ Stellen Sie die Maschine auf eine waagerechte Fläche.
- ▶ Öffnen Sie die Motorhaube und suchen Sie den Ölmesstab. Je nach Motortyp befindet sich der Ölmesstab entweder auf der linken oder rechten Seite des Motors.
- ▶ Schrauben Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch sauber und setzen Sie ihn wieder ein. Schrauben Sie ihn dann wieder heraus und kontrollieren den Ölstand. Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen am Messstab liegen. Wenn er es nicht ist, füllen Sie Motoröl nach, bis die obere Marke erreicht ist.



Eine genauere Beschreibung, einschließlich der Ölsorte, finden Sie in der separaten Anleitung des Motorherstellers.

3.7.2 ÜBERPRÜFUNG DER BATTERIE

Überprüfen Sie den Ladezustand der Batterie gemäß ihrer Bedienungsanleitung. Beachten Sie alle Anweisungen des Herstellers, insbesondere beim Überprüfen und beim Aufladen der Batterie.

3.7.3 KRAFTSTOFF IN DEN TANK EINFÜLLEN

Je nach Ausführung der Maschine befindet sich der Tank entweder vorn unter der Motorhaube oder im linken Kotflügel. Das Fassungsvermögen des Tanks ist in den technischen Daten angegeben. Der Kraftstofftyp ist in der Bedienungsanleitung des Motors angegeben.

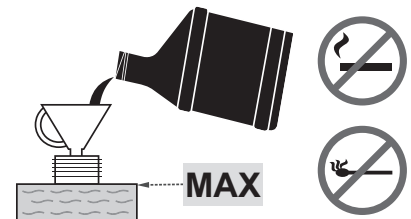


Verwenden Sie nur den in der Bedienungsanleitung des Motors vorgeschriebenen Kraftstoff. Defekte, die durch die Verwendung von falschem Kraftstoff verursacht wurden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
Tanken Sie nur bei stehendem und kaltem Motor. Füllen Sie den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort.
Beim Umgang mit Kraftstoff nicht essen, rauchen oder offene Flammen verwenden.
Zum Befüllen einen zum Nachfüllen von Kraftstoff ausgelegten Trichter verwenden.
Beachten Sie die maximal zulässige Tankmenge, d.h. der Kraftstoff darf bis zum unteren Pegel des Einfüllstutzens stehen. Füllen Sie den Kraftstofftank nie über diesen Pegel auf.
Stellen Sie sicher, dass beim Tanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Verschütteter Kraftstoff kann sehr leicht Feuer fangen. Wenn Kraftstoff verschüttet wird, die Stelle gründlich trocken wischen.
Kraftstoffe außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
Starten Sie die Maschine niemals ohne aufgeschraubten Tankdeckel.

Vorgehen beim Tanken:

- ▶ Öffnen Sie den Tankdeckel. Öffnen Sie ihn langsam, da aufgrund von Benzindämpfen im Tank Überdruck herrschen kann.
- ▶ Setzen Sie einen Trichter in die Tanköffnung ein und beginnen Sie, Kraftstoff aus dem Kanister zu gießen. Der Kraftstoffstand darf unter keinen Umständen über dem unteren Pegel des Einfüllstutzens liegen.
- ▶ Nach dem Auffüllen des Kraftstofftanks immer den Bereich um die Tanköffnung und die Tanköffnung selbst trocken wischen. Dabei sollte auch der Zustand der Kraftstoffleitungen überprüft werden.

Es wird empfohlen, regelmäßig auch den eigentlichen Tank zu reinigen, da Verunreinigungen im Kraftstoff zu Fehlfunktionen des Motors führen können.



3.4.7 KONTROLLE DES REIFENLUFTDRUCKS

Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, überprüfen Sie den Luftdruck in den Reifen.

Der Luftdruck **in den Vorder- und Hinterreifen** muss im Bereich **80 - 140 kPa** liegen.

Der Unterschied zwischen den einzelnen Reifen darf **± 10 kPa** betragen.



Überschreiten Sie nicht den auf den aktuell verwendeten Reifen angegebenen Höchstdruck.

3.7.5 ÜBERPRÜFUNG DES ÖLSTANDS IM HYDRAULIKKREIS (NUR BEI MASCHINE UJ102 4x4)



3.7.5

Die Maschine UJ102 4x4 ist mit einem entlüfteten Hydraulikkreislauf und mit einem Ausgleichsbehälter mit der vorgeschriebenen Menge Öl ausgestattet. Der Ölstand im Tank kann während des Transports sinken. Der Ausgleichstank befindet sich unter der Abdeckhaube an der Lenksäule.

- ▶ Prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen den beiden Marken des Tanks liegt und füllen Sie gegebenenfalls die erforderliche Menge des vorgeschriebenen Öls nach (📖 6.3.16).

Wischen Sie den Bereich um die Tanköffnung und die Tanköffnung selbst sauber. Reinigen Sie auch regelmäßig den gesamten Tank, da Schmutz im Öl die Lebensdauer des Ölfilters reduziert und möglicherweise zu einer Fehlfunktion führen kann.

3.7.6 HYDRAULIKKREIS ENTLÜFTEN (NUR BEI MASCHINE UJ102 4x4)

Das Hydrauliksystem ist während der ersten Fahrtstunden der Maschine vollständig entlüftet – wir empfehlen, die Maschine bei leichter Belastung 1 bis 2 Stunden "einzufahren". Sollte sich beim ersten "Einfahren" die Eigenschaft des Hydrofongeräuschs ändern, kann Luft in die Vorderachse eingedrungen sein. Die Luft kann durch Lösen des Stopfens links und rechts an der Vorderachse abgelassen werden. Wenn das Öl kontinuierlich zu fließen beginnt, ziehen Sie den Stopfen wieder fest.

3.7.7 ÜBERPRÜFUNG DER DICHTHEIT DES HYDRAULIKKREISES (NUR BEI MASCHINE UJ102 4x4)

Führen Sie eine Sichtprüfung des Hydraulikkreislaufs auf Ölleckagen durch, insbesondere an den Stellen, an denen Verschraubungen am Getriebe angeschlossen sind. Wenn Sie Lecks entdecken, informieren Sie Ihre Kundendienststelle.

3.7.8 DIE MASCHINE VON DER PALETTE FAHREN

Nachdem alle in den vorangegangenen Kapiteln erwähnten Montagearbeiten und Kontrollen durchgeführt worden sind, kann die Maschine von der Palette gefahren werden. Stellen Sie zu diesem Zweck geeignete Rampen vor die Vorderräder der Maschine.

- Starten Sie die Maschine wie unter Kapitel 5.2 STARTEN DES MOTORS beschrieben und fahren Sie die Maschine langsam und vorsichtig von der Palette. Fahrt mit der Maschine siehe Kapitel 5.5 FAHRT MIT DER MASCHINE.
- Die Maschine kann auch ohne Anlassen von der Palette gefahren werden. Schalten Sie hierzu den Hinterradantrieb aus. Für weitere Einzelheiten siehe 4.2 BESCHREIBUNG UND FUNKTION DER BEDIENELEMENTE / (21) UND (22) HEBEL BY-PASS – FREIE BEWEGUNG DER HINTERRÄDER.



Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Maschine mit Hilfe des Bypasses von der Palette zu fahren, achten Sie darauf, dass die Maschine beim Abfahren von der Rampe nicht zu weit rollt und Personen oder Raumeinrichtungen trifft.

4 BEDIENUNG DER MASCHINE

4.1 LAGE DER HAUPTBEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN



4.1a

- (1) Gashebel
- (2) Informationsfeld (optionales Zubehör)
- (3) 12V Steckdose (optionales Zubehör)
- (4) Schalter AUT/MAN - Steuerung der Mähfunktion, wenn die Grasfangvorrichtung voll ist (optionales Zubehör)
- (5) Aktivierungsschalter Mähwerk
- (6) Deaktivierung der Rückzugsfunktion des Mähwerks beim Rückwärtsfahren
- (7) Hauptschalter
- (8) Summer
- (9) Feststellbremse
- (10) Temporegler (optionales Zubehör)
- (11) Choke
- (12) Bremspedal und Anzeigeleuchte für Feststellbremse
- (13) Pedal Differentialsperre
- (14) Bremspedal
- (15) Pedal Rückwärtsfahrt
- (16) Pedal Vorwärtsfahrt
- (17) Mulchklappenhebel
- (18) Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks
- (19) Hebel zum Feststellen der Mähwerksposition
- (20) Auskipphebel Grasfangvorrichtung
- (21) Leerlaufhebel für das Getriebe K46, K62
- (22) Klappe Grasfangvorrichtung voll
- (23) Feder, um die Grasfangvorrichtung bei Geländefahrten in Position zu halten
- (24) Sensor für die Feder für volle Grasfangvorrichtung

4.2 BESCHREIBUNG UND FUNKTIONEN DER BEDIENELEMENTE



Die dargestellte Lage der Steuerelemente kann je nach gewählter Maschinenkonfiguration von der tatsächlichen Lage abweichen.

(1) GASHEBEL

Dient zur Regulierung der Drehzahl. Er hat die folgenden drei Stellungen:



CHOKE*

Starten eines kalten Motors



MAX

Maximale Drehzahl

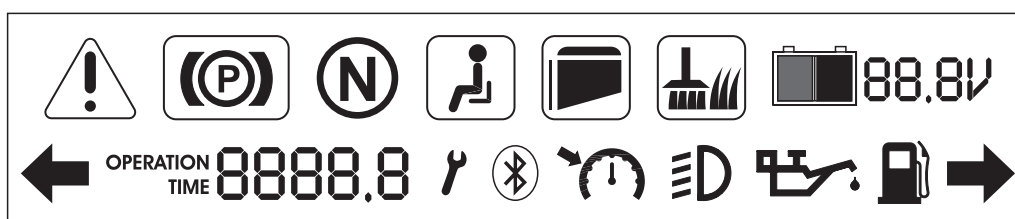


MIN

Minimale Drehzahl (Leerlauf)

* Nur bei Maschinen mit den Motoren BS15, BS17, KO15, TE17 und HO16

(2) INFORMATIONSFELD (optionales Zubehör)



Das Informationspaneel enthält ein Display und Kontrollleuchten, die zusammen den Status der Hauptfunktionen der Maschine anzeigen und die folgenden grundlegenden Informationen abbilden.

	WARNDREIECK Leuchtet auf, wenn die Bedingungen für den Start oder das Anschalten des Mähwerks nicht erfüllt sind.
	FESTSTELLBREMSE UND BETRIEBSBREMSE Leuchtet: bei durchgedrücktem Bremspedal oder angezogener Feststellbremse. Blinkt und gleichzeitig leuchtet das Warndreieck: Startbedingung nicht erfüllt (Bremspedal betätigen).
	LEERLAUFKONTROLLEUCHE Blinkt und gleichzeitig leuchtet das Warndreieck: Startbedingung nicht erfüllt (Fahrpedal freigeben).
	ANWESENHEIT DES BEDIENERS Leuchtet: Bediener nicht anwesend. Blinkt und gleichzeitig leuchtet das Warndreieck: Startbedingung nicht erfüllt (setzen Sie sich auf den Sitz).
	KONTROLLEUCHE ZUR ANZEIGE DES EINGEHÄNGTEN GRASFÄNGERS UND SEINES FÜLLSTANDS Blinkt gleichzeitig mit der Kontrollleuchte des Mähwerks: Das Mähwerk wurde wegen vollem Korb automatisch angehalten (AUT-Funktion). Blinkt und gleichzeitig leuchtet das Warndreieck: Startbedingung des Mähwerks nicht erfüllt (Grasfangkorb einsetzen).
	MÄHWERK Leuchtet: Das Mähwerk ist aktiviert. Blinkt und gleichzeitig leuchtet das Warndreieck: Startbedingung nicht erfüllt (Mähwerk ausschalten). Blinkt nach Ausschalten des Mähwerks: Auslaufen des Mähwerks.
	AUFLADEN DER BATTERIE* Der Zahlenwert zeigt die aktuelle Spannung der Batterie an. Leeres Piktogramm: Die Batterie ist in Ordnung (12,6-14 V) und wird ordnungsgemäß nachgeladen. Blaue Farbe: Batteriespannung beträgt über 14V, wenn dieser Zustand längere Zeit anhält, während die Maschine in Betrieb ist, überprüfen Sie das Aufladesystem des Motors. Rote Farbe: Niedrige Batteriespannung (bis zu 12,6 V), überprüfen Sie das Lichtmaschine des Motors.
	NICHT BENUTZT Das Symbol ist für eine zukünftige Version des Panels vorbereitet.

OPERATION TIME 8888.8	BETRIEBSSTUNDENZÄHLER DES MOTORS** Zeigt die Anzahl der Betriebsstunden des Motors an.
8888.8	MOTORDREHZAHL [U/MIN]*** Nach dem Starten der Maschine wird die Motordrehzahl für ca. 10 Sekunden angezeigt.
	SERVICE-/NOTFALLMODUS Die Maschine erfordert einen Service-Eingriff.
	NICHT BENUTZT Das Symbol ist für eine zukünftige Version des Panels vorbereitet.
	KONTROLLLEUCHTE DES GESCHWINDIGKEITSREGLERS Leuchtet auf, wenn der Geschwindigkeitsregler aktiviert ist.
	KONTROLLLEUCHTE DER BELEUCHTUNG Leuchtet auf, wenn Sie die Maschinenbeleuchtung einschalten.
	MOTORÖLDRUCK Leuchtet red auf, wenn der Motoröl Druck abfällt. Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie ggf. Öl nach.
	KONTROLLLEUCHTE DES KRAFTSTOFFS Leuchtet auf, wenn der Kraftstoffstand niedrig ist. (Bei einigen Modellen ist diese Kontrollleuchte nicht aktiv).
	NICHT BENUTZT Das Symbol ist für eine zukünftige Version des Panels vorbereitet.

* = Wenn nach dem Anlassen des Motors und dem Betrieb der Maschine bei maximaler Umdrehungszahl ohne laufendes Mähwerk und eingeschalteter Beleuchtung die rote Kontrollleuchte nicht nach ca. 1 Minute Betriebszeit erlischt oder die blaue Kontrollleuchte aufleuchtet, liegt eine Störung im Ladekreislauf vor und es muss ein Fachservice aufgesucht werden.

** = Bei Manipulationen am Motorstundenzähler (Sensorkabel an der Zündkerze) erlischt der Garantieanspruch.

*** = Der Text „OPERATION TIME“ wird nicht angezeigt.



ACHTUNG:

Wenn aus irgendeinem Grund das Sensorkabel des Motorstundenzählers (an der Motorzündkerze) nicht angeschlossen ist, schaltet sich der Motor nach 30 Sekunden ab und die gesamte Anzeige blinkt unterbrochen. In diesem Fall kann die Fahrt im Notmodus fortgesetzt werden.

(3) 12V-STECKDOSE (optionales Zubehör)

Die 12-V-Steckdose befindet sich unter dem Informationsfeld.



Die Steckdose kann u.a. für Folgendes dienen:

- Anschließen/Aufladen eines Mobiltelefons
- Anschließen einer tragbaren Taschenlampe

Der Anschluss darf nicht zum Aufladen der Batterie verwendet werden!

(4) SCHALTER ZUR STEUERUNG DER MÄHFUNKTION, WENN DIE GRASFANGVORRICHTUNG VOLL IST (optionales Zubehör)

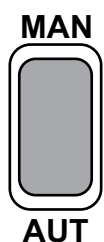
Der AUT/MAN-Schalter dient zur Aktivierung und Deaktivierung der Steuerung der Mähfunktion (Mähwerk), wenn die Grasfangvorrichtung voll ist.

In der Stellung **MAN** ist das Mähen dauerhaft aktiviert, und wenn die Grasfangvorrichtung voll ist, kann sich Schnittgut im Auswurf ansammeln. Deshalb ist diese Stellung nur für den kurzzeitigen Einsatz gedacht, um das Mähen von sehr kleinen Restflächen abzuschließen.



Wenn die Maschine mit einer akustischen Anzeige (Summer) ausgestattet ist, dann wird diese Funktion automatisch aktiviert, wenn der Korb voll ist.

In der Stellung **AUT** wird die Mähfunktion automatisch deaktiviert, wenn die Grasfangvorrichtung voll ist.



Stellung	Grasfangvorrichtung ist voll	Mähwerk
AUT	NEIN	AKTIVIERT
AUT	JA	DEAKTIVIERT
MAN	NEIN	AKTIVIERT
MAN	JA	AKTIVIERT

(5) AKTIVIERUNGSSCHALTER MÄHWERK

Schalter R dient dazu, die automatische Rückzugsfunktion des Mähwerks beim Rückwärtsfahren zu deaktivieren (Symbol 5.5.1).



1

AKTIVIERT

Aktivierung des Mähwerks / das Mähwerk ist aktiviert.

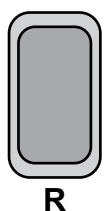
0

DEAKTIVIERT

Deaktivierung des Mähwerks / das Mähwerk ist deaktiviert.

(6) DEAKTIVIERUNG DER RÜCKZUGSFUNKTION DES MÄHWERKS BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN

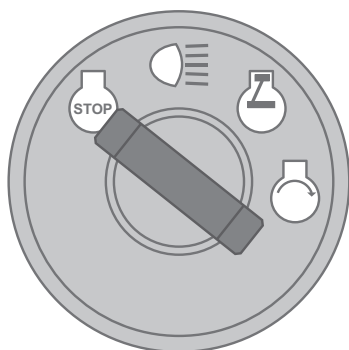
Schalter R dient dazu, die automatische Rückzugsfunktion des Mähwerks beim Rückwärtsfahren zu deaktivieren (Symbol 5.5.1).



Der Schalter muss betätigt werden, wenn das Mähwerk bereits automatisch deaktiviert wurde, aber die Klingen noch nicht zum Stillstand gekommen sind (ca. 4 Sek.), oder wenn das Mähwerk gestartet wird, unmittelbar bevor das Pedal für die Rückwärtsfahrt getreten wird. Dann wird bei jeder folgenden Änderung der Bewegungsrichtung von Rückwärts auf Vorwärts die Deaktivierung des Mähwerks wieder reaktiviert.

(7) HAUPTSCHALTER

Dient zum Starten / Abschalten des Motors. Er verfügt über folgende 4 Positionen:



Zündung aus / Zündung ausschalten



Scheinwerfer an der Motorhaube einschalten / ausschalten



Zündung an- der Motor läuft



Motor starten – Startstellung

(8) SUMMER



Der Summer ertönt, wenn die Grasfangvorrichtung voll ist.



Nachdem der Summer eine volle Grasfangvorrichtung anzeigt, wird das Mähwerk nicht deaktiviert!

(9) FESTSTELLBREMSHEBEL



Die Feststellbremse hat zwei Stellungen. In der eingefahrenen Stellung ist die Bremse inaktiv, beim Hochziehen mit betätigtem Bremspedal wird die Feststellbremse aktiviert (angezogen).

Das Treten des Bremspedals deaktiviert die Feststellbremse und der Hebel wird automatisch freigegeben und begibt sich in Stellung eingedrückt.



Wenn sich der Hebel in der Bremsstellung befindet, drücken Sie ihn niemals von Hand nach unten. Treten Sie immer auf das Bremspedal..

(10) TEMPOREGLER

Der Temporegler wird nur auf langen geraden Strecken verwendet. Vor jeder Richtungsänderung ist es notwendig, den Temporegler zu deaktivieren.



Der Temporegler ist nur aktiv, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Aktivieren des Temporeglers:

1. Stellen Sie die Geschwindigkeit durch Treten auf das Pedal Vorwärtsfahrt ein.
2. Ziehen Sie den Temporegler nach oben heraus.
3. Nehmen Sie Ihren Fuß vom Pedal Vorwärtsfahrt.

Deaktivieren des Temporeglers:

Treten Sie auf das Bremspedal oder das Pedal Vorwärtsfahrt.

(11) CHOKE

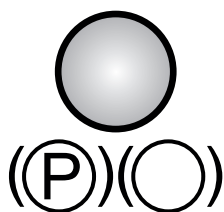
Zum Starten eines kalten Motors.



Maschinen mit 2V (V TWIN)-Motoren verfügen über einen separaten Choke, ausgenommen Motoren mit elektronischem Choke.

(12) BREMSPEDAL UND ANZEIGELEUCHE FÜR FESTSTELLBREMSE

Die Anzeigeleuchte dient dazu, zu signalisieren, dass die Bremse betätigt wird, und dass die Feststellbremse eingelegt ist.



Signal Feststellbremse aktiviert



Signal Bremspedal aktiviert

(13) PEDAL DIFFERENTIALSPERRE

Das Pedal wird nur bei Bedarf verwendet und nur während der direkten Vorwärtsfahrt.



Wenn das Pedal nach unten gedrückt wird, rastet die Sperre ein.

Wird das Pedal losgelassen, wird die Sperre automatisch deaktiviert.



Verwenden Sie niemals die Differentialsperre beim Wechsel der Fahrtrichtung. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Schäden am Getriebe!

(14) BREMSPEDAL

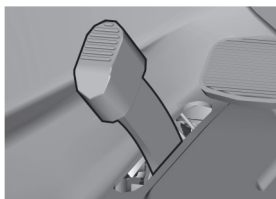


Das Treten des Bremspedals verlangsamt den Aufsitzmäher.

Das Pedal wird beim Starten der Maschine verwendet – **es ist nur möglich zu starten, wenn das Bremspedal getreten wird.**

(15) PEDAL RÜCKWÄRTSFAHRT

Das Pedal steuert die Kraftübertragung auf die Räder und regelt die Geschwindigkeit der Maschine **rückwärts**.



Je stärker das Pedal gedrückt wird, desto schneller wird die Maschine – und umgekehrt.

Wenn das Pedal losgelassen wird, kehrt es automatisch in die neutrale Position zurück, und die Maschine stoppt.

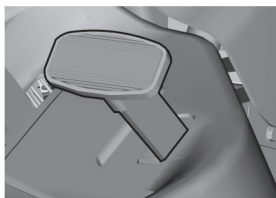
Weitere Informationen 5.5.



Das Ändern der Fahrtrichtung vorwärts / rückwärts ist erst möglich, nachdem die Maschine gestoppt wurde!

(16) PEDAL VORWÄRTSFAHRT

Das Pedal steuert die Kraftübertragung auf die Räder und regelt die Geschwindigkeit der Maschine nach **vorne**.



Je stärker das Pedal gedrückt wird, desto schneller wird die Maschine – und umgekehrt.

Wenn das Pedal losgelassen wird, kehrt es automatisch in die neutrale Position zurück, und die Maschine stoppt.

Weitere Informationen 5.5.



Das Ändern der Fahrtrichtung vorwärts / rückwärts ist erst möglich, nachdem die Maschine gestoppt wurde!

(17) MULCHKLAPPENHEBEL

Der Hebel hat zwei Funktionen:

- 1) **Grassammlung** – Grasschnitt wird in der Grasfangvorrichtung gesammelt
- 2) **Mulchen** – Grasschnitt wird unter dem Rasenmäher verteilt



Bevor der Hebel von der Grasfangposition in die Mulchposition (nach unten) gestellt wird, müssen Sie zuerst die Maschine anhalten und das Mähwerk ca. 20 Sekunden ohne Mähfunktion laufen lassen, damit der restliche Grasschnitt in den Auswurfschacht ausgeblasen werden kann. Stellen Sie erst dann den Hebel in die Mulchposition und beginnen Sie die Vorwärtsfahrt. Wird dieses Verfahren nicht befolgt, kann es zu einer falschen Funktion der Klappe kommen und der Auswurfschacht kann verstopfen.



4.1b

Die Hebelstellung in der Position A (näher zu den Vorderrädern) öffnet die Mulchklappe und **das Gras wird in der Grasfangvorrichtung gesammelt.**

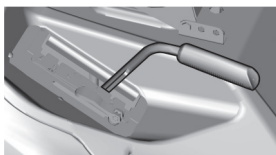
Die Hebelstellung in der Position B (näher zu den Hinterrädern) schließt die Mulchklappe und **das Gras wird unter dem Rasenmäher verteilt.**



Um die korrekte Funktion der Mulchklappe zu gewährleisten, müssen nach dem Mähen Grasschnitt und Schmutz sorgfältig vom Mähwerk und Ausfallschacht entfernt werden.

(18) HEBEL ZUR HÖHENVERSTELLUNG DES MÄHWERKS

Der Hebel dient dazu, die Höhe des Mähwerks über dem Boden einzustellen.



Der Hebel besitzt **7** Arbeitspositionen, die einer Schnitthöhe von **3 bis 9,5 cm** entsprechen.

Je höher die Zahl der Hebelposition ist, desto höher bleibt die Wuchshöhe nach dem Mähen.



Wenn Sie den Mäher fahren, ohne zu mähen, muss der Hebel in Position **7** sein!

(19) HEBEL ZUM FESTSTELLEN DER MÄHWERKSPOSITION

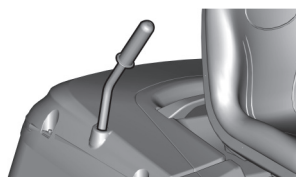
Mit dem Hebel wird die Position des Mähwerks verriegelt.



Schwenken Sie als erstes den Feststellhebel nach oben aus. Stellen Sie dann den Mähwerkhebel in die entsprechende Position und verriegeln Sie diese Position durch Kippen des Verriegelungshebels nach unten.

(20) AUSKIPPHEBEL GRASFANGVORRICHTUNG

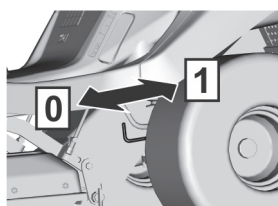
Der Hebel dient dazu, die Grasfangvorrichtung zu leeren.



Weitere Informationen  5.6.

(21) LEERLAUFHEBEL - FREIE BEWEGUNG DER HINTERRÄDER

Der Leerlaufhebel dient dazu, die Übertragung für den Heckantrieb zu deaktivieren, und wird dazu verwendet, die Maschine ohne Motoreinsatz zu schieben oder zu ziehen. Je nach Art des verwendeten Getriebes befindet es sich hinter linken Hinterrad oder an der Rückwand der Maschine. Es hat diese Stellungen:



Stellung	Heckantrieb	Nutzung
[0]	DEAKTIVIERT	Wenn Sie die Maschine schieben, läuft der Motor im Leerlauf
[1]	AKTIVIERT	Wenn Sie fahren, läuft der Motor

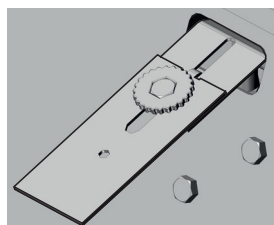


ACHTUNG! Die Maschine UJ102 4x4**aktiviert** konstruktionsbedingt **die Abkopplung des Vorderachsantriebs nicht** – das Hydrauliksystem ist nicht mit einem Bypassventil ausgerüstet. Dadurch ist die Bewegungsoption der Maschine bei ausgeschaltetem Motor erheblich eingeschränkt. Während dieser Bewegung wird die Vorderachse deutlich überlastet und kann beschädigt werden. Wenn es notwendig ist, die Maschine bei ausgeschaltetem Motor zu bewegen, schieben Sie die Maschine immer mit entlasteter Vorderachse!

Der Bypass-Hebel dieser Maschine wird in erster Linie dazu verwendet, das hydrostatische System zu entlüften. Aufgrund der hohen Anforderungen an die Ausrüstung lassen Sie diese Prozedur durch eine spezialisierte Kundendienststelle durchführen.

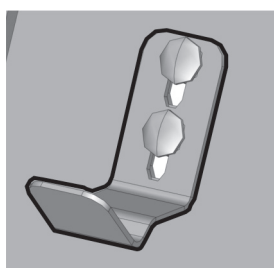
Die Maschine darf nicht verwendet werden (ein Gang eingelegt werden), wenn sich der Bypass-Hebel in der deaktivierten Stellung befindet – es besteht die Gefahr von Schäden am Getriebe!

(22) KlapPE GRASFANGVORRICHTUNG VOLL



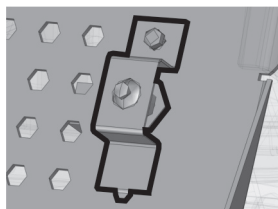
Zeigt an, dass die Grasfangvorrichtung voll ist.

(23) FEDER, UM DIE GRASFANGVORRICHTUNG BEI GELÄNDEFahrTEN IN POSITION ZU HALTEN



Hält die Grasfangvorrichtung in ihrer Position, wenn die Maschine über unebenes Gelände fährt.

(24) SENSOR FÜR DIE FEDER FÜR VOLLE GRASFANGVORRICHTUNG



Aktiviert die Feder für die volle Grasfangvorrichtung.

5 BETRIEB UND HANDHABUNG DER MASCHINE

Informationen, die man kennen sollte, bevor der Aufsitzmäher zum ersten Mal eingeschaltet wird:



- ▶ Der Aufsitzmäher ist mit Sicherheitskontakten ausgestattet, die aktiviert werden durch:
 - einen Schalter unter dem Sitz
 - einen Schalter an einer angebrachten Grasfangvorrichtung oder einem Leitblech
 - einen Schalter für volle Grasfangvorrichtung
 - einen Bremspedalschalter
- ▶ Der Motor schaltet automatisch ab, wenn der Fahrer den Sitz verlässt und die Maschine nicht mit der Feststellbremse gesichert ist.
- ▶ Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Mähwerk ausgeschaltet und der Grasfänger bzw. das Ablenkblech, das verhindert, dass das Schnittgut beim Mulchen in den Grasfänger im Zufahrtunnel gelangt, eingehängt ist und das Bremspedal betätigt wird.

5.1 KONTROLLEN VOR DEM START DER MASCHINE

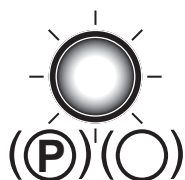
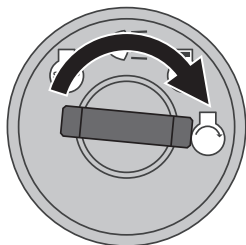
Überprüfen Sie vor dem Starten des Aufsitzmähers Folgendes:

- ▶ Ölstand im Motor (■ 3.4.1)
- ▶ Ladezustand der Batterie (■ 3.4.2)
- ▶ Kraftstoffstand (■ 3.4.3)
- ▶ Luftdruck in den Reifen (■ 3.4.4)
- ▶ Dass der Bypass-Hebel in Position "1" steht

5.2 STARTEN DES MOTORS

Die Maschine ist mit einer Funktion ausgestattet, die den Start des Motors verhindert, wenn die folgenden Sicherheitsbedingungen nicht erfüllt werden:

- ▶ Der Antrieb des Mähwerks ist deaktiviert
- ▶ Das Fahrpedal wird nicht gedrückt
- ▶ Der Fahrer sitzt auf dem Sitz der Maschine
- ▶ Das Bremspedal wird gedrückt oder die Bremse steht sich in der Parkposition



OK ☒

NO OK ☐

Sind diese Bedingungen zu dem Zeitpunkt, an dem der Motor gestartet wird, erfüllt, leuchten die roten Lampen für das Bremspedal und die Parkbremse dauerhaft (P)(O).

Die rote Signalleuchte dient auch als Signal für den Ladezustand des Akkus!

Wenn die rote Signalleuchte auch dann zu blinken beginnt, wenn Sie das Bremspedal nicht betätigt haben und der Schlüssel in der Position "Ignition OFF" (Zündung AUS) steht, bedeutet das, dass der Akku nicht mehr ausreichend aufgeladen ist. Wenn die Signalleuchte blinkt, während der Motor läuft, funktioniert das Akkuladesystem nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich in dem Fall schnellstmöglich an eine autorisierte Kundendienststelle.

Sind diese Bedingungen zu dem Zeitpunkt, an dem der Motor gestartet wird, **nicht erfüllt**, gehen die roten Lampen für das Bremspedal und die Parkbremse **abwechselnd an und aus (blinken)** (P)(O).

Wenn die beschriebenen Bedingungen erfüllt sind, starten Sie den Motor wie folgt:

- 1) Betätigen Sie das Bremspedal.
- 2) Stellen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks in Stellung "7".
- 3) Stellen Sie den Gashebel wie folgt ein:
 - Bei Maschinen mit Zweizylindermotor auf die Position "MAX"
 - Bei Maschinen mit Einzylindermotor auf die Position "CHOKE"
- 4) Ziehen Sie den Choke heraus (*nur bei Maschinen mit eigenständigem Choke*)
- 5) Stellen Sie den Schlüssel in die Stellung "Ignition on" und warten Sie **mindestens 1 Sekunde**. In dieser Zeit erfolgt die Diagnose der Maschinenelektronik. Stellen Sie den Schlüssel dann in die Stellung "Start engine", woraufhin der Motor startet. Lassen Sie den Schlüssel nach dem Starten los, er kehrt dann automatisch in die Stellung "Ignition on" zurück.



Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor startet. **Der Startvorgang darf 10 Sekunden nicht überschreiten, da sonst der Schalter beschädigt werden könnte!**
Verwenden Sie niemals ortsfeste externe Anlasser, um die Maschine zu starten. Dies könnte die elektrische Verkabelung beschädigen. Es ist möglich eine 12V-Batterie mit höherer Kapazität anzuschließen.

- 6) Drücken Sie den Choke hinein (nur bei Maschinen mit Zweizylindermotor).
- 7) Bewegen Sie den Gashebel langsam in die Stellung "**MIN**".



Lassen Sie den Motor einige Minuten laufen, bevor Sie das Mähwerk einschalten.



Niemals Lassen Sie einen gestarteten Motor in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich laufen. Abgase enthalten gesundheitsschädliche Gase.
Halten Sie Ihre Hände, Beine und Kleidung von beweglichen Teilen und dem Auspuff **fern**.

5.2.1 FAHREN IM NOTFALL

Die Maschine ist mit einem speziellen System zum Fahren im Notfall ausgestattet; dadurch kann der Motor in einem Notfall gestartet werden, wenn die Maschine aufgrund einer Fehlfunktion der elektrischen Anlage nicht gestartet werden kann, obwohl alle oben genannten Startbedingungen erfüllt sind.

Verfahren zur Aktivierung des System zum Fahren im Notfall:

- ▶ Setzen Sie sich auf den Sitz
- ▶ Betätigen Sie das Bremspedal
- ▶ Stellen Sie den Schlüssel auf die Position "Ignition on" (Zündung an) (Stromkreise angeschlossen)
- ▶ Drücken Sie die Taste R 5 Mal

Anschließend lässt sich die Maschine starten und kann an einem Ort gefahren werden, von wo aus sie zu einem Service-Center transportiert werden kann. Beim Fahren im Notfall ist es nicht möglich, das Mähwerk zu aktivieren!

5.3 AUSSCHALTEN DES MOTORS

- a) Schieben Sie den Gashebel in Stellung "**MIN**".
- b) Wenn das Mähwerk aktiviert ist, deaktivieren Sie es, indem Sie den Schalter drücken.
- c) Schalten Sie den Motor ab, indem Sie den Schlüssel auf „**STOP**“ drehen, und ziehen Sie den Schlüssel vom Zündschloss ab.



Wenn der Motor überhitzt ist, lassen Sie ihn eine Weile mit minimaler Drehzahl laufen.



Niemals den Motor abstellen, indem Sie sich einfach vom Sitz erheben, während der Schlüssel im Zündschloss in Stellung „ON“ ist, da dies zu einem elektrischen Defekt führen kann.

Immer den Zündschlüssel in „OFF“-Stellung bringen und aus dem Zündschloss ziehen. Dies verhindert das unerwünschte Starten der Maschine durch eine nicht autorisierte Person oder Kinder.
Senken Sie vor dem Ausschalten der Zündung die Drehzahl, um Selbstentzündung zu vermeiden. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zu Schäden an Motor und Auspuff führen.
Ziehen Sie nie die Batteriekabel ab, während der Motor läuft! Dies könnte den Motorregler beschädigen.

5.3.1 VERLASSEN DER MASCHINE BEI LAUFENDEM MOTOR

Wenn Sie für kurze Zeit von der Maschine absteigen wollen oder müssen (z.B. um Hindernisse etc. zu entfernen) und Sie danach weiter mähen wollen, ist es möglich **abzusteigen und den Motor laufen zu lassen**. Dies spart Batterieleistung.

Bedingungen für das Absteigen von der Maschine bei laufendem Motor:

- ▶ Das Mähwerk ist deaktiviert
- ▶ Der Gashebel befindet sich in Position "**MIN**"
- ▶ Das Getriebe ist im Leerlauf und die Handbremse ist aktiviert (die Bremsanzeigeleuchte ist an)

5.4 AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MÄHWERKS

5.4.1 AKTIVIEREN DES MÄHWERKS

- ▶ Stellen Sie den Gashebel in die Stellung "**MAX**".
- ▶ Stellen Sie mit dem Hebel für die Höhenverstellung des Mähwerks die Position des Mähwerks und damit die Schnitthöhe ein.
- ▶ Stellen Sie den Schalter für die Mähwerkaktivierung in die Stellung "**AKTIVIERT**".



Bedingungen zum Aktivieren des Mähwerks:

- Der Fahrer sitzt auf dem Sitz der Maschine
- Grasfangvorrichtung oder Leitblech oder Abgasschachtabdeckung ist installiert
- Der Schalter AUT/MAN (optionales Zubehör) befindet sich in Position "AUT" und die Grasfangvorrichtung ist leer
- Der Schalter AUT/MAN (optionales Zubehör) befindet sich in Position "MAN"

5.4.2 DEAKTIVIEREN DES MÄHWERKS

- Deaktivieren Sie das Mähwerk durch Herunterdrücken des Aktivierungsschalters.



Wenn der Fahrer den Sitz verlässt, schaltet sich der Motor automatisch ab, und dadurch wird auch die Drehung der Mähmesser abgestellt.

Schalten Sie aber nie das Mähwerk ab, indem Sie einfach den Sitz verlassen. Wenn Sie den Schlüssel in der Zündung nicht von der Stellung "ON" in die Stellung "STOP" drehen, steht ein Teil der elektrischen Anlage unter Strom, und dies kann zu Beschädigungen führen. Auch der Betriebsstundenzähler des Motors bleibt aktiviert.

5.4.3 EINSTELLEN DER HÖHE DES MÄHWERKS ZUM MÄHEN

- Wenn Sie das Mähwerk **höher über den Boden** einstellen möchten, bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks **nach oben**.



- Wenn Sie das Mähwerk **näher am Boden** einstellen möchten, bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks **nach unten**.



Position „1“ wird verwendet, um Bodenunebenheiten auszugleichen. Diese Höhe darf nicht dauerhaft verwendet werden, da dies zu einem erhöhten Verschleiß von Teilen am Mähwerk führen könnte.

Das Mähwerk ist mit vier Laufrädern ausgestattet, die bei unebenem Gelände den Rahmen mit dem Mähwerk anheben und so die Mähmesser vor Beschädigungen schützen.

5.4.4 EINSTELLEN DER STEUERKRAFT DES HEBELS FÜR DIE HÖHENVERSTELLUNG DES MÄHWERKS



5.4.4

Wenn Sie sehr viel körperliche Kraft aufwenden müssen, um den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks von Position zu Position zu bewegen, dann lösen Sie die Spannung der Feder des Hebelmechanismus. Die Feder befindet sich auf der rechten Seite der Maschine und deren korrekte Länge ist 93 ± 1 mm bei UJ102, 115 ± 1 mm bei UJ110 und 95 ± 1 mm bei UJ122. Dabei muss die Höheneinstellung des Mähwerks in der Stellung 1 sein. Verwenden Sie einen geeigneten Schraubenschlüssel, um die Mutter zu lösen, und testen Sie, ob die Spannung für Sie richtig ist.

Wenn das Verschieben des Hebels zu leicht erfolgt, geben Sie mehr Federspannung.

5.4.5 AUSWUCHTEN DES MÄHWERKS

Um beste Mähergebnisse zu erzielen, muss das Mähwerk korrekt vertikal eingestellt werden. Das Einstellungsverfahren ist in Kapitel "6.3.7 MÄHWERK - ÜBERPRÜFEN UNDAUSWUCHTEN" dieses Handbuchs beschrieben.

5.5 FAHREN DER MASCHINE

Allgemeine Warnungen vor dem Fahren:

- Stellen Sie sicher, dass die **Feststellbremse gelöst ist**. Der Feststellbremshebel darf nicht in der herausgezogenen Stellung bleiben - die Anzeileuchte leuchtet (4.2). Das Treten auf die Betriebsbremse löst automatisch die Feststellbremse. Falls auf das Fahrpedal getreten wird, wenn die Feststellbremse angezogen ist und die Bremsanzeige leuchtet, stoppt der Motor sofort. Dies gilt auch, wenn während der Fahrt Fahr- und Bremspedal gleichzeitig betätigt werden. **Auf diese Weise wird das Hydraulikgetriebe vor Beschädigung geschützt!**
- Der Leerlaufhebel muss in Stellung "1" stehen, d.h. der **Leerlauf** des Antriebs **muss aktiviert sein**.
- Bei der Fahrt zum Mähort **muss das Mähwerk deaktiviert und auf die höchste Position angehoben sein**, d.h. der Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks befindet sich in Stellung "7".
- **Bei der Fahrt über Hindernisse, die höher als 8 cm sind** (Bordsteinkanten, etc.), ist es notwendig, **Rampen** zu benutzen, um eine Beschädigung des Mähwerks und des Getriebes zu vermeiden.
- Vermeiden Sie harte Stöße der Vorderräder gegen feste Hindernisse, da die Vorderachse hierdurch beschädigt werden kann, insbesondere bei hohen Maschinengeschwindigkeiten.

5.5.1 VORWÄRTS- / RÜCKWÄRTSFAHREN

- ▶ Stellen Sie den Gashebel langsam in die Stellung "**MIN**". Dies senkt die Motordrehzahl.
- ▶ Treten Sie langsam auf das Fahrpedal für die gewünschte Fahrtrichtung (vorwärts oder rückwärts).



Vorsicht - Verletzungsgefahr wenn das Pedal zu schnell getreten wird!



- Ein Wechsel der Fahrtrichtung **vorwärts-rückwärts** ist nur bei **stehender Maschine möglich**. Wenn die Maschine nicht stillsteht, besteht die Gefahr, dass das Getriebe beschädigt wird.
- **Verwenden Sie niemals das Fahrpedal und das Bremspedal gleichzeitig** - Dies kann zu einer Fehlfunktion des Getriebes führen.

Das System ist mit einer **automatischen Rückzugsfunktion des Mähwerks beim Rückwärtsfahren** ausgestattet, wenn die Geschwindigkeit über 0,3 m/s liegt (ca. 1 km/h).

Bei absichtlichem und kontrolliertem Rückwärtsfahren mit aktiviertem Mähwerk ist es möglich, diese Sicherheitsfunktion durch Drücken der Taste **R** zu deaktivieren, die sich neben dem Lenkrad befindet (**4.2 (6)**). Dann wird bei jeder folgenden Änderung der Bewegungsrichtung von Rückwärts auf Vorwärts die Deaktivierung des Mähwerks reaktiviert.



Achten Sie bei Verwendung der Deaktivierung dieser Funktion mit der Taste R und beim Rückwärtsfahren extrem aufmerksam auf den Bereich hinter der Maschine.

5.5.2 ANHALTEN

Die Vorwärts-/Rückwärtsfahrt der Maschine wird beendet, **indem der Fuß nach und nach vom Fahrpedal genommen und danach das Bremspedal betätigt wird**.



Wenn der Temporegler aktiviert ist und das Bremspedal getreten wird, geht er automatisch in die Neutralstellung. Der Bremsweg ist kürzer als 2 m.

5.5.3 FAHRGESCHWINDIGKEIT UND MÄHEN VON GRAS

- ▶ Es gilt generell, dass **je feuchter, höher und dichter das Gras ist, die verwendete Fahrgeschwindigkeit umso geringer** sein sollte. Wenn die Maschinengeschwindigkeit zu hoch oder die Belastung groß ist, sinkt die Umdrehungszahl der Messer, die Schnittqualität verschlechtert sich und der Auswurfkanal kann verstopfen. Bei solchen Bedingungen immer den Motor auf maximale Leistung einstellen.
- ▶ Wenn das **Gras sehr hoch ist**, ist es notwendig, es **mehrmals zu mähen**. Zuerst eventuell mit maximaler Höhe und schmalere Mähbreite mähen. Der zweite Durchlauf kann dann mit der gewünschten Schnitthöhe durchgeführt werden.
- ▶ Falls das 110 cm Mähwerk zum Mulchen verwendet wird, ist es notwendig, **die Geschwindigkeit sehr sorgfältig** auf die Höhe des gemulchten Bewuchses einzustellen, um die erhebliche Belastung, die diese auf den Motor in diesem Modell ausüben kann, zu berücksichtigen! Je höher das Gras, desto geringer die Fahrgeschwindigkeit.
- ▶ Wir empfehlen das Mähen **in Parallel- oder Querrichtung**. Das Überschneiden der vorangegangenen Schnittbreite der Maschine erhöht die Effektivität der Messer und verbessert das Aussehen der gemähten Fläche.
- ▶ Bei der Fahrt über unebenes Gelände kann die Fahrgeschwindigkeit schwanken.

Empfohlene Fahrgeschwindigkeiten der Maschine je nach Bedingungen:

Zustand des Bewuchses	Empfohlene Geschwindigkeit
Hoch, dicht und nass	2 km/h
Durchschnittliche Bedingungen	3 - 5 km/h
Niedriger, trockener Bewuchs	< 5 km/h
Fahren ohne aktiviertes Mähwerk	< 8 km/h

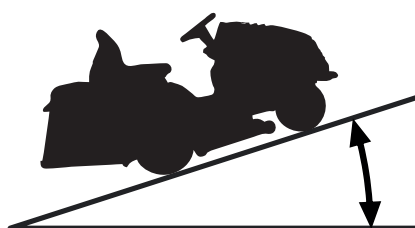
5.5.4 FAHREN AM HANG

Dieser Mäher kann an Hängen bis zu 12° (21%) eingesetzt werden, bei Verwendung des 4x4-Antriebs darf die Hangneigung 15° (27%) nicht überschreiten.

Beim Arbeiten am Hang sind folgende Grundsätze zu beachten:

- ▶ Seien Sie beim Fahren an einem Hang besonders aufmerksam.
- ▶ Fahren Sie immer mit einer niedrigeren Geschwindigkeit.
- ▶ Fahren Sie nur senkrecht zur Außenlinie, d.h. aufwärts und abwärts. Fahren in Richtung der Außenlinie ist nur mit erhöhter Aufmerksamkeit beim Wenden möglich. Wenn irgend möglich, vermeiden Sie das Fahren entlang der Außenlinie.
- ▶ Achten Sie beim Wenden darauf, dass die Räder nicht über ein erhöhtes Hindernis (Stein, Baumwurzel usw.) fahren.
- ▶ Fahren Sie langsamer, wenn Sie einen Hang hinunter oder über Hindernisse fahren. Seien Sie beim Wenden und Drehen am Hang besonders aufmerksam.
- ▶ Wenn Sie die Maschine an einem Hang anhalten, benutzen Sie immer die Feststellbremse.

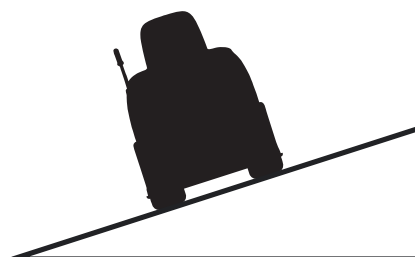
Richtig



UJ102 / UJ110 / UJ122: **Max 12° (21%)**

UJ102 4x4: **Max 15° (27%)**

Falsch



Eine Überlastung der Maschine durch Befahren von Hängen über den oben genannten Werten kann zu ernststen Getriebeschäden führen. Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Schäden, die auf diese Weise verursacht werden.

5.6 LEEREN DER GRASFANGVORRICHTUNG

Der Füllstand des Grasfängers wird durch die Füllstandsklappe des Grasfängers angezeigt. Durch Verschieben des beweglichen Teils der Klappe (Verlängern oder Verkürzen des Arms) kann der volle Füllstand des Grasfängers reguliert und die Befüllung für verschiedene Arten des gesammelten Materials (trockenes Gras, nasses Gras, Laub usw.) optimiert werden.

- (1) Verschlossene oder beschädigte Teile müssen rechtzeitig ersetzt werden.
- (2) Schiebeteil verkürzt = Grasfangvorrichtung maximal gefüllt



5.6a

Verfahren zum Entleeren:

- ▶ Fahren Sie die Maschine an die Stelle, wo Sie die Grasfangvorrichtung leeren wollen. Stoppen Sie die Maschine und aktivieren Sie die Bremse. Wenn Sie die Maschine an einem Hang anhalten, benutzen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Deaktivieren Sie das Mähwerk durch Herunterdrücken des Aktivierungsschalters.
- ▶ Wenn der AUT/MAN-Schalter auf der Maschine installiert ist, lassen Sie diesen Schalter in Stellung "AUT".
- ▶ Stellen Sie den Gashebel in die Stellung "MIN".
- ▶ Ziehen Sie den Entleerungshebel des Grasfängers ganz nach oben aus (1) und kippen Sie ihn dann nach unten (2), womit Sie den Grasfänger ausschütten. Nachdem sich der Grasfänger entleert hat, geben Sie den Hebel frei und legen Sie ihn wieder zurück.



5.6b

6 WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

Die richtig durchgeführte regelmäßige Wartung und Inspektion des Aufsitzmähers kann seine Betriebsdauer erhöhen, ohne dass Probleme auftreten. Verschlossene oder beschädigte Teile müssen rechtzeitig ersetzt werden. **Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen grundsätzlich Originalersatzteile; die Verwendung von anderen als Originalteilen kann zu Schäden an der Maschine führen und die Gesundheit des Bedieners oder anderer Personen gefährden, sie bedeutet auch das Erlöschen des Garantieanspruchs während der Garantiezeit.** Zur Bestellung von Ersatzteilen wenden Sie sich immer an den Hersteller der Maschine oder eine autorisierte Kundendienststelle.



Falsch durchgeführte oder völlig vernachlässigte Wartung kann nicht nur zu Problemen beim Betrieb der Aufsitzmäher führen, sondern auch zu Verletzungen des Bedieners.

Alle Sicherheits- und Schutzelemente, die während der Wartung entfernt werden, müssen immer an der richtigen Position wieder eingebaut und auf ihre Funktion getestet werden.

MOTOR UND GETRIEBE

INTERVALL	TEIL	TÄTIGKEIT	
VOR JEDEM GEBRAUCH	Motor und Getriebe	Ölstand prüfen	6.2.1 6.3.16
	Fahrtriebsriemen	Überprüfung und Einstellung	6.3.12
	Bremse	Überprüfung der Bedienelemente	6.2.1
	Reifen	Überprüfen des Reifendrucks	6.2.1
	Kabel	Überprüfung der Befestigung, Inspektion von Schnellkupplungsteilen	6.2.1
	Schraubverbindungen	Inspektion, bei Bedarf anziehen	6.2.1
	Mähwerk	Prüfung der Spannung des Zahntriebsriemens der Messer	6.3.9
	Sicherheitsschalter und -elemente	Überprüfung der Funktion	6.2.1
NACH DEN ERSTEN 2 STUNDEN	Motor und Getriebe	Ölstand prüfen	6.2.1
NACH DEN ERSTEN 5 STUNDEN	Fahrtriebsriemen	Überprüfung und Einstellung ⁴	6.3.12
	Mähwerk	Prüfung der Spannung des Zahntriebsriemens der Messer ⁴	6.3.9
		Inspektion der richtigen Spannung des Antriebskeilriemens des Mähwerks ⁴	6.3.8
NACH JEDER BENUTZUNG	Mähwerk	Reinigen und Waschen	6.2.2
		Inspektion der richtigen Spannung des Antriebskeilriemens des Mähwerks	6.3.8
	Die gesamte Maschine.	Reinigen	6.2.2
	Grasfangvorrichtung	Reinigen des Textilsacks	6.2.2
	Schraubverbindungen	Inspektion, bei Bedarf anziehen	6.2.1
NACH 25 STUNDEN	Schraubverbindungen	Inspektion, bei Bedarf anziehen	6.2.1
	Fahrtriebsriemen	Überprüfung und Einstellung	6.3.12
	Vorderachse und Lenkung	Überprüfung und Einstellung des Spiels	6.3.11
	Mähwerk	Inspektion des Spiels, Ausrichtung von Wellen -, Inspektion und Schärfen der Messer ³	6.3.6 6.3.7
	Schmierung	Schmierung von Teilen nach Schmierplan	6.4

(Fortsetzung)

INTERVALL	TEIL	TÄTIGKEIT	
NACH 50 STUNDEN	Luftfilter und Zündkerzen	Inspektion, bei Bedarf austauschen ^{1,2}	6.3.2
	Schmierung	Schmierung von Teilen nach Schmierplan	6.4
NACH 50 MOTORBETRIEBSSTUNDEN	Hydrostatikgetriebe an 4x4-Systemen	Ölwechsel	6.3.16
NACH 100 STUNDEN	Motor, Getriebe, elektromagnetische Übertragung	Überprüfung und Einstellung der Bewegung	N
NACH 200 MOTORBETRIEBSSTUNDEN	Hydrostatikgetriebe an 4x4-Systemen	Ölwechsel	6.3.16
MONATLICH	Reifen	Überprüfen des Reifendrucks	6.2.1
	Mähwerk	Prüfung der Spannung des Zahnantriebsriemen der Messer	6.3.9
VOR DER SAISON	Kraftstofffilter	Austauschen	N
	Batterie	Inspektion des Elektrolyten und Reinigen	6.3.1
	Fahrertriebsriemen	Überprüfung und Einstellung	6.3.12
	Mähwerk	Prüfung der Spannung des Zahnantriebsriemen der Messer	6.3.9
		Inspektion der richtigen Spannung des Antriebskeilriemen des Mähwerks	6.3.8
	Vorderachse und Lenkung	Überprüfung und Einstellung des Spiels	6.3.11
NACH DER SAISON (AUSSERBETRIEBNAHME)	Motor	Ölwechsel	6.3.2
	Kabel	Überprüfung der Befestigung, Inspektion von Schnellkupplungsteilen	6.2.1
	Mähwerk	Reinigen	6.2.2

Erläuterungen zur Tabelle:

- 1 = Häufiger ersetzen, wenn der Aufsitzmäher stärker belastet wird oder bei Außentemperaturen um 35 °C oder höher arbeitet.
2 = Wenn die Maschine in staubiger Umgebung arbeitet, Inspektion häufiger durchführen.
3 = Inspektion häufiger durchführen, wenn die Maschine in einer sandigen Umgebung arbeitet.
4 = Inspektion öfter durchführen, wenn ein neuer Riemen eingebaut wurde.
N = Handbuch des Herstellers, mit der Maschine geliefert.



Neben der regelmäßigen Wartung gemäß obiger Tabelle ist es erforderlich, das Motoröl anhand den Vorgaben im Handbuch des Motorherstellers zu wechseln, das dem Aufsitzmäher beiliegt.

6.2 TÄGLICHE KONTROLLEN UND WARTUNGSARBEITEN



Machen Sie sich vor Beginn von Wartungs- oder Reparaturarbeiten gründlich mit allen Anweisungen, Einschränkungen und Empfehlungen in diesem Benutzerhandbuch vertraut.

Bevor Sie Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen **ziehen Sie immer den Schlüssel aus dem Zündschloss und ziehen Sie die Zündkabel ab.**

Bei der Arbeit geeignete Arbeitskleidung und Schuhe tragen. Verwenden Sie geeignete Handschuhe beim Umgang mit dem Mähmesser oder für Tätigkeiten, bei denen die Gefahr besteht, sich zu schneiden.

Verschütten von Kraftstoff, Ölen oder anderen Schadstoffen vermeiden.

Führen Sie keine größeren Reparaturen durch, wenn Sie nicht über die notwendigen Werkzeuge und gute Kenntnisse zur Reparatur von Verbrennungsmotoren verfügen!



Entsorgen Sie gebrauchtes Öl, Kraftstoffe oder andere gefährliche Stoffe und Materialien gemäß geltenden Umweltschutzvorschriften.

6.2.1 VOR BEGINN DER ARBEIT

KONTROLLIEREN SIE DEN REIFENDRUCK

Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein und überprüfen Sie ihn regelmäßig. Einhalten des vorgeschriebenen Reifendrucks ist für das gleichmäßige Mähen wichtig. Unterschiedliche Reifendrücke können das Fahren erschweren oder sogar zum Verlust der Kontrolle über die Maschine führen.

Der Luftdruck in den Vorder- und Hinterreifen muss im Bereich **80 - 140 KPa** liegen, während der Unterschied zwischen den einzelnen Reifen **± 10 KPa** betragen darf.

ÖLSTAND IM MOTOR PRÜFEN

Parken Sie den Aufsitzmäher auf einer horizontalen Fläche. Öffnen Sie die Motorhaube und schrauben Sie den Deckel der Einfüllöffnung ab. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie ihn ab, setzen ihn wieder ein und schrauben ihn ein. Schrauben Sie ihn dann wieder heraus und lesen den Ölstand ab.

Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen am Messstab liegen. Wenn er es nicht ist, füllen Sie Motoröl nach, bis die „FULL“-Marke erreicht ist.



Weitere Details über Kontrolle und Befüllung von Öl werden in einer separaten Bedienungsanleitung des Motorherstellers enthalten.

KABEL- UND SCHRAUBVERBINDUNGEN ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie den Zustand der Kabel visuell und überprüfen Sie die Festigkeit von Schraubverbindungen manuell.

FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER BREMSEN PRÜFEN

Prüfen Sie, ob die Bremsen richtig funktionieren. Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche und stellen Sie den Motor ab.
- ▶ Treten Sie auf das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ▶ Deaktivieren Sie mit dem Bypass-Hebel den Hinterradantrieb.
- ▶ Versuchen Sie, die Maschine nach vorne zu schieben. Wenn sich die Hinterräder drehen, müssen die Bremsen gewartet werden. Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle, um sie justieren zu lassen.

INSPEKTION DER FUNKTION DER SICHERHEITSELEMENTE

Überprüfen Sie vor jedem Einsatz des Aufsitzmähers die Funktion der Sicherheitselemente:

- ▶ Schalter unter dem Sitz
- ▶ Schalter an einer angebrachten Grasfangvorrichtung oder einem Leitblech
- ▶ Schalter Grasfangvorrichtung voll

6.2.2 NACH ABSCHLUSS DER ARBEIT

EINRICHTEN DER MASCHINE

Heben Sie nach Abschluss des Mähens das Mähwerk in die höchste Stellung und deaktivieren Sie den Antrieb für die Mähmesser. Schalten Sie die Zündung aus, treten Sie auf das Bremspedal und sichern Sie mit der Feststellbremse die Maschine in ihrer Position. Schließen Sie bei Maschinen mit Einzylindermotor (BS15, 15,5 PS) die Benzinzufuhr.

REINIGEN DER MASCHINE

Entfernen Sie alle Schmutz- und Grasrückstände von der Oberfläche des Traktors, dem Auswurfschacht und dem Mähwerk.

Den Textilsack der Grasfangvorrichtung gründlich reinigen. Wenn sie mit Gras verstopft ist, kann die Maschine die Grasfangvorrichtung nicht richtig füllen.

WASCHEN DER MASCHINE

Parken Sie die Maschine vor dem Waschen auf einer geeigneten ebenen Fläche.

- ▶ Grasfangvorrichtung:
 - Nehmen Sie die Grasfangvorrichtung von der Maschine ab, waschen Sie sie und lassen Sie sie an der Luft trocknen.
- ▶ Kunststoffteile an der Maschine:
 - Mit Schwamm und Seifenwasser reinigen.
- ▶ Mähwerk:
 - Waschen Sie die Innenseite inklusive des Teils des Auswurfschachts.
 - Schieben Sie einen Schlauch mit geeignetem Durchmesser auf die Anschlüsse auf der Mähwerkabdeckung. Starten Sie den Motor, aktivieren Sie das Mähwerk und spülen Sie das Mähwerk mit einem Wasserstrahl 10 Minuten lang aus.

Dieser Spülvorgang muss am Ende jeder Mähsaison durchgeführt werden.



Vermeiden Sie das Spülen mit Wasser in der Nähe von elektrischen Teilen wie Bedienfeld, Akku, usw. Sprühen Sie kein Druckwasser auf Lager oder Riemenscheiben!

Die Reinigung der Maschine und insbesondere des Mähwerks mit Hochdruckreinigern wird nicht empfohlen! Dies kann die Lebensdauer von Lagern und anderen beweglichen Teilen reduzieren!



6.2.2

6.3 REGELMÄSSIGE KONTROLLEN, WARTUNG UND JUSTIERUNG

6.3.1 BATTERIE

Die richtige und regelmäßige Wartung der Batterie verlängert deren Lebensdauer. Kontrollieren Sie daher regelmäßig ihren Zustand gemäß dem mitgelieferten Handbuch des Batterieherstellers.

- ▶ Halten Sie die Batteriekontakte sauber. Wenn sich Schmutz auf ihnen sammelt oder sie rostig sind, reinigen Sie sie gemäß den Empfehlungen des Batterieherstellers. Die Unterbrechung des Stromkreises durch Oxidation der Kontakte kann zur Störung der Wiederauładefunktion des Motors führen!
- ▶ Eine entladene Batterie muss sobald wie möglich aufgeladen werden, da sonst ihre Zellen irreparabel beschädigt werden können.
- ▶ Es ist immer notwendig, die Batterie zu laden:
 - vor dem ersten Gebrauch
 - wenn geplant ist, sie lange Zeit nicht zu benutzen
 - vor der Inbetriebnahme nach einer längeren Pause
 - in anderen Fällen, die im Benutzerhandbuch der Batterie von deren Hersteller festgelegt sind.
- ▶ Wenn es notwendig ist, die Batterie zu ersetzen, verwenden Sie immer eine Batterie der gleichen Größe und des gleichen Typs. Verwenden Sie für Maschinen mit Motoren bis 22 PS Batterien mit einer Kapazität von 24 Ah; für Maschinen mit 23 PS und mehr sind Batterien mit einer Kapazität von 32 Ah zu verwenden.



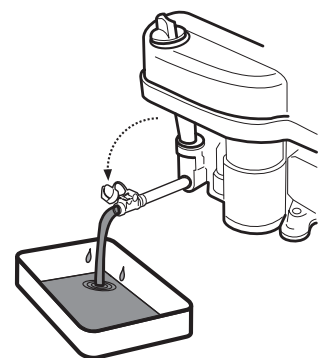
Weitere Details zur Überprüfung und Wartung von Batterien sind in einem separaten Handbuch des Batterieherstellers enthalten.

6.3.2 MOTOR

ÖLWECHSEL

Bereiten Sie vor dem Ölwechsel einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens **2 Litern** vor. Damit das gesamte Öl aus dem Motor fließt, empfehlen wir Ihnen, geeignete Gegenstände (z.B. Holzklötze) unter die gegenüberliegende Seite der Ablassschraube zu legen. Lassen Sie das Öl ab, solange es noch warm ist.

- ▶ Lösen Sie die Einfüllöffnung des Öls, so dass das Öl besser und schneller aus dem Motor fließt.
- ▶ Ziehen Sie den Ablaufschlauch aus der Halterung an der Seite des Motors heraus und schrauben Sie den Stopfen heraus.
- ▶ Neigen Sie den Schlauch in Richtung des vorbereiteten Behälters und lassen Sie das Öl vollständig ablaufen.
- ▶ Schrauben Sie die Stopfen wieder ein und stecken Sie den Schlauch wieder auf. Füllen Sie den Motor mit der richtigen Menge des empfohlenen Öls ( **Bedienungsanleitung für den Motor**) und schließen den Öleinfülldeckel.
- ▶ Verwenden Sie den Messstab, um auf richtigen Ölstand zu überprüfen. Bei Bedarf Öl bis zum richtigen Stand auffüllen.



Weitere Details zum Ölwechsel sowie dessen Typ und Menge finden Sie in einer separaten Bedienungsanleitung des Motorherstellers.



Wenn Sie in Kontakt mit Altöl kommen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Hände gründlich mit Seife und Wasser zu waschen. Entsorgen Sie Altöl gemäß den Umweltschutzgesetzen. Es ist zweckmäßig, das Öl in einem geschlossenen Behälter bei einer Altöl-Sammelstelle abzugeben. Unter keinen Umständen sollten Sie das Altöl mit anderen Abfällen entsorgen oder es in den Abfluss, auf Abfall oder auf den Boden schütten.

WARTUNG DES LUFTFILTERS

Lassen Sie niemals den Motor ohne Luftfilter laufen. Dies führt zu schnellem Motorverschleiß.



Warten Sie den Luftfilter gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

WARTUNG DER ZÜNDKERZE

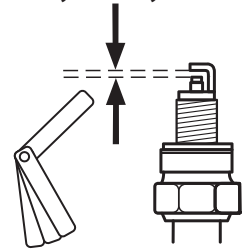
Damit der Motor perfekt läuft, muss die Zündkerze richtig eingestellt und frei von Ablagerungen sein.



- Verwenden Sie immer nur die vom Motorenhersteller angegebene Zündkerze!
- Wenn der Motor kurz vor der Inspektion oder dem Austausch gelaufen ist, ist die Zündkerze sehr heiß. Seien Sie daher sehr vorsichtig, um sich nicht zu verbrennen.

- ▶ Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und entfernen die Zündkerze mit einem Schraubenschlüssel.
- ▶ Führen Sie eine Sichtprüfung der Zündkerze durch. Wenn die Zündkerze sichtbar abgenutzt oder der Isolator gerissen ist oder abblättert, ist es notwendig, sie zu ersetzen.
- ▶ Ist die Zündkerze verschmutzt oder nur wenig abgenutzt, ist es notwendig, sie sorgfältig mit einer geeigneten Drahtbürste (Kupfer) zu säubern.
- ▶ Stellen Sie mit Hilfe eines Messgeräts den Elektrodenabstand ein ( **Bedienungsanleitung für den Motor**).
- ▶ Ziehen Sie nach der Wartung oder dem Austausch der Zündkerze diese korrekt fest. Eine falsch angezogene Zündkerze heizt sich deutlich auf und kann schwere Schäden am Motor verursachen.

0,7 - 0,8 mm



Kontrollieren, warten und ersetzen Sie Zündkerzen gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers.

AUSTAUSCH DES KRAFTSTOFFFILTERS

Lassen Sie niemals den Motor ohne Kraftstofffilter laufen. Dies führt zu schnellem Motorverschleiß.



Ersetzen Sie den Kraftstofffilter nach den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers.

6.3.3 AUSTAUSCH VON LAMPEN

Die Beleuchtung ist in die Motorhaube eingesetzt und ist nach Öffnen der Motorhaube zugänglich. Wenden Sie sich im Falle eines Austauschs an Ihren Lieferanten oder den Maschinenhersteller, um den richtigen Beleuchtungstyp für Ihr Maschinenmodell zu finden.



6.3.3

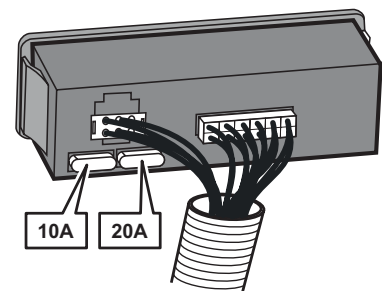
- ▶ Ziehen Sie beim Austausch den Stecker (1) der Beleuchtung ab, halten Sie den Scheinwerfer mit einer Hand an der Außenseite der Motorhaube fest (damit sie nicht auf den Boden fällt) und ziehen Sie mit der anderen Hand die Fassung (2) heraus. Anschließend ziehen Sie die Beleuchtung (3) durch die Motorhaube nach außen heraus. Für den Einbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

6.3.4 AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN

Wenn eine Sicherung beschädigt ist, schaltet der Motor sofort ab, das Mähwerk stoppt und alle Kontrollleuchten am Armaturenbrett erlöschen. In diesem Fall ist es notwendig, die defekte Sicherung zu finden und sie durch eine neue zu ersetzen. Unter keinen Umständen sollten Sie eine defekte Sicherung durch eine Sicherung ersetzen, die eine höhere Strombelastbarkeit hat!

Der Zugang zu den Sicherungen erfolgt durch Öffnen der Motorhaube.

- ▶ Entfernen Sie die Sicherung und setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Leistung ein, d.h. **20A** oder **10A**. Wenn auch nach dem Ersetzen der Sicherung der Motor oder das Mähwerk nicht funktioniert, wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle.
- ▶ Bestimmte Maschinenmodelle sind mit einer zentralen Schalttafel ausgestattet. Sie dürfen unter keinen Umständen die Schalttafel manipulieren! Die einzige Ausnahme ist der Austausch von Sicherungen.



6.3.5 HEBEN DER MASCHINE

Wenn Sie den Aufsitzmäher heben möchten, verwenden Sie einen Wagenheber und Stützen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Setzen Sie den Wagenheber unter dem Getriebe an der Hinterachse an und heben Sie den hinteren Teil der Maschine.
- ▶ Legen Sie von der Innenseite der hinteren Räder her zwei Stützen unter die Enden der Achsen.
- ▶ Heben Sie den vorderen Teil der Maschine an und legen Sie zwei Stützen unter die beiden Enden der vorderen Radachsen.



Lehnen Sie die Maschine niemals auf die Seite, wo sich der Vergaser befindet. Öl könnte in den Luftfilter gelangen!

6.3.6 MÄHWERK - SCHÄRFEN UND ERSETZEN DER MESSER

SCHÄRFEN DER MESSER

Die Mähmesser müssen scharf, statisch ausgewuchtet und gerade sein. Stumpfe, falsch geschärfte oder beschädigte Messer reißen Gras aus dem Boden, schädigen Rasenflächen und sammeln gemähtes Gras unzureichend in der Grasfangeinrichtung.



**Reparieren Sie kein Messer, das verformt oder anderweitig beschädigt ist, sondern ersetzen Sie es sofort.
Verwenden Sie beim Umgang mit dem Mähmesser immer schwere Arbeitshandschuhe.**

Verfahren beim Schärfen:



6.3.6a

- ▶ Nehmen Sie den Grasfänger ab und kippen Sie die Maschine auf die rechte Seite auf eine geeignete Unterlage. Es wird empfohlen, eine andere Person beim Kippen der Maschine helfen zu lassen, um eine Beschädigung der Maschine oder Verletzungen zu vermeiden.
- ▶ Schrauben Sie beide Messer ab und reinigen Sie diese.
- ▶ Zuerst mit einer Schleifmaschine schärfen und dann mit einer Feile.
- ▶ Bei dem 110 cm Drei-Messer-Mähwerk ist jedes Paar Messer mit 3 Schrauben befestigt (Messer sind nicht mit Bremsstiften ausgestattet). Wir empfehlen, die Messer vor dem Entfernen zu markieren, um Probleme beim Wiederanbringen zu vermeiden.



Nicht direkt am Mähwerk schärfen.

- ▶ Bauen Sie die Messer nach dem Schleifen noch nicht wieder ein, sondern prüfen Sie zunächst ihre Auswuchtung, siehe unten.
- ▶ Überprüfen Sie vor der Neuinstallation der Messer den Zustand der Bremsstifte, die als Schutz des Mähwerks dienen. Wenn die Bremsstifte beschädigt sind, ersetzen Sie sie sofort. Ersatzstifte werden mit der Maschine geliefert.
- ▶ Schrauben Sie nach der Überprüfung der Auswuchtung und der Bremsstifte die Messer wieder an. Achten Sie während der Installation darauf, dass die Biegung der Messer nach oben in das Mähwerk gerichtet ist. Vertauschen Sie nicht linke und rechte Messer. Das rechte Messer hat eine Schraube mit Linksgewinde.
- ▶ Ziehen Sie Befestigungsschrauben mit einem Drehmomentschlüssel mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment von 30 ± 3 Nman. Dieses Drehmoment ist dann erreicht, wenn die tangential (konvexe) Feder unter der Befestigungsschraube vollständig zusammengedrückt ist und die Schraube ab diesem Punkt nicht festgezogen wird.

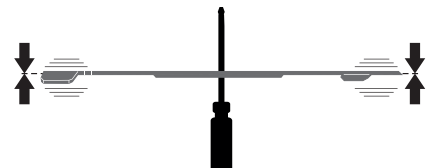


6.3.6b

AUSWUCHTEN DER MESSER

Achten Sie besonders auf das Ausgleichen und Auswuchten der Messer. Vibrationen von Messern, die nicht ausgeglichen und ausgewuchtet wurden, können den Motor oder das Mähwerk beschädigen.

Setzen Sie zum Ausgleichen den Schraubendreher in die Zentrieröffnung und stellen Sie das Messer waagrecht ein. Wenn das Messer in dieser Position bleibt, ist es ausgewuchtet. Wenn ein Ende nach unten hängt, diese Seite so lange abschleifen, bis das Messer ausgewuchtet ist. Wenn beim Auswuchten geschliffen wird, dabei nicht die Länge des Messers verkürzen! Das zulässige statische Ungleichgewicht darf 2g nicht überschreiten.



Wenn Sie diese Arbeit nicht selber durchführen möchten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundenzentrum, wo man Ihnen gerne weiterhilft.

AUSTAUSCH DER MESSER

Wenn die Messer durch häufige Nutzung beschädigt sind und nicht richtig ausgewuchtet oder geschärft werden können, ist es notwendig, sie zu ersetzen. Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Nehmen Sie den Grasfänger ab und kippen Sie die Maschine auf die rechte Seite auf eine geeignete Unterlage. Es wird empfohlen, eine andere Person beim Kippen der Maschine helfen zu lassen, um eine Beschädigung der Maschine oder Verletzungen zu vermeiden.
- ▶ Schrauben Sie beide Messer ab.
- ▶ Überprüfen Sie vor der Installation neuer Messer den Zustand der Bremsstifte, die als Schutz des Mähwerks dienen. Wenn die Bremsstifte beschädigt sind, ersetzen Sie sie sofort.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Messer ausgewuchtet sind (siehe oben).
- ▶ Schrauben Sie die neuen Messer an. Achten Sie während der Installation darauf, dass die Biegung der Messer nach oben in das Mähwerk gerichtet ist. Vertauschen Sie nicht linke und rechte Messer. Das rechte Messer hat eine Schraube mit Linksgewinde.
- ▶ Ziehen Sie Befestigungsschrauben mit einem Drehmomentschlüssel mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment von 30 ± 3 Nman. Dieses Drehmoment ist dann erreicht, wenn die tangential (konvexe) Feder unter der Befestigungsschraube vollständig zusammengedrückt ist und die Schraube ab diesem Punkt nicht festgezogen wird.



Wenn die Messer auf ein festes Hindernis schlagen, den Motor sofort abstellen und die Messer überprüfen! Die Bremsstifte könnten beschädigt oder zerbrochen sein.

Verwenden Sie beim Umgang mit dem Mähmesser immer schwere Arbeitshandschuhe.

Verwenden Sie immer nur vom Hersteller oder Lieferanten des Aufsitzmähers empfohlene Messer. Der Einsatz von Messern und/oder Befestigungsteilen, die nicht empfohlen werden, kann zu fehlerhaften Mähergebnissen, Schäden an der Maschine und, falls sie sich im Betrieb lösen, auch zur Verletzung von Personen führen.

6.3.7 MÄHWERK - INSPEKTION UND AUSWUCHTEN

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, muss das Mähwerk auf die Schnitthöhe eingestellt werden und beide Seiten des Mähwerks müssen sich auf einer Ebene befinden.

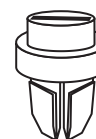
Vor der Einstellung:

- ▶ Stellen Sie die Maschine vor Beginn der Einstellung **auf eine möglichst ebene Fläche, pumpen Sie alle Reifen auf den vorgeschriebenen Druck auf** (80 -140 Kpa, ± 10 Kpa Unterschied zwischen den einzelnen Reifen) und **sichern Sie die gesamte Maschine gegen Bewegung** (z.B. mit Hilfe eines geeigneten Keils usw.).
- ▶ Bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks in Stellung 1.



Das Mähwerk besitzt Kunststoffabdeckungen, die verhindern, dass die Hände mit den beweglichen Teilen und den Antriebsteilen der Maschine in Kontakt kommen.

Die Abdeckungen können sehr schnell und einfach mit Hilfe der Schnellverbindungsstifte an den Seiten der Abdeckungen entfernt werden. Schieben Sie einen Schraubendreher in die Nut des Stifts und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Nehmen Sie dann die Abdeckung von der Maschine ab.



6.3.7a

Maschine UJ102, UJ102 4x4 und UJ122:

- ▶ Abstand **A** ist die Vorderkante des Mähwerks in Fahrtrichtung und muss **23-25 mm** über dem Boden liegen. Überprüfen Sie ihn auf beiden Seiten des Mähwerks. Wenn der Höhenunterschied anders ist, lösen Sie die Sicherungsmuttern (2) auf der entsprechenden Zugstange (1) und stellen Sie die Höhe durch Drehen der Muttern (3) ein. Vergessen Sie nach der Einstellung der richtigen Höhe nicht, die Sicherungsmuttern (2) festzuziehen.
- ▶ Abstand **B** ist die Hinterkante des Mähwerks in Fahrtrichtung und sollte **28 -30 mm** über dem Boden liegen, d.h. die Hinterkante muss mindestens 5 mm höher liegen als die Vorderkante. Wenn der Höhenunterschied anders ist, stellen Sie ihn ein, indem Sie die Muttern (4) lösen, die Kante auf die richtige Höhe setzen und die Muttern mit einem Drehmoment von **55 – 65 Nm** festziehen.



6.3.7b

Maschinen UJ110:

- ▶ Abstand **A** ist die Vorderkante des Mähwerks in Fahrtrichtung und muss **30-34 mm** über dem Boden liegen. Überprüfen Sie ihn auf beiden Seiten des Mähwerks. Wenn der Höhenunterschied anders ist, lösen Sie die Sicherungsmuttern (2) auf der entsprechenden Zugstange (1) und stellen Sie die Höhe durch Drehen der Muttern (3) ein. Vergessen Sie nach der Einstellung der richtigen Höhe nicht, die Sicherungsmuttern (2) festzuziehen.
- ▶ Abstand **B** ist die Hinterkante des Mähwerks in Fahrtrichtung und sollte **28 -30 mm** über dem Boden liegen, d.h. die Hinterkante muss mindestens 5 mm höher liegen als die Vorderkante. Wenn der Höhenunterschied anders ist, stellen Sie ihn ein, indem Sie die Muttern (4) lösen, die Kante auf die richtige Höhe setzen und die Muttern mit einem Drehmoment von **55 – 65 Nm** festziehen.



Bei Unsicherheit bei diesem Verfahren lassen Sie es in einem Servicezentrum durchführen.

6.3.8 MÄHWERK - PRÜFEN UND EINSTELLEN DES KEILRIEMENS



6.3.8a
6.3.8b

Aufgrund der Anforderungen lässt die Spannung des Antriebsriemens des Mähwerks (1) im Laufe der Zeit nach und er muss nachgespannt werden. Der Riemen wird mit Schrauben und einer Feder gespannt.

- ▶ Stellen Sie das Mähwerk in Stellung 1.
- ▶ Drehen Sie mit einem geeigneten Schraubenschlüssel die Mutter (2) so, dass Feder (3) wie folgt gespannt ist:

Maschinen UJ102 und UJ102 4x4: 145 $\pm$ 1 mm.

Maschinen UJ110: 150 $\pm$ 1 mm.

Maschinen UJ122: 155 $\pm$ 1 mm.

6.3.9 MÄHWERK - EINSTELLUNG DES ZAHNANTRIEBSRIEMENS DER MESSER

Maschine UJ102, UJ102 4x4 und UJ122:



6.3.9a

- ▶ Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Position, indem Sie den Hebel zur Schnitthöhenverstellung auf Position 1 bewegen.
- ▶ Lösen Sie die Schnellverbindungsstifte der Mähwerkabdeckungen und nehmen Sie die Abdeckungen heraus.
- ▶ Lösen Sie den Schnellverbindungsstift (1) der oberen Abdeckung (2) und kippen Sie die Abdeckung etwa in der Mitte nach oben.



6.3.9b

- ▶ Schieben Sie einen passenden Schraubenschlüssel unter die Blechabdeckung und stecken Sie ihn von unten auf die Riemenscheibenschraube (1). Lösen Sie von oben die Riemenscheibenmutter.
- ▶ Lösen Sie die Sicherungsmutter (2) und Mutter (3). Drehen Sie dann mit einem geeigneten Schraubenschlüssel Mutter (3), so dass der Zahnriemen (4) richtig gespannt ist.



6.3.9c

- ▶ Der Riemen ist richtig gespannt, wenn eine auf den mittleren Abstand zwischen den Riemenscheiben (1) und (5) wirkende Kraft von **4 kP (40 N; 72 Hz)** dazu führt, dass der Riemen um ca. **0,5 cm** durchhängt.



Zur Messung der Kraft können Sie einen handelsüblichen mechanischen Dynamometer verwenden.

- ▶ Ziehen Sie die Sicherungsmutter (2) des Spannmechanismus fest und ziehen Sie die Mutter der Zahnriemenscheibe (1) fest.
- ▶ Bringen Sie die seitliche und obere Abdeckung wieder an und ziehen Sie sie fest.

Maschinen UJ110:



6.3.9d

- ▶ Der Antriebsriemen des Mähwerks ist richtig gespannt, wenn die Länge der Spannfeder (2) bei **135 ± 1 mm** liegt. Bei einer anderen Länge passen Sie sie durch Drehen der Mutter (1) der Zugstange ein.

6.3.10 MÄHWERK - AUSBAU AUS DER MASCHINE



6.3.10a

- ▶ Setzen Sie das Mähwerk auf die höchste Position, indem Sie den Hebel zur Schnitthöhenverstellung auf Position 7 bewegen.
- ▶ Heben Sie den Grasauswurfkanal (1) etwas an und schieben Sie ihn aus den beiden am Mähwerkrahmen angeschweißten Stiften (2) heraus. Schieben Sie den Kanal dann um ca. 10 cm zurück und befestigen Sie ihn, oder nehmen Sie ihn durch die Rückwand vollständig aus der Maschine heraus.



6.3.10b

- ▶ Drehen Sie mit einem geeigneten Schraubenschlüssel Mutter (2) so, dass die Spannung auf Feder (3) vollständig gelöst ist. Entfernen Sie dann den Riemen (1) von der Riemenscheibe des elektromagnetischen Motorgetriebes.



6.3.10c

- ▶ Schieben Sie die Federstifte (4) von beiden hinteren Aufhängungswellenzapfen des Mähwerks (5). Schrauben Sie die Mutter (6) vom vorderen Wellenzapfen und ziehen Sie den Wellenzapfen (7) heraus. Schieben Sie mit einer Zange beide Stifte (5) heraus. Für die Mulchoption des Mähwerks entfernen Sie zuerst den Teil des Mulchklappenhebels, der über den Boden der Maschine herausragt.



6.3.10d

- ▶ Ziehen Sie das Mähwerk langsam an einer Seite aus der Maschine heraus.

6.3.11 WARTUNG DER LENKUNG



6.3.11

Überprüfen Sie regelmäßig auf übermäßiges Spiel zwischen dem Lenkungs Zahnbereich und dem Lenkgradritzel. Wenn eine größere Lockerheit festgestellt wird, ist es notwendig, sie zu begrenzen. Vorgehensweise zur Begrenzung (Einstellung) der Lockerheit:

- ▶ Heben Sie die Haube an.
- ▶ Lösen Sie die beiden M12-Muttern (1) an der Schraube des Exzenters.
- ▶ Setzen Sie einen geeigneten Schraubenschlüssel auf den Sechskant des Exzenters (2) und drehen ihn, bis die Lockerheit minimal ist.
- ▶ Ziehen Sie die beiden M12-Muttern (1) mit einem Drehmoment von 35 - 45 Nm an.



Die Vernachlässigung dieser Wartung kann zu Schäden an Lenkkomponenten führen.

6.3.12 KONTROLLE UND EINSTELLUNG DES FAHRANTRIEBRIEMENS



6.3.12a

Überprüfen Sie regelmäßig die Spannung des Fahrtriebsriemens. Der Riemen ist richtig gespannt, wenn eine auf den mittleren Abstand zwischen den Riemenscheiben (1) und (3) wirkende Kraft von **4 kP** dazu führt, dass der Riemen um ca. **1,5 cm** durchhängt.

Wenn der Riemen zunehmend durchhängt, muss die Spannung angepasst werden. Die Positionen in dem Bild sind:

- (1) Motorriemenscheibe
- (2) Führungsriemenscheibe
- (3) Spannriemenscheibe
- (4) Übertragungsriemenscheibe



Zur Messung der Kraft können Sie einen handelsüblichen mechanischen Dynamometer verwenden.



6.3.12b

Stellen Sie die Spannung des Riemens durch Anziehen von Mutter (6) so ein, dass die Feder (5) auf eine Länge von 95 ± 1 mm gestreckt wird.



Spannen Sie den Riemen nicht über diesen Wert hinaus, sonst reduziert sich seine Lebensdauer und es kann zu Schäden am Getriebe kommen!

6.3.13 AUSTAUSCH VON RIEMEN

Der Austausch von Antriebsriemen ist ein relativ anspruchsvoller Vorgang, der von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden muss.

6.3.14 RADWECHSEL

Parken Sie die Maschine vor dem Wechseln von Rädern auf einer geraden und festen Oberfläche, schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss. Führen Sie den Wechsel wie folgt durch:



6.3.14

- ▶ Heben Sie die Maschine mit einem geeigneten Wagenheber auf der Seite an, wo Sie den Wechsel durchführen wollen. Platzieren Sie den Wagenheber unter einem stabilen Teil des Rahmens oder unter dem Arm des Getriebes. Sichern Sie die Maschine mit einem Holzblock vor dem Wegrollen.
- ▶ Entfernen Sie die Schutzabdeckung (1) vom Rad (nur Vorderräder).
- ▶ Entfernen Sie mit einem geeigneten Schraubendreher den Haltering (2) und die Unterlegscheibe (3).

Beim Wiederanbringen in der umgekehrten Reihenfolge vorgehen. Vor dem Anbringen des Rades alle Teile reinigen und die Welle leicht mit einem Kunststoff-Schmiermittel fetten. Speziell bei den Rädern an der Hinterachse ist diese **Schmierung für die anschließende Entfernung des Rades notwendig. Sollte keine Schmierung erfolgen, kann die anschließende Befestigung sehr schwierig sein.**

Achten Sie beim Anbringen des Hinterrads auf die gegenseitige Ausrichtung des Stifts an der Welle und der Nut am Rad.

6.3.15 REPARATUR EINER REIFENPANNE

Die Maschine ist mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Bei einer Reifenpanne lassen Sie die Reparatur in einer spezialisierten Reifenwerkstatt oder in einer autorisierten Seco-Werkstatt durchführen.

6.3.16 WARTUNG DES HYDROSTATISCHEN GETRIEBES

Für den zuverlässigen Betrieb des Getriebes muss der richtige Ölstand beibehalten werden. Die Einfüllöffnungen an den Getrieben sind nach Abnahme des Auswurfs von der Maschine zugänglich (■ 6.3.10). Die vorgeschriebenen Werte sind in folgender Tabelle gezeigt.

Getriebetyp	Öltyp	Ölstand
TUFF-TORQ K46	SAE 10W-40, API CD	Mindestens die halbe Höhe des Ausgleichstanks
TUFF-TORQ K46 DE	SAE 10W-40, API CD	2 cm von der Einfüllöffnung
TUFF-TORQ K62	SAE 10W-40, API CD	Markierung 5-7 am Ausgleichstank
TUFF-TORQ K664, KXH 10	SAE 5W-50, API CD	Zwischen den Markierungen an der Füllschraube
HG T2	20W-50, API CD	1,5 - 3 cm von der Einfüllöffnung
HG T3	20W-50, API CD	1,5 - 3 cm von der Einfüllöffnung

Maschinen UJ102 4x4:

Bei Maschinen mit dem 4x4-System muss das Getriebeöl nach den ersten 50 Motorbetriebsstunden gewechselt werden, danach nach jeweils 200 Motorbetriebsstunden.

Für den zuverlässigen Betrieb des Getriebes muss der richtige Ölstand beibehalten werden. Die Einfüllöffnung des Getriebes befindet sich der Motorhaube der Maschine (■ 3.4.5). Die vorgeschriebenen Werte sind in folgender Tabelle gezeigt.

Getriebetyp	Öltyp	Ölstand
TUFF-TORQ K 664	SAE 5W-50, API SG synthetisches Öl	entsprechend den Füllstandsmarkierungen im Ausgleichsbehälter (■ 3.4.5).
KANZAKI KXH 10 N	SAE 5W-50, API SG synthetisches Öl	entsprechend den Füllstandsmarkierungen im Ausgleichsbehälter (■ 3.4.5).



Bei Problemen mit dem Getriebe suchen Sie sofort Hilfe in einer autorisierten Kundendienststelle, ansonsten besteht die Gefahr von schweren Schäden.

6.4 SCHMIERUNG

Schmieren Sie die Maschine gemäß Abbildungen 6.4a/6.4b und der folgenden Tabelle. Falls die Maschine unter sehr staubigen oder sandigen Betriebsbedingungen betrieben wird, schmieren Sie sie häufiger.

Kugellager der Spannriemenscheiben, Umlenkscheiben und Lager am Mähwerk sind selbstschmierend.

Vor Beginn der Schmierung muss der Motor ausgeschaltet werden und alle beweglichen Teile der Maschine müssen stillstehen.

 6.4a 6.4b	Symbol	Erläuterung	Maßnahme
		Kunststoff-Schmiermittel A00	---
		Öl SAE 30	---
		Intervall in Stunden	---
	(1)	Rotierender Mittelstift des Achsgehäuses	Durch Öler schmieren
	(2)	Lager der beiden Vorderräder und Stifte des Achsgehäuses	Durch Öler schmieren
	(3)	Winkelgelenk, das die Lenkzugstangen verbindet	Entfernen und schmieren
	(4)	Vorderradstift	Durch Öler schmieren
	(5)	Winkelgelenk, das die Lenkzugstangen verbindet	Entfernen und schmieren
	(6)	Zahnlenkbereich, Exzenter- und Winkelgelenk der Lenkzugstange	Schmieren ohne zu entfernen
	(7)	Drehpunkte der Pedale auf beiden Seiten der Maschine	Schmieren ohne zu entfernen
	(8)	Halbachsen der Hinterräder (Getriebe)	Rad entfernen und schmieren
	(9)	Kugelpfanne der Lenkzugstange	Schmieren ohne zu entfernen
	(10)	Schraube der Höhenzugstange des Mähwerks	Schmieren ohne zu entfernen
	(11)	Drehpunkte des Hebemechanismus des Mähwerks	Schmieren ohne zu entfernen
	(12)	Drehpunkte der Pedale auf beiden Seiten der Maschine	Schmieren ohne zu entfernen



Achten Sie darauf, dass die Antriebsriemen und ihre Riemenscheiben nicht durch Öle und Schmiermittel verunreinigt werden. Wischen Sie vor und nach dem Schmieren den Bereich um die geschmierten Teile sauber.

Bevor Sie die Maschine für längere Zeit abstellen, schmieren Sie alle in der Abbildung gezeigten Bereiche gründlich ab, **insbesondere die Vorder- und Hinterhalbachsen.**

7 REPARATUR VON FEHLERN UND DEFECTEN

Führen Sie keine Reparaturen durch, wenn Sie nicht über die entsprechende technische Ausrüstung und Qualifikationen verfügen. Die unten beschriebenen Reparaturen können vom Benutzer der Maschine durchgeführt werden. Werden andere Reparaturen durch den Benutzer durchgeführt, die hier nicht aufgeführt sind, erlischt die Garantie. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch falsch durchgeführt, ungenehmigte Reparaturen durch den Benutzer entstehen.

MOTORPROBLEME		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
MOTOR SPRINGT NICHT AN	Nicht genug oder kein Kraftstoff im Tank	► Kraftstoff einfüllen
	Falscher Motorstartvorgang	► Überprüfen Sie das Verfahren nach 5.2
	Durchgebrannte Sicherung	► Ersetzen Sie die Sicherung
	Leere oder defekte Batterie	► Prüfen Sie die Spannung an den Batteriepolen - sie muss 12 V betragen. Ist dies nicht der Fall, laden Sie die Batterie auf oder setzen Sie eine neue Batterie ein. ► Bei einer neuen Maschine: - Kontrollieren Sie ob die Batterie aktiviert und aufgeladen wurde - Ersetzen Sie die Zündkerze und überprüfen Sie, ob sich infolge unsachgemäßem Umgang Öl auf dem Zylinder angesammelt hat
	Defekte oder verstopfte Zündkerze oder falscher Abstand zwischen den Elektroden	► Reinigen Sie die Zündkerze, stellen Sie den Abstand zwischen den Elektroden (6.3.2).
	Lockere oder beschädigte elektrische Leitungen, defekte Schalter der elektrischen Anlage	► Überprüfen Sie, ob die Leitungen festsitzen und befestigen Sie diese gegebenenfalls. ► Ersetzen Sie beschädigte Leitungen oder defekte Schalter.
	Fehlfunktion des Motors oder der elektrischen Anlage der Maschine	► Überprüfen Sie den Motor erneut genau nach den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers. ► Lassen Sie die elektrische Anlage in einer Fachwerkstatt überprüfen.
DER MOTOR DREHT, ABER ER STARTET NICHT	Falscher Motorstartvorgang	► Prüfen Sie, ob das vorgeschriebene Verfahren zum Starten des Motors befolgt wurde (5.2). Überprüfen Sie, ob der Kraftstoff im Tank sauber ist.
	Verstopfter Kraftstofffilter	► Überprüfen Sie den Kraftstofffilter und reinigen ihn gegebenenfalls.
	Kraftstoffhahn geschlossen	► Prüfen Sie, ob der Kraftstoffhahn geöffnet ist (nur bei Maschinen mit einem Zweizylindermotor [V TWIN]).
	Choke wurde nicht herausgezogen	► Stellen Sie den Gashebel in die Stellung "CHOKE".
	Fehlfunktion des Motors oder der elektrischen Anlage der Maschine	► Überprüfen Sie den Motor erneut genau nach den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers. ► Lassen Sie die elektrische Anlage in einer Fachwerkstatt überprüfen.
DER MOTOR LÄUFT, ABER DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT, WENN DAS FAHRPEDAL GETRETEN WIRD	Der Fahrriemen ist locker	► Überprüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen ihn gegebenenfalls (6.3.12).
	Abgetrennte oder beschädigte Nuten an der Motor- und Getrieberiemenscheibe	► Überprüfen Sie die Riemenscheiben des Motors und des Getriebes und wechseln Sie defekte Teile aus
	Die Feststellbremse ist aktiviert	► Deaktivieren Sie die Feststellbremse, indem Sie auf das Bremspedal drücken.
DER MOTOR RASSELT ODER KLOPFT	Unzureichende Menge an Öl oder falsche Art von Öl	► Ölstand im Motor prüfen (3.4.1).

PROBLEME BEIM FAHREN		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
ES "KREISCHT" BEIM FAHREN,,	Abgenutzte oder beschädigte Riemen, Führungs- oder Spannrollen	► Überprüfen Sie den Zustand der Riemen und Spannrollen. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie sofort eine autorisierte Kundendienststelle.
BEIM FAHREN TRETEN EXTREME VIBRATIONEN AUF	Beschädigte oder verformte Riemenscheiben	► Überprüfen Sie den Zustand der Riemenscheiben. Ersetzen Sie sie bei Bedarf.
	Die Fahrtriebsriemen ist beschädigt	► Prüfen Sie, ob der Riemen verbrannte Stellen oder andere Unregelmäßigkeiten aufweist. Bei Bedarf ersetzen.
	Der Fahrriemen ist locker	► Überprüfen Sie die Spannung des Riemens (▢ 6.3.12). Bei Bedarf spannen.
	Unausgewuchtete Mähmesser	► Überprüfen Sie, ob die Mähmesser ausgewuchtet sind. Bei Bedarf auswuchten oder ersetzen.

RIEMENPROBLEME		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
DER FAHRANTRIEBSRIEMEN DER MASCHINE RUTSCHT	Die Fahrtriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen ihn gegebenenfalls (▢ 6.3.12).
	Der Fahrtriebsriemen ist beschädigt oder abgenutzt	► Überprüfen Sie den Zustand des Riemens - ersetzen Sie ihn wenn nötig.
	Die Motor- oder Getrieberiemenscheibe ist beschädigt.	► Überprüfen Sie deren Zustand und tauschen sie gegebenenfalls aus.
	Der Kupplungsmechanismus wird durch einen Fremdkörper blockiert.	► Überprüfen Sie die Kupplung und entfernen Sie alle Fremdkörper.
DER FAHRANTRIEBSRIEMEN DER MASCHINE QUIETSCHT	Die Fahrtriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen ihn gegebenenfalls (▢ 6.3.12). ► Funktionsfähigkeit der Bremsen prüfen Wenn nicht in Ordnung ist, lassen Sie sie bei einem autorisierten Service-Center einstellen.
DER FAHRANTRIEBSRIEMEN SPRINGT WÄHREND DES BETRIEB HERAUS	Die Fahrtriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen ihn gegebenenfalls (▢ 6.3.12).
	Der Verlauf des Fahrtriebsriemens ist falsch.	► Überprüfen Sie den Verlauf des Riemens. Ggf. einstellen.
	Beschädigte Riemenscheiben	► Prüfen Sie, ob Riemenscheiben beschädigt sind. Ersetzen Sie sie bei Bedarf.
	Große Lücke im Fahrkupplungsmechanismus	► Überprüfen Sie die Lücke im Fahrkupplungsmechanismus. Abweichungen können dazu führen, dass der Kupplungslagerhalter verbogen wird. Bei Bedarf ersetzen.
DIE LENKUNG RUTSCHT DURCH ODER IST LOSE	Der Platz zwischen dem Segment und dem Ritzel ist zu groß	► Prüfen Sie, ob der Platz zwischen Ritzel und Lenksegment nicht zu groß ist. Wenn ja, passen Sie das gezahnte Segment an.
	Abgenutzte Gelenklager	► Prüfen Sie Gelenklager auf Verschleiß. Ersetzen Sie die Gelenke bei Bedarf.

MÄHWERKPROBLEME		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
DAS MÄHWERK MÄHT UNGLEICHMÄSSIG	Gras und Schmutz haben sich im Mähwerk angesammelt	▶ Entfernen Sie den Schmutz von der Unterseite des Mähwerks.
	Stumpfe oder deformierte Messer	▶ Überprüfen Sie den Zustand der Messer und schärfen oder ersetzen Sie sie gegebenenfalls (▣ 6.3.6).
	Beschädigte oder abgenutzte Messerwelle	▶ Überprüfen Sie den Zustand der Welle.
	Ein oder beide Riemen sind unzureichend gespannt	▶ Überprüfen Sie die Spannung und spannen Sie sie gegebenenfalls (▣ 6.3.8 und 6.3.9).
EIN UNGEMÄHTEER STREIFEN BLEIBT ZWISCHEN DEN MESSERROTORNEN	Stumpfe oder deformierte Messer	▶ Überprüfen Sie den Zustand der Messer und schärfen oder ersetzen Sie sie gegebenenfalls (▣ 6.3.6).
	Beschädigtes Lagergehäuse	▶ Überprüfen Sie den Zustand der Lager und reparieren oder ersetzen Sie sie entsprechend. Beim Mähen von dickem Gras oder zu nassem Gras kann ein ungemähter Streifen bleiben. Die Fahrgeschwindigkeit sollte so angepasst sein, dass die Mähbedingungen beim Einlegen eines geeigneten Gangs beachtet werden. Der Motor sollte nicht mit ganz geöffnetem Gasventil laufen.
DAS MÄHWERK REISST GRASNABE HERAUS	Verbogene Messer	▶ Überprüfen Sie den Zustand der Messer und ersetzen Sie sie gegebenenfalls (▣ 6.3.6).
	Beschädigtes Lagergehäuse	▶ Überprüfen Sie den Zustand der Lager und reparieren oder ersetzen Sie sie entsprechend.
	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	▶ Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (▣ 6.3.8 und 6.3.9) und spannen ihn gegebenenfalls.
	Unpassende Schnitthöhe	▶ Überprüfen Sie die eingestellte Schnitthöhe und passen Sie sie gegebenenfalls an. Grasnarbe wird häufiger auf unebenem Gelände herausgerissen.
DAS MÄHWERK WIRFT KEIN GRAS AUS	Gras hat sich im Mähwerk angesammelt	▶ Entfernen Sie das Gras von der Unterseite des Mähwerks. Bei Nässe können sich der Auswurf und die untere Seite der Austritt aus dem Mähwerk mit Gras verstopfen. Mähen Sie kein nasses Gras.
	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	▶ Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (▣ 6.3.8 und 6.3.9) und spannen ihn gegebenenfalls.
	Unangemessene Fahrgeschwindigkeit	▶ Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Mähbedingungen an. Der Motor sollte nicht mit ganz geöffnetem Gasventil laufen. Mähen Sie bei hohem Gras zunächst einmal mit einer hohen Schnitthöhe. Dann noch einmal mit der normalen Höhe. 5.5.3.
	Falsch installiertes Messer	▶ Überprüfen Sie, insbesondere nach Messerwechsel, dass das Messer korrekt installiert ist.

MÄHWERKPROBLEME (Fortsetzung)		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
DER ANTRIEBSRIEMEN DES MÄHWERKS BLEIBT WÄHREND DES BETRIEBS STEHEN	Beschädigter Antriebsriemen des Mähwerks	► Überprüfen Sie den Zustand der Riemenscheiben. Vielleicht ist der Riemen aus der Riemenscheibe gesprungen oder er wurde beschädigt. Bei Bedarf ersetzen.
	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (▣ 6.3.8 und 6.3.9) und spannen ihn gegebenenfalls. Überprüfen Sie den Verlauf des Riemens.
	Unpassende Schnitthöhe	► Überprüfen Sie die eingestellte Schnitthöhe, ggf. anpassen.
	Ein Fremdkörper blockiert die Bewegung des Riemens.	► Überprüfen Sie die Bewegung des Riemens und entfernen Sie ggf. alle Fremdkörper oder Schmutz.
	Beschädigte Riemenscheiben	► Überprüfen Sie alle Riemen. Verbogene oder gerissene Riemenscheiben können Probleme verursachen. Bei Bedarf ersetzen. Überprüfen Sie auch die Innenseite der Riemenscheibe am Motor. Wenn sie rau ist oder Risse aufweist, muss sie ersetzt werden.
	Verschlissene Teile des Spannmechanismus	► Überprüfen Sie die Teile des Spannmechanismus auf Verschleiß und ersetzen Sie diese gegebenenfalls.
DER ANTRIEBSRIEMEN DES MÄHWERKS RUTSCHT DURCH	Das Gras ist zu hoch oder zu nass	► Wenn das Gras zu hoch oder zu nass ist, kann der Antriebsriemen des Mähwerks durchrutschen. Überprüfen Sie, dass der Riemen nicht abgenutzt ist. Falls ja, austauschen.
	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (▣ 6.3.8 und 6.3.9) und spannen ihn gegebenenfalls.
	Abgenutzte oder beschädigte Mähriemenspannfeder	► Überprüfen Sie die Spannfeder des Mähriemenspannmechanismus. Ersetzen Sie die Feder, wenn sie überdehnt oder beschädigt ist.
DER ANTRIEBSRIEMEN DES MÄHWERKS IST ÜBERMÄSSIG ABGENUTZT	Ein Fremdkörper blockiert die Bewegung des Riemens.	► Kontrollieren Sie alle Punkte entlang des Verlaufs des Riemens. Prüfen Sie, ob die Bewegung des Riemens eventuell durch einen Fremdkörper verhindert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper.
	Beschädigte Riemenscheiben	► Überprüfen Sie die Riemenscheiben, wenn sie beschädigt sind, ersetzen Sie sie.
	Unpassende Schnitthöhe	► Überprüfen Sie die eingestellte Schnitthöhe, ggf. anpassen.
	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (▣ 6.3.8 und 6.3.9) und spannen ihn gegebenenfalls.
DIE MESSER KÖNNEN NICHT BEWEGT WERDEN	Beschädigter oder abgenutzter Messerantriebsriemen	► Überprüfen Sie den Zustand des Riemens - ersetzen Sie ihn wenn nötig. Falls er locker ist, nachspannen.
	Beschädigte Feder des Spannmechanismus	► Überprüfen Sie den Zustand der Feder des Spannmechanismus und ersetzen Sie diese gegebenenfalls.
	Ein Fremdkörper blockiert die Bewegung des Riemens.	► Prüfen Sie, ob die Bewegung des Riemens eventuell durch einen Fremdkörper verhindert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper.
DAS MESSER BLEIBT VERZÖGERT STEHEN	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (▣ 6.3.8 und 6.3.9) und spannen ihn gegebenenfalls. Wenn der Riemen aufgrund erheblichen Verschleißes nicht gespannt werden kann, ersetzen Sie den Riemen.
	Ein Fremdkörper blockiert die Bewegung des Riemens.	► Prüfen Sie, ob die Bewegung des Riemens eventuell durch einen Fremdkörper verhindert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper.
	Nicht ordnungsgemäß funktionierende elektromagnetische Kupplung	► Prüfen Sie, ob sich die elektromagnetische Kupplung richtig abschaltet. Wenn die Kupplung nicht richtig funktioniert, lassen Sie sie ersetzen oder in einer autorisierten Kundendienststelle ersetzen.

MÄHWERKPROBLEME (Fortsetzung)		
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
RIEMEN VIBRIEREN BEIM EINSCHALTEN DES MÄHWERKS EXTREM	Beschädigte Messer	► Überprüfen Sie, dass die Messer nicht verbogen oder verdreht sind und dass sie ausgewuchtet sind. Wenn sie deformiert sind, ersetzen Sie sie.
	Beschädigter Messerantriebsriemen	► Überprüfen Sie, dass der Riemen keine verbrannten Stellen oder Unregelmäßigkeiten aufweist, die Vibrationen verursachen könnten. Wenn der Riemen beschädigt ist, ersetzen.
	Abgenutzte oder beschädigte Messer	► Überprüfen Sie den Zustand der Messer. Ersetzen Sie sie bei Bedarf.
	Nicht ordnungsgemäß funktionierende elektromagnetische Kupplung	► Prüfen Sie, ob die elektromagnetische Kupplung richtig schaltet. Wenn die Kupplung nicht richtig funktioniert, lassen Sie sie ersetzen oder in einer autorisierten Kundendienststelle ersetzen.
	Beschädigte Motorriemenscheibe	► Überprüfen Sie die Innenseite der Riemenscheibe am Motor. Wenn sie rau ist oder Risse aufweist, muss sie ersetzt werden.
	Entfernen Sie angesammeltes Material von der Unterseite des Mähwerks.	► Prüfen Sie, ob sich Gras an der Unterseite des Mähwerks angesammelt hat. Dieses Gras muss entfernt werden.
	Motoraufhängung defekt	► Prüfen Sie, ob der Defekt in der Motoraufhängung besteht. Bei Bedarf die Schrauben nachziehen oder ersetzen.
	Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt	► Überprüfen Sie die Spannung des Riemens (■ 6.3.8). Bei Bedarf spannen.

ANDERE PROBLEME		
DIE MASCHINE KANN NICHT ODER NUR SCHWER GESCHOBEN WERDEN	Der Leerlaufhebel ist in der falschen Stellung	► Überprüfen Sie die Stellung des Leerlaufhebels (er darf nicht in Stellung "0") stehen.
DIE MASCHINE LÄSST SICH SCHWER STEuern ODER KONTROLLIEREN	Falscher Reifendruck	► Überprüfen Sie den Reifendruck (■ 3.4.4).
ES IST NICHT MÖGLICH, DIE MASCHINE AUF NORMALE WEISE ZU STARTEN	Fehlfunktion der elektrischen Verdrahtung	► Verwenden Sie das System zum Fahren im Notfall und fahren Sie die Maschine an einen Ort, von wo aus sie zu einem Service-Center transportiert werden kann (■ 5.2.1).

7.1 BESTELLUNG VON ERSATZTEILEN

Wir empfehlen Ihnen, ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden, die Sicherheit und Kompatibilität garantieren. Für einfache, schnelle und genaue Identifizierung der erforderlichen Ersatzteile geben Sie bei Ihrer Bestellung immer die Seriennummer an, die Sie auf der zweiten Deckseite dieses Dokuments finden.

Geben Sie auch das Jahr der Herstellung an, das auf dem Produktypenschild unter dem Sitz angegeben ist. Garantiebedingungen finden Sie auf der Garantiekarte, die immer zusammen mit der Ware vom Verkäufer bereitgestellt wird.

7.2 GARANTIE

Garantiebedingungen finden Sie auf der Garantiekarte, die immer zusammen mit der Ware vom Verkäufer bereitgestellt wird.

8 WARTUNG NACH DER SAISON, STILLLEGUNG DER MASCHINE

Wenn ohne Bewegung von mehr als 30 Tagen Kraftstoff im Tank bleibt, kann sich eine klebrige Ablagerung bilden, die sich negativ auf die Leistung von Vergaser und Motor auswirken kann. Bleibt der Kraftstoff ohne Bewegung länger als 30 Tage im Tank, kann sich eine klebrige Ablagerung bilden, die sich negativ auf den Vergaser auswirken und eine schlechte Motorfunktion verursachen kann. Leeren Sie deshalb den Tank.



Lagern Sie einen Mäher mit vollem Tank niemals in geschlossenen Räumen oder in schlecht belüfteten Bereichen, in denen es Kraftstoffdämpfe, offene Flammen, Funken oder Funkenflug, Feuerstellen, Zentralheizungen, trockene Lappen usw. gibt. Gehen Sie vorsichtig mit Kraftstoffen und Schmiermitteln um, da sie leicht entzündlich sind und ein unvorsichtiger Umgang mit ihnen zu schweren Verbrennungen oder Sachschäden führen kann.

Leeren Sie den Benzintank nur im Freien und fern von offenem Feuer in zugelassene Behälter.

Empfohlene Vorgehensweise für die Vorbereitung des Aufsitzmähers für die Lagerung:

- ▶ Reinigen Sie die gesamte Maschine, vor allem das Innere des Mähwerks (🔧 6.2.2).



Verwenden Sie niemals Benzin für die Reinigung. Verwenden Sie Entfettungsmittel und warmes Wasser.

- ▶ Reparieren und lackieren Sie beschädigte Stellen, um Korrosion zu verhindern.
- ▶ Tauschen Sie defekte oder verschlissene Teile aus und ziehen Sie alle losen Schrauben und Muttern an.
- ▶ Bereiten Sie den Motor für die Lagerung gemäß Bedienungsanleitung für den Betrieb und die Wartung des Motors vor.
- ▶ Schmieren Sie alle Schmierstellen gemäß Schmierplan (🔧 6.4).
- ▶ Lösen Sie den Keilriemen, der das Mähwerk antreibt (🔧 6.3.8).
- ▶ Entnehmen Sie den Akku, reinigen Sie ihn und laden Sie ihn vollständig auf. Eine nicht aufgeladene Batterie kann einfrieren und platzen. Bewahren Sie die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort auf. Laden Sie die Batterie alle 30 Tage auf und überprüfen Sie regelmäßig ihre Spannung.
- ▶ Lagern Sie den Aufsitzmäher abgedeckt in einer sauberen und trockenen Umgebung.



Die beste Methode, um zu gewährleisten, dass der Aufsitzmäher in der nächsten Saison im idealen Betriebszustand ist, ist die jährliche Inspektion und Einstellung durch eine autorisierte Kundendienststelle.

9 ENTSORGUNG DER MASCHINE

Nach Ablauf der Lebensdauer der Maschine ist der Eigentümer zu ihrer Entsorgung verpflichtet. Dies kann auf zwei Arten erfolgen:

- a) Geben Sie die Maschine an ein spezialisiertes Unternehmen (Schrottplatz, Sekundärmüllsammelstelle, usw.). Sie erhalten eine dokumentierte Bestätigung über die Übergabe zur Entsorgung.
- b) Entsorgen Sie die Maschine selbst. In diesem Fall empfehlen wir folgende Vorgehensweise:
- ▶ Entsorgen Sie das Produkt durch Nutzung von Wertstoffen entsprechend dem geltenden Abfallrecht.
 - ▶ Demontieren Sie die gesamte Maschine.
 - ▶ Teile, die wiederverwendbar sind, sollten gereinigt, konserviert und zur weiteren Verwendung aufbewahrt werden.
 - ▶ Trennen Sie die übrigen Teile in solche, die umweltfreundlich bzw. umweltschädlich sind, z. B. Gummitteile (Dichtungen), Schmiermittelreste in den Lagern oder im Getriebe. Umweltschädliche Bauteile müssen nach dem im Land des Maschinenbenutzers geltenden Abfallgesetz entsorgt werden, in Tschechien ist dies das Abfallgesetz Nr. 185/2001 Slg.
 - ▶ Sortieren Sie Abfälle gemäß dem Abfallkatalog in Einklang mit der einschlägigen Verordnung. Ökologisch unbedenkliche Wertstoffe sollten einer Wiederverwendung zugeführt werden.



Rücknahme von Reifen (nur Tschechien)

Im Preis des Produkts sind die Kosten für die Rücknahme und Entsorgung von Altreifen enthalten.

Der Endverbraucher ist verpflichtet, die Altreifen bei den Sammelstellen der ELTMA s.r.o. abzugeben.

Die Sammelstellen sind auf www.ELTMA.cz aufgeführt.

10 ES COMPLIANCE-ERKLÄRUNG (Original)

gemäß: **Richtlinie des Rates Nr. 2006/42/EC** (Regierungsrichtlinie NV 176/2008 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2014/30/EC (Regierungsrichtlinie NV 117/2016 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2000/14/EC (Regierungsrichtlinie NV 9/2002 Coll.)

A. Wir: Seco Industries, s.r.o., Jungmannova 11, Valdické Předměstí, 506 01 Jičín
Ident-Nr.: 05391423

geben die folgende Erklärung auf eigenes Risiko ab:

B. Mechanische Ausrüstung

- Name: Aufsitzmäher
- Model: **UJ 102, UJ 102 4x4 (NEO HT 102, NEO HT 102 4WD)**
- Seriennummer: **25.500-50.000**

Beschreibung:

Der UJ 102 ist ein selbstfahrender Rasenmäher mit vier Rädern und Motoren von Briggs & Stratton B&S Vanguard 23 HP (3867), B&S 7220 PXi (40U8), B&S 7220 EXi (40N8), B&S 7220 CXi (40T8), B&S 8240 PXi (44U6), B&S 8260 CXi (44C7), Kawasaki FS 600V, Loncin LC1P92F, Loncin LC2P76F und LC2P77F. Der Kraftantrieb vom Motor wird durch einen Keilriemen über eine stufenlose Gangschaltung zum Fahrtrieb des Getriebes an der Hinterachse und über eine elektromagnetische Kupplung zum Mähwerk übertragen. Das Mähwerk ist eine Doppelmesserbaugruppe mit vertikaler Drehachse und einer Mähwerksbreite von 102 cm, angetrieben von einem doppelseitigen Zahnriemen. Das Schnittgut wird über eine Rutsche zur Grasfangvorrichtung geleitet oder über das Leitblech direkt auf den Boden gelenkt. Statt das Schnittgut zu sammeln, kann der Mäher auch mulchen, indem der Auswurf blockiert und zwei zusätzliche Klingen verwendet werden. Die Maschine kann in einer Version mit 4x2 oder 4x4 mit Frontantriebsachse geliefert werden.

C. Die zugrundeliegende Gesetzgebung zur Bewertung der Konformität:

ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 5395-1,3, ČSN EN ISO 14982:2009 D. Die Beurteilung der Einhaltung wurde nach folgendem bezeichneten Verfahren durchgeführt:

- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2006/42/EG, Anhang VIII, (entspr. Anhang Nr. 8, NV Nr. 176/2008 Coll.)
- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2014/30/EG, Anhang II, (entspr. Anhang Nr. 2, NV Nr. 117/2016 Coll.)
- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2000/14/EG, Anhang VI, (entspr. Anhang Nr. 5, NV Nr. 9/2002 Coll.)

Státní zkušebna strojů a.s. (SZS, a.s.), NB 1016
Třanovského 622/11
163 04 Prag 6 Řepy, Tschechische Republik

E. Bewertung der Konformität durchgeführt von:

Státní zkušebna strojů a.s. (SZS, a.s.)
Třanovského 622/11, 163 04 Prag 6 Řepy, Tschechische Republik

F. Wir bestätigen, dass:

- Diese mechanische Ausrüstung erfüllt alle relevanten Bestimmungen der zuvor genannten Richtlinien (NV)
- Es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Compliance aller auf den Markt gebrachten Produkte mit der technischen Dokumentation und den in den technischen Vorschriften enthaltenen Anforderungen zu gewährleisten.
- Der garantierte Schalleistungspegel L_{WA} ist 100 dB(A)

Gemessene Mittelwerte der akustischen Leistung in Abhängigkeit des verwendeten Motors:

MOTOR	Drehzahl (min ⁻¹)	Gemessener Schalleistungspegel LWA [dB(A)]
B&S Vanguard 23 HP (3867)	2700	99
B&S 7220 PXi (40U8)	2700	100
B&S 7220 EXi (40N8)	2700	100
B&S 7220 CXi (40T8)	2800	100
B&S 8240 PXi (44U6)	2800	100
B&S 8260 CXi (44C7)	2800	100
Kawasaki FS 600V	2700	99
Loncin LC1P92F	2700	99
Loncin LC2P76F	2700	99
Loncin LC2P77F	2700	99

Technische Dokumentation im Umfang gemäß Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG a gemäß Richtlinie 2000/14/EG wird am Geschäftssitz des Herstellers aufbewahrt.

SECO Industries, s.r.o.
Jungmannova 11
Valdické Předměstí
506 01 Jičín



In Jičín, 1. 2. 2022

Ing. Aleš Housa
Direktor der Engineering-Division

ES COMPLIANCE-ERKLÄRUNG (Original)

gemäß: **Richtlinie des Rates Nr. 2006/42/EC** (Regierungsrichtlinie NV 176/2008 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2014/30/EC (Regierungsrichtlinie NV 117/2016 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2000/14/EC (Regierungsrichtlinie NV 9/2002 Coll.)

A. Wir: Seco Industries, s.r.o., Jungmannova 11, Valdické Předměstí, 506 01 Jičín
Ident-Nr.: 05391423

geben die folgende Erklärung auf eigenes Risiko ab:

B. Mechanische Ausrüstung

- Name: Aufsitzmäher
- Model: **UJ 122 (NEO HT 122)**
- Seriennummer: **25.500-50.000**

Beschreibung:

Der UJ 122 ist ein selbstfahrender Rasenmäher mit vier Rädern und Motoren von Briggs & Stratton B&S Vanguard 23 HP (3867), B&S 7220 PXi (40U8), B&S 7220 CXi (40T8), B&S 8260 CXi (44C7) und Loncin LC2P77F. Der Kraftantrieb vom Motor wird durch einen Keilriemen über eine stufenlose Gangschaltung zum Fahrtrieb des Getriebes an der Hinterachse und über eine elektromagnetische Kupplung zum Mähwerk übertragen. Das Mähwerk ist eine Doppelmesserbaugruppe mit vertikaler Drehachse und einer Mähwerksbreite von 122 cm, angetrieben von einem doppelseitigen Zahnriemen. Das Schnittgut wird über eine Rutsche zur Grasfangvorrichtung geleitet oder über das Leitblech direkt auf den Boden gelenkt. Statt das Schnittgut zu sammeln, kann der Mäher auch mulchen, indem der Auswurf blockiert und zwei zusätzliche Klingen verwendet werden. Die Maschine kann in einer Version mit 4x2 oder 4x4 mit Frontantriebsachse geliefert werden.

C. Die zugrundeliegende Gesetzgebung zur Bewertung der Konformität:

ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 5395-1,3, ČSN EN ISO 14982:2009

D. Die Beurteilung der Einhaltung wurde nach folgendem bezeichneten Verfahren durchgeführt:

- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2006/42/EG, Anhang VIII, (entspr. Anhang Nr. 8, NV Nr. 176/2008 Coll.)
- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2014/30/EG, Anhang II, (entspr. Anhang Nr. 2, NV Nr. 117/2016 Coll.)
- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2000/14/EG, Anhang VI, (entspr. Anhang Nr. 5, NV Nr. 9/2002 Coll.)

Státní zkušebna strojů a.s. (SZS, a.s.), NB 1016

Třanovského 622/11

163 04 Prag 6 Řepy, Tschechische Republik

E. Bewertung der Konformität durchgeführt von:

Státní zkušebna strojů a.s. (SZS, a.s.)

Třanovského 622/11, 163 04 Prag 6 Řepy, Tschechische Republik

F. Wir bestätigen, dass:

- Diese mechanische Ausrüstung erfüllt alle relevanten Bestimmungen der zuvor genannten Richtlinien (NV)
- Es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Compliance aller auf den Markt gebrachten Produkte mit der technischen Dokumentation und den in den technischen Vorschriften enthaltenen Anforderungen zu gewährleisten.
- Der garantierte Schallleistungspegel L_{WA} ist 105 dB(A)

Gemessene Mittelwerte der akustischen Leistung in Abhängigkeit des verwendeten Motors:

MOTOR	Drehzahl (min^{-1})	Gemessener Schallleistungspegel LWA [dB(A)]
B&S Vanguard 23 HP (3867)	3000	103
B&S 7220 PXi (40U8)	3000	104
B&S 7220 CXi (40T8)	3000	105
B&S 8260 CXi (44C7)	3000	104
LONCIN LC2P77F	3000	104

Technische Dokumentation im Umfang gemäß Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG a gemäß Richtlinie 2000/14/EG wird am Geschäftssitz des Herstellers aufbewahrt.

SECO Industries, s.r.o.
Jungmannova 11
Valdické Předměstí
506 01 Jičín

In Jičín, 1. 2. 2022

Ing. Aleš Housa
Direktor der Engineering-Division

ES COMPLIANCE-ERKLÄRUNG (Original)

gemäß: **Richtlinie des Rates Nr. 2006/42/EC** (Regierungsrichtlinie NV 176/2008 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2014/30/EC (Regierungsrichtlinie NV 117/2016 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2000/14/EC (Regierungsrichtlinie NV 9/2002 Coll.)

A. Wir: Seco Industries, s.r.o., Jungmannova 11, Valdické Předměstí, 506 01 Jičín
Ident-Nr.: 05391423

geben die folgende Erklärung auf eigenes Risiko ab:

B. Mechanische Ausrüstung

- Name: Aufsitzmäher
- Model: **UJ 110, UJ 110 4x4 (NEO HT 110, NEO HT 110 4WD)**
- Seriennummer: **25.500-50.000**

Beschreibung:

Der UJ 110 ist ein selbstfahrender Rasenmäher mit vier Rädern und Motoren von Briggs & Stratton B&S Vanguard 23 HP (3867), B&S 7220 PXi (40U8), B&S 7220 EXi (40N8), B&S 8240 PXi (44U6) und Motor Loncin LC2P77E. Die Motorleistung wird durch eine elektromagnetische Kupplung über einen Keilriemen auf das Mähwerk und das Fahrgetriebe übertragen. Das Mähwerk verfügt über drei Rotoren mit zwei Klingen an jedem Rotor auf zwei Höhen. Die Klingen werden durch einen doppelseitigen Keilriemen angetrieben.

C. Die zugrundeliegende Gesetzgebung zur Bewertung der Konformität:
ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 5395-1,3, ČSN EN ISO 14982:2009

D. Die Beurteilung der Einhaltung wurde nach folgendem bezeichneten Verfahren durchgeführt:

- Richtlinie des Rates und EP Nr. 2006/42/EG, Anhang VIII, (entspr. Anhang Nr. 8, NV Nr. 176/2008 Coll.)
 - Richtlinie des Rates und EP Nr. 2014/30/EG, Anhang II, (entspr. Anhang Nr. 2, NV Nr. 117/2016 Coll.)
 - Richtlinie des Rates und EP Nr. 2000/14/EG, Anhang VI, (entspr. Anhang Nr. 5, NV Nr. 9/2002 Coll.)
- Státní zkušebna strojů a.s. (SZS, a.s.), NB 1016
Třanovského 622/11
163 04 Prag 6 Řepy, Tschechische Republik

E. Bewertung der Konformität durchgeführt von:

Státní zkušebna strojů a.s. (SZS, a.s.)
Třanovského 622/11, 163 04 Prag 6 Řepy, Tschechische Republik

F. Wir bestätigen, dass:

- Diese mechanische Ausrüstung erfüllt alle relevanten Bestimmungen der zuvor genannten Richtlinien (NV)
- Es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Compliance aller auf den Markt gebrachten Produkte mit der technischen Dokumentation und den in den technischen Vorschriften enthaltenen Anforderungen zu gewährleisten.
- Der garantierte Schallleistungspegel LwA ist 100 dB(A)

Gemessene Mittelwerte der akustischen Leistung in Abhängigkeit des verwendeten Motors:

MOTOR	Drehzahl (min ⁻¹)	Gemessener Schallleistungspegel LWA [dB(A)]
B&S Vanguard 23 HP (3867)	2900	97
B&S 7220 PXi (40U8), EXi (40N8)	2900	99
B&S 8240 PXi (44U6)	2900	99
Loncin LC2P77F	2900	100

Technische Dokumentation im Umfang gemäß Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG a gemäß Richtlinie 2000/14/EG wird am Geschäftssitz des Herstellers aufbewahrt.

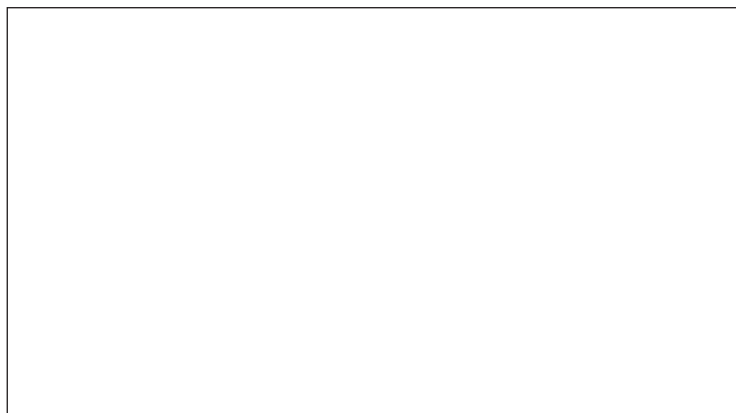
SECO Industries, s.r.o.
Jungmannova 11
Valdické Předměstí
506 01 Jičín



In Jičín, 1. 2. 2022

Ing. Aleš Housa
Direktor der Engineering-Division

Daher kann es technische Unterschiede in der Terminologie in diesem Handbuch geben, wenn sie mit dem eigentlichen Produkt verglichen wird. Daraus lassen sich keine Ansprüche ableiten. Druck, Vervielfältigung, Veröffentlichung und Übersetzung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung der Seco Industries, s.r.o. verboten. Änderungen vorbehalten.



SECO Jungmannova 11
INDUSTRIES Valdické Předměstí
506 01 Jičín
CZECH REPUBLIC

© Seco Industries, s.r.o., 2024